Irestauer Intelligenz-Blatt,

3 u m

Besten und Rugen des Publikums. Nro. VI.

Mondtag den 6. Februar 1832.



Intelligeng : Comtoir auf ber herrnftraße Ro. 20.

Be fannt mach un n. G.
470. Breslau den r. Februar 1832. Diejenigen vorstädtischen Hausbes sier, welche noch mit ihren Feuer-Societats Beiträgen zur vorjährigen Aussschreibung für gewöhnliche Brandschäden, oder zur Vergütigung des Belagerungs. Schadens im Rückstände sind, werden hiermit nochmals aufgefordert, binnen end,

enblichen vierzehn Tagen Jahlung zu leiften, widrigenfans gegen diefelben, bo. berer Unweisung zu Folge, Execution verfügt werden wird.

Bum Magiftrat hiefiger Saupt = und Residengstadt verordnete Dber Burgermeifter , Burgermeifter und Stadtrathe

Subhastations . Datente.

318. Ratibor ben 9. December 1831. Bei bem Ronial. Dber gandes gericht von Ober . Schlefien foll auf ben Untrag bes Euratore ber Carl Graf v. Dettichich en erbichaftlichen Liquidations. Daffe, die im Reuffabter greife Dber : Schleffens belegene, und wie Die an ber Gerichteffelle ausbangende, auch in unferer Regiftratur einzusehende Care nachweifet, ihre Sabre 1828. burch Die Oberichlefiche Conbichaft nach dem Rugungs Ertrage ju 5 pro Cent auf 142 899 Riblr. 17 Gar. 8 Df. abgefchatte Berrichaft Wiefe nebft Bubebor im Bege der nothwendigen Subhaftation verfauft merden, mobel jedoch bemerkt wird, baf fomobl bie von bem frubern Befiger, bem Grafen Carl v. Mettich abalienirten Grundfiude im Taxwerthe, ohne Abgug ber Steuern auf 4786 Rtbl. 19 Sgr. 2 Bf. mit Abjug ber Steuern auf 3649 Rtblr. 15 fgr. veranichiaat, ale auch die bon ihm acquirirten Bauerlichen Grundflude, melde lettere jufammen genommen 208 Morgen 108 R. im Werthe 5135 Rible. 17 Ggr. 8 Df. bes tragen, bon ber Gubbaftatien ausgeschloffen bleiben. 2lue befis . und jablungs, fabige Raufluftige werden baber bierdurch aufgefordert und eingeladen, in ben bierzu angefesten Terminen:

den 2. Man, und den 4. August,

befonders aber in bem letten und peremtorifchen Termine ben 7. November 1832.,

jedesmal Bormittags um 10 Ubr vor dem herrn Ober Landesgerichts Affessor Orogand in unserm Geschäfts Gebäude bieselbst zu erscheinen, die besondern Beschingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protofoll zu geben, und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern keine rechtliche hindernisse eintreten, der Zuschlug der herrschaft an den Meiste und Bestietenden ersolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicheriErlegung des Kausschildungs die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, jedenfalls der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Ronigl, Preug. Dber . Landesgericht bon Dberfchlefien.

Ruhn.
457. Breslau den 10. Januar 1832. Das auf der Schweidniger Straße sub Mro. 907. des Hypothetenbuches belegene Saus, den Erben der verehl. Bar cfer l'enz geb. Bei rauch gehörig, soll im Wege der freiwilligen Subhaffation verlauft werden. Die gerichtliche Laxe vom Jahre 1831 beträgt nach dem Materialienwerthe 5557 Rible. 5 fgr., nach dem Nuhungsertrage zu 5 pro Cent aber 8932 Rible. 8 fgr. 4 pf.: und nach dem Durchschnitzswerthe 7472 Ribb. 21 fgr. 8 pf. Der Bietungstermine stehen

am 17. Upril c.,

am 18. Junt c., und ber lette

am 21. Muguft 1832 Bormittags um Ir Uhr Bor dem Beren Juftig = Rathe Boromety im Partheien , Bimmer Rro, 1. bes Konigt. Stadtgerichts an. Zahlungs, und befigfahige Raufluftige werben bierdurch aufgefordert, in Diefem Termine gu erfcheinen, ihre Gebote gum Protofoll zu erflaren und ju gewartigen, bag ber Bufchlag an ben Deift . und Beffbietenden, wenn feine gefetliche Unftande eintreten, erfolgen merde. Die gerichtliche Zare fann beim Mushange an ber Berichtftatte eingefeben werten.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refibeng.

440. Bredlau ben 30. Decbr. 1831. Das auf ben Sinterhaufern Ro. 504. Des Sprothefenbuchs, neue Dro. 5. belegene Saus, dem Baudler Gottmald Beboitg, foll im Bege ber nothwendigen Gubhaftation verfauft merden. Die Berichtliche Care vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialienwerthe 2197 Rtbl. 15 Cgr. 6 Df., nach dem Rugunge . Ertrage ju 5 pro Cent aber 2717 Rthir. 26 Sgr. 8 Pf., und nach dem Durchichnitte 2457 Rthl. 21 Ggr. 1 Pf. Der neue Bietungstermin fieht

am 13. Upril b. 3. Radmittags um 4 Ubr bor bem Beren Juffgrathe Wollenhaupt im Parthetengimmer Ro. 1. Des Ronigl. Gradigerichts an. Zablungs : und befibfabige Raufluftige merten bierdurch aufgefordert, in diefen Terminen ju ericheinen, ibre Gebote jum Brotocoll ju ertlaren, und ju gemartigen , bag ber Bufchlag an ben Deift : und Beftbietenden , menn feine gefehlichen Unftande eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Sare fann beum Muspange an ber Gerichteftatt, eingefehen werben.

Das Ronigl. Stadtgericht.

b. Blankenfee.

439. Brestau ben 13ten Sannar 1832. Das auf ber Reuen Gaffe und an ber Promenade Mro. 1054. Des Dopothekenbuche, neue Do. 8. belegene Saue, Coffetier Gefre per geborig, foll im 2Bege der nothwendigen Gubbaftation vertauft merben. Die gerichtliche Sare vom Jahre 1831 beträgt nach bem Mas terialienwerthe 18,758 Rithl. 6 Ggr. 6 Pf., nach bein Rugungeertrage gu 5 pro Cent aber 24,000 Rebir., nach dem Durchfebnittswerth 21,679 Rthir. 3 Sgr. 3 Pf. Die Bietungstermine ftchen:

am 6. April,

am 8. Juni c., und ber lette

am 4. September c. Nachmittags um 4 Uhr bor dem Brn Juffigrathe Freiheren von Amftadter im Partheienzimmer Ro. 1. Des Ront I. Startgerichte an. Zahlungs . und besitziabige Raufluftige merben bierdurch aufgefordert, in Diefen Terminen gu erscheinen, ihre Gebote gum Pros tofoll zu erklaren und zu gewartigen, daß der Bufchlag an den Deifte und Befts bietenden, wenn feine gesetlichen Unftande eintreten, erfolgen wird. Die gerichte hebe Tare tann beim Mushange an Der Gerichtstätte eingesehen werden.

Das Ronigl. Stadtgericht.

p. Blantenfee.

438. Breslan den 18ten Januar 1832. Die vor dem Ohlaner Thore Mrd. 26. des Hypothekenbuchs belegene Ackerparzelle, den Scholzichen Erben gehötig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gericht liche Tare vom Jahre 1831 beträgt nach dem Materialienwerthe 672 Athl. 6 Sgr 8 Pf., nach dem Nutzungbertrage zu 5 zpro Cent aber 467 Athl. 3 Sgr. 4 Pf. und nach dem mittlern Durchschnittswerth 569 Athl. 20 Sgr. Der Bietungsvermin sieht

am 12, April 1832 Bormittags 11 Uhr vor bem herrn Ober-Landesgerichts - Alfessor Lube im Partheienzimmer No. 1. des Ronigl Stadtgerichts an. Zahlungs - und besitzsähige Kauslussige werden bierdurch aufs gefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protofoll zu erstären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist und Bestibietenden, wenn keine gesetzichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refibeng.

464. Reudorf den 21. Januar 1832. Da die Besitzer der sub Mro. 1, 3u Koppen, Brieger Kreises, belegenen Freistelle, welche aus einem messiven Wohnhause, dem Wirthschaftegebäude, ohngesähr 42 Mrg. Feldacker, 100 Mrg. Wiesewachs, einigen Grasungöstecken best ht und wozu eine Ablage an der Oder gehört, welche auf 4697 Athle. 10 Sgr. abgeschäft ist, in den Zuschlagfur das in dem letzen angestandenen Termin, den 17. d. M., geschebene Meiste gebot von 3800 Athr. nicht gewilliget, sondern cautionem pro quanto minori bestellt haben, so ist ein nochmaliger Lieitatione Termin auf

an Roppen anberaumt worden, zu welchem hierdurch alle Raufe, und Zahlungs, fähige eingeladen und aufgefordert werden, ihre Gebote abzugeben. Der Beft, und Meifibietende hat den Zuschlag zu gewärtigen. Die Tare und Kaufsbedins gungen hängen bei dem Konigl. Bohliobl. Land, und Stadtgericht zu Brieg und zu Koppen aus, und konnen auch in unferer Registratur zu jeder schicklichen

Beit nachgesehen merden.

Bon Kottwitz Roppen Gerichtsamt, Tupde.

473. Le obich us den 21. Januar 1832. Da fich in dem gur notewendigen Subhaftation der ben Michael Malfiden Cheleuten gehörigen, sub Rio. 42. in Fürfil. Krottfeld belegenen Bauslerstelle nedft Delfchlägeret am 17. d. M. angestandenen Leitations: Termine fein annehmbarer Kaufer gemelder, so ift ein ans derweitiger peremtorischer Bietungstermin auf

ben 27. Februar b. 3.

nin loco Stolimus anbergumt worden, wogn besit bund gablungsfabige Raufft, flige gur Abgabe ihrer Geboie mit bem Bedeuten vorgelaben werden, bag bem Detit, und Befidictenden ber Bufchlag eribe li werden wird, wenn gest bliche Umstante nicht eine Ausnahme nothwendig machen.

Fürsterzbischöft. Gerichtsamt Des Ratscherschen Diffricts 474. Deiffe ben 17 Januar 1832. Bur nothwendigen Subhaftation ber

Senn?

Brang Silbichichen, sub Do. 103 ju Bolfmanusborf, Reiffer Rreifes, belegenen dinshaften und landemialpflicheigen Freigarenerfielle nebft Dagu gehörigem Gars ten und Aderland von 42 Scheffel, Brestauer Maas Ausfaat, auf 250 Rth. abs Befdatt, baben wir einen peremtortiden Bletungstermin auf

ben 2. Upril 1832. Rach mittags um 2 Ubr

in bem berrichaftlichen Wobnhaufe ju Bolfmanneborf angefest, moju Befit : und Bablungsfabige hiermit eingelaben werben; ber Buichlag erfolgt an ben Befts und Meifibietenden, wenn nicht gefesliche Umfiande eine Quenahme gulagig mas Den. Die Dieställige Sare fonn gu jeder Beit in ter Ranglei Des untergeichnetn. Gerichishaltere ju Reiffe und im Rreifcham ju Boltmannetorf eingefeben werben

Das Gerichtsamt ber rittermäßigen Schotifet Boffmanneborf.

4130, Seidenberg ben 11. Rovember 1831. Das in der Stadt Geiden= berg im Laubaner Rreife sub Do. 7. gelegene brauberechtigte Baus, wetches auf Reunbundert vier Thaler Courant gerichtlich geschatt worden ift, foll im Bege Der Execution an den Deigt. und Beftbictenden verfauft werden. Bu Diefem Bebufe baben wir 3 Termine, namlich:

Den 10. Januar 1832, ben 7. Kebruar 1832, den 12. Mars 1832,

bon welchen ber lette peremtorifch ift, an gewohnlicher Gerichteffelle biefelbft ans gefett, ju welchem wir gablungefahige Raufluftige hiermit vorladen. Die Tare fann an hiefiger Gerichtsamtsjielle ju ichidlicher Beit eingesehen werden. Schüler.

Das Staudesberrl. Gerichtsamt. 253. Gleiwig ben 9 Januar 1832. Die ju Ramin bei Benthen sub Do. 4. Des Sypothefenbuches belegene, Den Mathus Ruichichen Erben jugeborige und auf 350 Bibl. gerichtlich abgeschapte Freibanerftelle, worauf bereits 400 Rth.

geboten find, foll Erbtheitungshalber im einzigen peremtorifden Termine

den 24. Februar c. Bormittags 9 Ubr itt ber Gerichtefanglei gu Zabrze sub hasta verfauft werden, welches biermit gabs lungsfähigen Rauflufligen mit bem Bemerten befannt gemacht wird, tag bie Zare lederzeit bei une eingejeben merden fann.

Reichegraft. Sentel v. Donneremartiches Gerichtsamt ber Berrichaft

GlaBel. Babrie.

4031. Ramstan ben 5. October 1831. Das bem Stellenbefiger George Rructe gehorige, jum ebemaligen hofpital : Bormert gehorig gemefene, in ber Breslauer Borffabt gelegene sub Dlo. 13 des Sppothefenbuches vergeichnete Grunde fluck von 6 Morgen 126 R. Magdeburger gerichtlich auf 258 Ribir gefcast, wird im Wege ber Exefution fubbaftirt. Der einzige Bietungstermin ift auf

ben 28. Februar 1832. Bormittags 10 Ubr bor dem herrn Director Geper anderaumt worden, und werden gablungsfabige Raufluftige bierdurch eingeladen, in Diefem Termine gu erfcheinen, ihre Gebote abjugeben und den Buichlag an den Deift. oder Befibtetenden, wenn nicht gejeb= liche Umfiande eine Ausnahme nothwendig machen, ju gewärtigen. Die Zage fann tu jeber fchicflichen Beit in unferer Regiftratur eingefeben merben.

Ronigl. Zand: und Stadegericht.

3671. Pleg ben 30. September 1831. Die ju Lonfau sub Ro. 59. bes legene, auf 4400 Rthl. abgeschätte Georg Paszetsche Freischolzerei soll im Wege ber nothwendigen Gubhaftation in dem

auf ben 6. December b. 3., auf ben 6. Februar f. 3. und auf ben 9. Uvril f. 3.

anberaumten Termine Vormittage um 9 Uhr im unterzeichneten Justizamte offentlich veräußert werden. Dieses wird hierdurch zur allgemeinen Kenutnis gebracht, mit dem Bemerken, daß der Meifibterende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht gesehliche Umftande eine Ausnahme zuläsig machen. Das Laxations Infrument ift in unserer Registratur einzusehen.

Fürfil. Unbalt. Cothen Pleficbes Juftigamt.

Biebmer. Bonich. Beer. 4260. Beuthen ben 10ten December 1831. Auf den Antrag der Anton Keionstoschen Erben haben wir zum öffentlichen Bertauf des denenselben gehörigen, zu Orzegow sub No. 10. belegenen, auf 150 Athlie gerichtlich abgeichäpten halben Freibauerguis einen peremtorischen Termin auf

Den 27. Rebruat 1832

tin Orte Schomberg anberaumt, und taden Raufluftige und Zahlungsfähige biers burch bor, am gedad ten Tage des Bopmittage um 9 Uhr zu ericheinen, ihre Gesbote abzugeben, und nach Genehmigung der Erben ben Zuschiag zu gewärtigen. Uebrigens fann die Tage in ber hiefigen Registratur jederzeit eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Schomberg und Dezegow. Luchs.

122. Dels ben 6. Occember 183r. Das Herzogl. Braunschweige Delssche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt baß auf Antrag eines Realgique bigers die nothwendige Subhasiation bes im Dels Trebnitschen Arcise des Für-

bigers die nothwendige Subhasiation des im Dels Trednisschen Arcise des Fürssenthums Dels belegenen Allodial=Ritterguts Paulwis, dem Königl. Preuß. Lieutenant Johann Carl Reller gehörtg, zu verfügen besunden worden ist. Es werden daher hierdurch alle, welche gedachtes unterm 19. Juli 1831. und 22stem Rovember ej. a. auf 21,820 Athle. 12 fgr. 8 pf. landschaftlich abgeschähres Sut zu besiehen tähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgesorbert, in dem auf den 16. April 1832., und

den 16. Juli 1832., befonders aber in dem letten und

peremtorifden Eicitationstermine auf

den 17. October 1832. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten des Fürstenthumsgerichts, Hrn. Justigreath Wiededurg an hiesiger ordentlicher Gerichtsstätte sich zu melden und ihre Geboie abzugeben, ins dem auf die nach Berlauf des lesten Licitationstermin etwa einfommenden Gestote, in sofern gesestliche Umstände nicht eine Ausnahme zu lassen, nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern den Zuschlag an den im Termine Meistend Bestletende Berbleibenden erfolgen wird. Die Taxe kann in hiesiger Fürsstenthums. Gerichts. Registratur nachgesehen werden.

Bergogl. Braunschweig. Delbiches Fürftenthumsgericht.

51. Gofchus beu 21. Decbr. 1831. Die ju Goschütz auf ber sogenannten Trokfe gelegene, ber Maria verwit, gewesenen Moch jeht verebl. Bereck geb. Beber zugehörige Freistelle, welche anf 320 Athle gewurdiget worden, soll im Wege ber Execution subhassirt werden, und es ift deshalb ein peremterischer Licistationstermin auf

ben 22. Mari a. f. Bormittage 9 Uhr

angefest worben, wogu Raufluftige hierdurch eingeladen werden. Gtanbesberrliches Gericht der Braffich pon Reichenbach Freienffanbes

herrichaft Goidus.

50. Gofchus ben 20. Dechr. 1831. Die hiefelbft gelegene, bem Bacter August Ull brich zugeborige Sausterftelle, welche auf 120 Rthir. gewurdiget worden, soll auf ben Untrag bes Besigers subhaftiret werben, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitationstermin auf

den 22. Mari a. f. Bormitttage 9 Uhr angefest worden, woju Raufluffige bierburch eingelaben merben.

Standesherrliches Gericht Der Graff, v. Reichenbach Freiffandes

Berrichaft Gofdus.

198. Jauer ben 4. Januar 1832. Jum Iffentlichen Bertaufe bes sub Mo. 182. hiefiger Stadt gelegenen, jum Nachlasse des Schlossermeister Patichte gehörigen, dem Materialwerthe nach auf 1428 Athlie., und dem Ertrage nach auf 1081 Athlie. abgeschäßten Sauses, ift ein peremtorischer Bietungstermin auf den 21. Marz d. J. Bormittags 10 Uhr

anbergumt morben.

Ronigl. Land und Stadtgericht. Dethloff.

203 Jauer den 5. Januar 1831. Theilungshalber foll das jum Nachlasse ber verstorbenen Wittwe Stief, Unna Rosina geb. Kirchner gehörende sub No. 151. hiefiger Borstadt belegene, gerichtlich dem Materialwerthe nach auf 312 Rthle., dem Ruyunges Ertrage nach aber auf 604 Athle. 20 fgr. gewürdigte Haus nebst Sarten und Ackerland, subhastirt werden, und ist hierzu ein peremtorischer Lermin auf den 21sten Marz d. J. Bormittags 10 Ubr angesetzt.

Ronigl. Land : und Stadtgericht. Dethloff.

Daß der sub Do. 641 A. hierfelbft gelegene, auf 3575 Rebl. 20 fgr. abgeschäfte Gafthof der Wittme Bohm in terminis

ben 29. Februar 1832., ben 30. April 1832. und

als dem letten Bietungstermine, im Wege ber nothwendigen Subhastation of fentlich verkauft werben foul.

Ronigh Breuf, Land und Stadtgericht.

Saumeister.
6. Hirschberg ben 5. Dechr. 1831. Zum nothwendigen öffentlichen Bers kauf des sub Ro. 18. 3n Ober Berdisdorf, Schönauschen Areises belegenen, dem Ricolaus Klose gehörige und auf 6920 Athlie, 16 fgr. 8 pf. abgeschäften See richts.

richt fretich ims mit Bauergut, haben wir auf den Untrag eines Glaubigere Drei Die in dt rmine, von welchen der lette peremtorifch ift, auf

ben 8. Februar 1832. Bormittags it Uhr, auf ben 9. April 1832. Bormittags it Uhr und auf ben 16. Juni 1832. Rachmittags 2 Uhr,

und zwar die erfien beiden in der Behausung des unterzeichneten Jufitiarit ju Dirfcberg am Ringe Ro. 1., ben lesten aber in dem herrschaftlichen Schloffe gu- Rieder of er isdorf angefest.

Das Gerichtsamt von Berbisborf, Schouauschen Rreifes.

4044. Militich ben 16. Novembet 1831. Es ift die freiwillige Subhaftae tion ber ben Einft hartmannichen Erben gehörlgen Fleischbank. Gerechtigtelt nebst jugehörigen Wiesen. Untheils, welche auf 60 Rehlt, gewürdiget worden, verfügt, und der einzige und zwar peremtorische Bietungstermen auf

anberanmt worden. Befis und zahlungefabige Raufluftige werden zu Diefent Termine eingelaben. Ronigl. Breuf. Stadigericht.

Lowe.
121. Pitschen den 16. December 1831. Das im Rreubburger Rreffe
3 Meile von der Stadt Pitschen entfernte, sub Ard. 1. des Hypothekenbuchs wir Jaschfowis belegene, dem Kapitain Ferdinand von Thierbach naturaliter und dem Joachim Joseph Beper civiliter gehörige Gut Kluzow, welches auf 4820 Athle.
20 Sgr. gerichtlich gewürdiget ist; soll Schuldenhalber im Wege der nothwendlegen Subhassatton in termino

den 28. Februar f. J. den 27. April f. J. den 28. Juni f. K.

Bieten eingeladen und ihnen der Zuschlag unter ben gefetichen Bestimmungen gugesichert. Ronigl. Stadtgericht.

Getreide. Preise in Courant.

Breslau ben 31. December 1831.

Sochfter.	Mittlerer.	Niedrigfter.
Waigen: 1 Rth. 23 fgr	- pf. 1 Rth. 16 igr pf.	1 Rth. 9 fgr pf
Roggen: 1 Rth. 22 jgr.	- pf. 1 Rth. 13 fgr. 6 pf.	1 Rth. 5 fgr pf.
Gerffe: 1 Rth fgr.	- pf. - Rth fgr pf.	- Rth igr pt.
Safer: - Mth. 22 fgr.	- pf Rth. 21 fgr. 6 pf.	— Rth. 21 fgr. — Pf.
Erbfen: - Rth fgr.	- pf - Ath for pf.	— Mth. — fgr. — pf.

0830111

du No. VI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

bom 6. Februar 1832.

Subhastations : Patente.

Wholes aseign and support the the massive to promit come day

3955. Brestau Den 11. Detober 1831. Das in Der Meuftadt, breite Strafe Mro. 1482. Des Dopothekenbuchs, neue Mro. 19. belegene Dans, jum infolventen Rachlaffe des Schragensegers Chriftian Gottieb Chrift geborig, foll Im Bege der nothwendigen Gubbaffation verlauft werden. Die gerichtliche Laxe bom Sabre 1831 betragt nach dem Materialienwerthe 3580 Atbl. 22 Ggr., nach dem Rugungsertrage gu 5 pro Cent aber 4393 Riblir. 6 Ggr. 8 Pf., und und dem Durchichnitesmerter 3986 Ribir. 29 Sgr. 4 Pf. Die Bietungsterinine fieben; am 20. Januar 1832, am 23. Marg 1832 und ber lette

am 22. Mai 1832 Nachmittags um 4 Uhr bor dem Beren Juffigrothe Binmenihal im Partheienzimmer Do. 1. Des Ronigt. Stadtgerichts an. Zahlungs : und befitfabige Raufluftige merden hierdurch auf= Befordert, in Diefen Terminen gu erfcheinen, ihre Gebote gum Protofoll ju ers Plaren und ju gewartigen, daß der Buichlag an den Deift: und Beftbietenden, benn feine gefethichen Unflande eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Zare tann beim Aushange an der Gerichtoftatte eingefehen merden.

Ronigl. Stadtgericht biefiger Refibeng. p. Blanfenfee.

105. Sagan ben 1. Decrbr. 1831. Bum offentlichen nothwendigen Berfanf der ju dem Rachtaffe tes Rama erei - Udminifrator Ciegmund Deinrich Date tich geborigen Grundfincte:

1) Des Saufes Do. 33., welches auf 1226 Riblr. gewurdiget;

2) Des Acterflices am Galgenberge sub No. 425., welches auf 270 Ribir.

torire, und 5) bes Uderfind's am Ditterebacher Wege sub Dro. 426 b., welches auf 403 Riblr. 20 fgr. abgeichatt worben ift, wird ein einziger peremtorifcher Bietungstermin au

den 16 Marg 1832. Bormittage to Uhr in curia bor dem Commiffario, Ctadigerichts : Director Muller im Ctadigerichte : Locale biefelbit angefest, wogu bierdurch befig : und gablungsfabige Raufluftige mit dem Bewerten eingeladen werden, daß der Bufchlag an den Deiff. und Befibtetenden erfolgen wird, fo fern nicht gefetliche Umftande eine Quenahme gulagig machen. Die

Die Taxen tonnen jebergeit in ben Umtoftunden auf bem Gerichte . Locale eingefes ben werden.

Da nun zugleich per decretum bom r. Dechr. c. der erbichafeliche Liquidas tions . Progeg über ben Mattichichen Nachlag eröffnet worden; fo werden alle uns befannte Glautia r hierarch jur Anmeldung ibrer etwanigen Forderungen

ad terminum ben 16. Mary a. f. Bormtitage 9 Uhr vor bem Deputirten Stadtgerichts. Director Muller unter ber Warnung vorgeles ben, bag die außenbleibenden Creditoren aller ihrer etwanigen Borrechte für verstuftig erklart, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedts, gung ber sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werben.

184. Schloß Ratibor ben 15. December 1831. Auf Antrag bei Erben follen die zur Fabian Kleh richen Berlaffenschaft gehörigen Realitäten, bestehend in der Sausterstelle sub Rro. 48. ju Tschiemkau, in der zweiten Salfte des ersten und der ersten Salfte des zweiten Beetes Reuhöfer Acker, Tschienkouer Antheils, von 1 Scheffel groß Maas Ausfaat, welche zusammen auf 130 Athle, gerichtlich geschäft worden, in dem einzigen peremtorischen Licitationstermine

Den 20. Mari 1832.

in loco Efchirmtau öffenilich an ben Meiftbietenden verlauft werden, woju mit Rauflufitge bierdurch einlaben.

Bergogl. Ratiborfches Gerichtsamt ber Gater Bauerwiß und Binfowis.
78. Brestau den zoren December 1831. Das auf der breiten Strafe
Rto. 40. und 1557. des Sppothefenbuches belegene Grundflut, den Kretichmet

Kaberschen Erben gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhasiation verkaust werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1831 beträgt nach dem Materialiens werthe 9452 Athl. 1 Sgr. 6 Pf., nach dem Nuhungsertrage zu 5 pro Cent aber; 10820 Ath. 11 Sgr. 8 Pf., nach dem Durchschutissewrihe aber 10136 Athl 6 Sgr. 7 Pf. Die Bietungstermine steben

am 2. Mars 1832.,

am 15 May 1832., und ber lette

am 20. Juli 1832 Rachmittags um 4 Uhr vor bem hrn. Jufigrathe Freiheren v. Amflätter im Partheienzimmer No. r. des Königl, Stadigerichts an. Zahlungs und besthefahige Rauflustige werden hierdurch aufgefordeit, in biefen Terminen zu erscheiten, ihre Gebate zum Protectell zu erklas

aufgefordert, in biefen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protofoll zu erfideren und zu gewärtigen, bag ber Zuschlag an ben Meut - und Bestoietenden, wenn feine gefestichen Anstände eintreten, erfoigen wird. Die gerichtliche Tage fann beim Anshange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Ronigl, Stadtgericht hiefiger Refidens.

v. Blantenfee.

114. Reichen bach den 17. December 1831. Das Chirurg Nollausche, allbier sub Nro. 4. am Markte gelegene, zweistodige ganz maffive Burgerhaus nebst den daran befindlichen Obst., Gemuse und Gagegarten, auf 1495 Athle.
5 lgt. gerichtlich abgeschätzt, soll Erbtbeilungshalber in termino

Rachmittags 2 Uhr an Gratigerichte Umteffelle fubhaftirt werden, welches Kauf.

luftie

lustigen hiermit bekannt gemacht wird. Die Taxe kann in unserer Registratur mabrend ber Expeditionostunden eingesehen werden.

Das Ablich von Riefenwettertche Stadtgerichtbamt.

Pfennigwerth.
4119. Habelichwerdt bin 20. November 1831. Auf den Antrag ber Sansler Anton Schönigschen Erben und Gläubiger zu Spätenwalde soll die zu bessen Nachlasse gebörige, daselbst sub Aro. 25. belegene Häuslerstelle, welche nach der an unserer Gerichtsstelle aushängenden Taxe, die täglich in den Amtschunden in unserer Registratur eingesehen werden kann, auf 60 Athlic. abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation in dem hierzu angesetzten persemtorischen Termine

auf bem biefigen Ratbhaufe verfauft werden, wozu wir befige und gablungefde

Dige Raufluftige hiermit einlaben.

Das Konigl. Gradtgericht. Schneiber.

71. Lauban ben 28. Decbr. 1831. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhas firt tie in Mittel Geriachsheim sub Rro. 71. belegene, auf 160 Rthir. orteges richtlich gewürdigte houslerfielle des Gottlob Ebrenfried Ben er ad instantiana eines Realglaubigers, und fordert Dietungeluftige auf, in dem peremtorischen Bietungstermine

den 27. Februar 1832. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichisamts- Kanjien ju Mittel. Serlachsheim ihre Gebote abzngeben, und nach erfolgter Zustimmung der Instrumente den Zuschlag an den Meistotetens den ju gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Real. Unsprüche an das zu verfausende Grundplück aus dem Hoothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefots dert, solche spätesiens in dem obgedachten Termine anzuwelden und zu bescheinisgen, wirdigenfalls sie damit gegen den kunftigen Besiger nicht weiter werden ges bort weiden.

Das Ablich von Uederigiche Gerichtsamt von Mittel. Gerlachsheim und Caristorf. Ronige, Jufit.

3982. Reurode Den 1. November 1831. Das zu Ober Dausdorf unter Mo. 32. liegente, jum Rachlaffe bes verfiorbenen Bauer Joseph Rauliuß gehörige, auf 615 Athlr. 10 Egr. gerichtlich abgeschäfte Bauergut foll Erbiheilungshalber in ben bazu angesetten Licitationsterminen:

den 30. December c. a., den 27. Januar 1832 und den 3 März 1832 um 10 Uhr,

berbauft merden , und merden Raufluflige biergu eingeladen. Delb.

Das Gerichtsamt für Dausdorf. Selb.
183. Carleneben 28. December 1831. Das gur Berlaffenschaft ber hofs gartner Caleffeichen Sheleute geborige, biefelbft belegene, ortsgerichtlich auf

ben 22. Mart 1832.

anberaumten Termine im Bege ber freiwilligen Cubhaffation ausgeboten werben, was bem faufluftigen Publifo bierburch befannt gemacht wirb.

Ronigl. Berjogl. Eug n Burtembergiches Juftigramt.

3916. Carolath den aten Movember 1831. Das sub Bero. 66. ju Kuttlau, Glogauer Kreises belegene, dem Bauer Anton Hoppe gehörige Bauergut, welches nach der gerichtlichen Abschähung einen Außungewerth von 835 Athir. bat, und bessen Wirthschaftsgebaude auf 283 Kihlr. 5 igr. gewurdiger worden sind, soll auf ben Autrag eines Hoppothefenglaubigers in termino

ben 17. December 1831. Bormittage it Ubr, ben 30. Januar 1832 Bormittags it Uhr und

den 5. Mar; 1832. Vormittags 10 Uhr, wobon der lette peremiorisch ift, öffentlich an den Meistbietenden veräußert werden. Alle Rauslustige Jahlungs : und Besigfähige werden daber hiermit aufgeford bert, in den gedachten Terminen Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse in Ruttsan sich einzusinden und ihre Gebote abzugeben, wonadit der Meistbietende den Justlag, falls nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, zu gewärtigen. Fürstenihumsgericht Carolath.

24. Freiburg ben 13. December 1831 Das sub Rro. 88. ju Buffemale terederf belegene hobniche Schottifet: Freihaus, welches die Ortsgerichte auf 168 Rible. Conrant abgeschätt habeu, soll im Wege nothwendiger Subhastation in dem auf den 15. Mars 1832.

in dem Gerichtslocale in Wiffewaltersborf anftebencen einzigen peremtorifchen Bietungstermine veilauft werden, woju gablungsfablge Raufluftige hierburch eine gelaben merben. Das Gerichtsamt ber Beitrichaft Bupewaltersborf.

3735. Reise ben 5. September 1831. Auf ben Artrag eines Reals gläubigers im Wege ber Execution find jum öffentlichen Berkouf bes dem Roths gerbermeister Joseph Guttner gehörigen Hauses Rro. 94. zu Beisse, weiches nach ber an der Geschitsstätte ausgehäugten gerichtlichen Taxe seinem reinen Rugungsettrage gemäß, auf 2 655 Ribir. 27 Sgr. 9\frac{1}{3} Bf. abgeschäßt worden, vor dem Herrn Justigrath von Wittich 3 Bietungstermine auf

ben 9. Januar 1832, ben 15. Mars 1832 und peremtorisch den 17. Mai 1832,

jedesmal Bormittags um 9 Ubr anderaumt worden, ju welchem Kaufluftige fo wie auch der feinem Aufenthalte nach undefannte Eigenthumer des Saufes No. 94., der Nothgerbermeiffer Joseph Guttner, in das Partheienzimmer des unterzeichneten Gerichts mit dem Beifügen vorgeloden werden, daß der Mettennd Bestbietende, falls fein gesestlich julagiges hinderniß eine Ausnahme nordwendig macht, den Zuschlag ju gewärtigen bat.

Ronigl. Fürstenthums wericht. Garalto 9

gerichte ju Gorlis wird die sub Ro. 64. ju Doer : Geibevorf gelegene, ortegerichte lich auf 262 Athir. 15 fgr. gewurdigte Dauslerftelle von uns im Bege der freie willigen Subhaftation veraußert, woju ein peremtorischer Bietungstermin auf

ben 2. April d. J. Rachmittage 3 Uhr

an unferer Gerichteffelle bierfelbft anberaumt worden ift. Dies machen wir mit bem Bemerten befannt, daß die Care in ben Umteffunden in unferer Regiftratue eingefehen werden fann, und ber Buidilag bem Deifi - und Befibietenden infofern nicht gefehliche Umfrande eine Ausnahme erforbern , ertheilt werden mirb.

Das Rönig! Gerichtsamt.

4233. Dir fdberg ben 29. Novbr. 1831. Der sub Ro. 80. ju Ren-Robres borf, Bufdbergiden Rreifes gelegene, jum Rachlaß bes Johann Chriftoph Friebe Beborige , ortegerichtlich nach Abjug aller Abgaben auf 490 Ribl. 19 fgr. gewur-Digte Grofigarten wird auf Untrag der Inteffat Erben jum nothwendigen Berfauf Beffellt. Bir haben hiernach den peremterifchen Bietungstermin auf

den 29. Rebruar 1832. in ber Gerichtefanglen ju Rupferbeig anberaumt, und laden befit und jab. lungsfähige Ranfgeneigte unter bem Bemerfen bierdurch ein, daß ber Deift. ober Belibietende nach in termino erfolgter Regulirung ber Nertaufsbedingungen, benn fein gefehliches hindernig eintritt, ben Bufchlag ju gemartigen bat.

Das Patrimonialgericht der hochgraflich von Matufchfaichen hetre

fcaft Rupferberg.
4268. Sirich berg ben 16. November 1831. Der sub Do. 23. gu Buche wald, Birfcberger Rreifes, gelegene, gerichtlich nach Abzug aller Abgaben auf 322 Rth. 25 Ggr. gewurdigte Mittelgarten wird auf Untrag eines Miteigenthus mere jum nothwendigen Berfauf geftellt. Wir haben biernach den peremtorifchen Bietungstermin auf

Den 27. Februar 1832. Nachmittags 2 Uhr in der Gerichtekanglei zu Buchmald anberaumt und laden befig = und gahlunges fabige Raufgeneigte unter bem Bemerten bi rourch ein, daß der Meift: ober Bestbietende nach in termino erfolgter Regulirung der Berfaufebedingungen, benn fein gefetilches hindernif eintritt, ben Buidlag gu gemarrigen bar.

Das Patrimonialgericht des Sochgraff. p. Redenschen Gutes Buchwald. biger ift die Cubhaffation bes dem Bauer Carl David Schroter gehörigen, gu Thauer sub Dio. 6. gelegenen, aus Dobn = und Birthichaftegebauden, einem Garten und brei Suben Acherland bestehenden Bauerguts, welches nach ber in unferer Regiftratur einzusebenden Tare auf 2142 Rth. 17 Ggr. 6 Df. abgefchatt iff, bon une verfügt worden. Es werben daber alle jahlungsfabige Raufluftige blerdurch aufgefordert, in den angefesten Bietungeterminen

om 19. Mars 1832. am 23. Mai 1832.

befonders aber in bem letten peremtorifchen Termine

ben 21. Juli 1832. Bormittage um 9 Uhr bor dem herrn Juftigerth Forche im biefigen gandgerichtsbaufe in Perfon ober durch einen gehörig informirten und mit Bollmacht verfebenen gulagigen Danbatarius ju erfcheinen, Die Bedingungen bes Berfaufs ju bernehmen, ihre Gebote sum

gum Protofoll ju geben und ju gemaitigen, daß ber Bufchlag an ben Meift: und Beftbietenben, wenn feine gefestichen Unftanbe eintreten, erfolgen wird.

Monigl. Preug. Landgericht.

4134. Luben ben 26. November 1831. Das jum Rachtaffe des Brauet Gottlieb Cool; geborige, sub Aro. 33. ju Lampereborf gelegene, einhufige, dienstfrete, ortsgerichtlich auf 64 Rehle. 4 Egr. 9 Df. gewürdigte Banergut foll auf Antrag ber Erben meistbietend offentlich verfauft werden. Dierzu find 3 Bie tungstermine

auf den 10. Januar 1832.,

auf ben 20. Marg 1832. Bormittage 10 Uhr von welchem ber lettere peremtortich ift, und auf bem herrichaftlichen Schoffe un Lamperedorf abgehalten werden wird, anberaumt worden, wozu zahlungst und besithfabige Kauflustige unter ber Bekanntmachung eingeladen werden, bas Lare und Bormarden in der Gerichts Registratur einzusehen find.

Das Gerichtsamt von Lamperedorf.

Rretfcbp.

Subhaftotionen und Edictal · Citationen.

3877. Greiffenstein den 2. November 1831. Ueber ten Nachlaß bes Haubler und Brettmühlenbesiger Johann Gottlieb Glandig zu Querbach, gleichs wie über den Nachlaß dessen Lochter, der Brettmühlenbesigerin Sbriptiana Rossina verehel. gewesenen Weise geb. Glaudig zu Radisbau, ist der erbschaftliche Lignis dationsprozeß erössnet worden, und sollen die Nachlaß Realitäten, von welchen nach der gerichtlichen Tare vom 18. und 19. October c. die 2c. Glaudigte Jausterselle, zugehörigen Grundstücke und Brettmühle sub Nro. 212. in Querbach, nach dem Materialienwerthe auf 1170 Athl. 17 Sgr. 6 Ps., nach dem Nüsungesertrage zu 5 pro Sent aber auf 1663 Athlir. 7 Sgr. 6 Ps., die 2c. Weiseiche Händlerstelle, zugehörigen Grundstücke und die auf Querbacher Territorio gelegene Brettmühle sub No. 104. in Radishau, nach dem Materialienwerthe auf 1701 Ribl. 14 Sgr. 9½ Ps., nach dem Nuzungsertrage zu 5 pro Sent aber auf 2720 Ribl. 14 Sgr. 9½ Ps., nach dem Nuzungsertrage zu 5 pro Sent aber auf 2720 Ribl. 19 Sgr. 9½ Ps., nach dem Nuzungsertrage zu 5 pro Sent aber auf 2720 Ribl. 29 Sgr. 9½ Ps. gewürdigt ist, in den biezu angesetzen Terminen, nämlicht den 21. December c. und

befonders aber in bem peremtorifchen Termine

den 22. Februar f. verfauft und im letztgedachten Termine zugleich die Ansprüche etwaiger unbefanne ter Gläubiger aufgenommen werden. Alle diejenigen, welche an den einen odet andern Nachlaß auß ixgend einem rechtlichen Gennde Ausprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in diesem Liquidationstermine Bormitrage um 9 Uhr persoulch oder durch einen gesetzlich zuläsigen Bevollmächtigten in hies siger Gerichtsamtekanzlen zu erscheinen und ihre Forderungen zu liquidiren, die Altr und das Borzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftslichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einlestung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Bots

Befriedigung der fich meldenden Glaubiger von der Maffe noch ubrig ibleiben

inochte, werden verwiesen werden.

hiernachst werden auch alle Besits und Zahlungsfähige ausgesordert und eingeladen, in den anstebenden Terminen allbier zu erscheinen, die besondern Besdingungen und Modalitäten der Subhasiation zu vernehmen, ihre Gebote abzus geben und zu genärtigen, daß biernachst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklart wird, der Zuschlag an den Bestbietenden erfolgen und auf spät r als in dem letzten Termine eingehende Gebote, wenn nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräft. Schaffgotschiches Gerichtsamt der herrschaft Greiffenstein.
401. Brestan den 6. December 1831. Das auf der Licheppine Nro. 28. bes Oppothekenbuchs belegene Grundstud, den Erhfaß Johann Christoph Remterschen Erben gehörig, sell im 2Bege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1831. beträgt 880 Rth. 13 far. 4 pf.

Der Bietungstermin fieht

am 22. Mai 1832. Nachmittags 4 Uhr ber bem Hrn. Justigrathe, Freiherrn von Amstetter, im Partheienzimmer No. I. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs: und besigsähige Kauslustige werden bierdurch ausgeserdert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Prostokoll zu erklaren und zu gewärtigen, doß der Zuschlag an den Meiste und Beste bietenden, wenn keine ges islichen Austände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtsliche Taxe kann beim Ausbange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Jugleich werden zu diesem Termine die Susanna, geb. Drister, verehl. Windmuller Bandmann oder beren Erben und Cessonarien wegen der auf diesem Grundstücke Rubr. III Nro. 4. für sie eingetragenen 119 Rthtr. 5 Sgr. 9 Pf. Schlessich hierdurch vorgesaden. Bei ihrem Ausbleiben aber wird bennoch mit der Licitation vorgeschritten und mit dem Zuschlage an den Meste und Bestbicstenden verfahren, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kausschildungs die Leschung der sammtlichen eingerragenen auch der leer ausgebenden Forderungen, und zwar der Lesteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente besarf, versügt werden.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refidenz.

v. Blankenfee.

ter Kreife, sub Mro. 75. belegene, nach der in unserer Registra ur und in dem Berichtsfretscham zu Liebersdorf zu inspicirenden Taxe nach dem Materialwerthe auf 1005 Mth. 9 fgr., nach dem möglichen Augungswerthe aber auf 13,111 Mth. 16 Ggr. 8 Pf. gerichtlich algeschäßte Johannes Dolgertsche Glasbutte son auf ben Antrag eines Real: Ereditoris im Wege der nothwendigen Subhasiation in den auf.

Den 13. Februar c.

ben 13. Dari c.

anbergumten Terimnen, von welchen der legee peremtorisch ift, verfauft werden. Befis, und zahlungsfähige Rauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in berfagten Terminen und zwar in den beiden erften in der Gerichtskanzlei hterfelbst und in dem letten in der Glashütte zu Lieberdoorf zur Abgedung ihrer Gebote zu ete scheinen und hat sodann der Meist, und Bestetende nach Genehntigung der Interessenten, wenn nicht gesehliche Umitande ein Nachgebot zulägig machen, den Zuschlag zu erwarten. Nachdem zugleich auf den Antrag des Eptrahenten der Subhastation über die kunftigen Kaufgelder des Grundstückes der Liquidations. Prozes eröffnet worden so werden alle unbefannten Gläubiger, welche an bas Grundstück einen Recianspruch zu haben vermeinen,

mit bem Bebeuten vorgelaben, daß die Ausbleibenden mit ihren Unfpruchen an

bas Grundfluck practudirt und ihnen damit ein immerwahrendes Grillichweigen, sowohl gegen den funitigen Raufer, ale bie Ereditoren, unter welche die Rauf, gelber merben vertheilt werben, auferlegt merden wird.

Das Graft. v. Bieteniche Gerichtsomt ber herrichaft Abelsbach.

y uctionen.

405. Breslau ben 29. Januar 1832. Es fellen am 13. Februar b. 3. Bormitiags bon 9 libr und Rachultrags von 2 libr, und an ben jolgenden Lasgen, in dem Sau'e Mo. 1. auf dem Sintermartte mehrere jum Nachlasse des Kaufsmann und Meindandler Carl Franz Fiedler geborigen Effecten, bestehend in Jourwelen, Gold und Sitbergeschier, in Kupfer, in Leinenzeug, Weubles, Riels bungenuten, Delgemalden, Buchen, in einer eifernen Geldfasse und vorläufig in einea 800 Flaschen verschiedener Meine, an den Meistbietenden gegen bgare Zahlung in Courant versiegert werden.

Muct. Commiff. Dannig, im Auftrage bes Ronigt. Stadtgerichts.

483. Breslan den 1. Februar 1832. Auf die am 8 en b. M. Bormittage von 9 Uhr und Nachmittage von 2 Uhr im Auctiones Gelaffe No. 49. am Naschsmarkte anstebende Auction von Luch und Rafimir : Reften, wird das faufluftige Publikum bierdurch wiederholt aufmerksam gemacht.

Muct. Commiff. Mannig im Auftrage bes Ronigt. Ctabtgericht.

484. Brestau den 4. Februar 1832. Es follen am isten d. M. Bormitstags von 9 Uhr und Rachmittags von 2 Uhr im Auctionsgelaffe Ro. 49. am Rafchmartte verschiedene Effecten, als ein Billard mit Queues und Ballen; fernet Zinn, Rupfer, Leinenzeug, Betten, Kleidungsfillicke, Meubles und Sausgerath an an ben Meifiblie nden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auctions. Commiss. Maunig im Austr. des Konial. Stadtgerichts.

Unhang zur Benlage

No. VI. des Breslaufchen Intelligenz-Blattes

vom 6. Februar 1832.

Subhastation und Ebictal . Citation.

98. Breslau den 9. December 1831. Das auf dem Bürgerwerder an dem Rasernen Mra. 1053 des Hypothekenbuchs, neue Mro. 5. und 6. belegene Haus, dem Bürger und Schlössermenter Helling civiliter, dem ebemaligen Kaufmann Rupat naturaliter gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subbastation verstauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1831. beträat nach dem Matestalienwerthe 4936 Athlir. 5 Egr. 3 Pf., nach dem Mutzungsertrage zu 5 pro Cent 7126 Athlir., mithin beträgt der Durchschnittswerth 6031 Athlir. 2 Sgr. 7½ Pf. Die Bietungstermine siehen

am 8. Mars 1832.

am 9. Mai 1832. und ber lette

or bem herrn Juftigrathe Wollenhaupt im Partheienztmmer No. 1. Des Ronigt. Stadtgerichts an. Zahlungs = und befitfabige Raufluftige merben bierdurch auf Beforbert, in Diefen Terminen gu erfcheinen, ihre Gebote gum Protofoll gu erflas ten und ju gemartigen, bag ber Buichlag an ben Deift, und Beftbierenden, wenn teine gefetlichen Unftande eintreten, erfolgen wird. Bugleich werden auch bie ihrem Bohnorte nach unbefannten Realgiaubiger, Die Chriftiane 2Bilbeimine betehlichte Schubert, geborne Scheiber, und ber Betreibehandler Seinrich Britich biermit vorgeladen, in diefem Termine ju ericbeinen und ihre Gerechtfame mabra annehmen, bet ihrem Ausbleiben aber wird dennoch mit der Licitation vorg fchrits ten und mit dem Buichlage an den Meift. und Bestbietenden verfabten, auch nach gerichtlicher Erlegung Des Raufschillings Die Lofdung ber fammtlichen einges tragenen, auch ber leer ausgebenden Forderungen und smar bee letteren, ohne daß es ju biefem Zwecke ber Production ber Juftrumente Bedarf, verfügt mers ben Die gerichtliche Sage fann beim Mushange an ber Berichtsflatte eingefeben Ronigh. Gradigericht hiefiger Refibeng. merben. b. Bfanfeufee

Edictal . Eitationen.

^{672.} Glogan ben 27 Januar 1832. In dem über bie Ranfgelder ber Stefetichen Baffermuble Dro. 17 gu Poloch eröffneten Liquidations: Prozeste if ein Termin jur Unmelbung der Forderungen auf

im Gerichtszimmer ju Baricau angesetht worden. Bu biesem werben bie unbestannten Glaubiger unter ber Warnung vorgegaben, baf bie Aust leibenden mit ihren Unspruchen an die Maffe werden ausgeschloffen merben.
Das Gerichtsami ber Barichauer Etiftsguter.

414. Goldberg ben 31. December 1831. Der am 14. Jonuar 1797. bier geborne Buchfemmader Ernft Wilhelm Goge hat fich von bier im Mars 1820. entf ent, um in der Fremde Arbeit zu suchen, und seitem seinen Bet wandten über sein Leben und feinen Aufenthalt keine Nachricht gegeben. Auf den Antrag seiner Matter und muthmaßlichen Allein. Erbin der verw. Schloffer Goge, Johanne Dorothea geb. Gehbauer bier, werden nunmehr der obengenannte Bet schollene oder die von ihm eima zurückgelassenen Erben und Erbnehmer hierdurch ausgefordert, sich bei uns baldigst, spätestens aber in dem dazu

den 15. October 1832. Bormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, herrn Ober Landesgerichts Referendarius Bante im gand und Stadtgericht angesetzen Termine ju melden und ihre Rechte mahrus nehmen widrigenfalls ber Buchsenmacher Ernst Wilhelm Gobe fur todt erflat und sein in ungefahr 250 Ath. bestehendes Bermogen ben gesehlichen Erben quere

fannt und ausgeantwortet merden.

Ronigl, Dreug. Land : und Stadtgericht.

4060. Glogan ben 31. October 1831. Rachtem über die fünftigen Kauff gelber des in via executionis sub hasta gestellten, im Fürstenthume Glogab und bessen Glogauer Kreise zu E brecht gelegenen Gutes Kunzendorf und Zubehor Reubammer ber Liquidations Brozes mit der S. 5. Ett. 51. Der Gerichtsordnung bezeichneten Wirfung eröffnet worden ift, so werten sammt iche Kealglaubiger des gedachten Guts vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung sammtlicher an das Grundstück oder dessen Kaufgelder zu machenden Unsprücke auf

den 9. Märf 1832. Vormittags um 10 Uhr ansiehenden Termine vor dem Deputirten, herrn Ober-Landesgerichts. Rath le Pretre auf dem Schlosse bieselbst zu erscheinen und ihre Ansprücke zu liaus diren und zu bescheinigen. Diesenigen, welche nicht erscheinen, werden mit ihren Ansprücken an das gedachte Gut und dessen Rausgelder in Gemäßbeit det Allerbochsen Rabinetsordre vom 16. Mai 1825, sosert nach abgehaltenem Liquis bationstermine präckudirt, und es wird ihnen damit ein ewiges Stulschweigen, sowohl gegen den Käuser des Guts, als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Rausgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden.

Ronigl. Ober , Landesgericht von Riederschleften und ber Laufis.

44. Gubrau ben 10. Dechr. 1831. Auf ber Brandtweinbrennere Aro. 5. Eichilesen, gegenwärtig dem Johann Gottfried Kittmann jugeborig, sieht am zien October ex decreto vom 17. Juli 1799. ein Capital von 100 Athle, für den ehemaligen Rathmann Liebeherr hieselbst eingetragen, und ist das über diese Post sprechende Hypotheken. Instrument de exp. den 17. Juli 1799., nehst der sub wod, dato angesertigten Hypotheken: Recognition nicht auszusinden. Die Erben bes Ereditors 20. Liebeherr haben nun zwar über den Empfang des qu. Capitals bereits

bereits Quittung geleiffet; es fann jedoch daffetbe nicht eher gelofcht werden, ale

bis nicht bas qu. Infirument aufgeboren und amortiftet worden ift.

Auf den Mutelg ves Grundbestigers werden nun hiermit alle diejenigen, welsche an die zu loschende woft und das darüber ausgestellte Instrument, als Eigensthumer, Cessionarien, Pfand, ober sonnes Triefpinvader, Anstruch zu baben bermeinen, aufgeforde t, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, spätestens aber in termino

ben 17. Upril 1832. Bormittags to Uhr welcher auf hiefigem Gerichtszimmer ansteht, anzumelden und nachzuweisen, wie brigenfalls sie mit ihren etwanigen Real. Unsprüchen auf das Grunosius praclustit, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument selbst aber amortifirt, und sodann das Capital a 100 Rither. gelosche werden wurde.

Ronigl. Preuf. Stadtgericht.

30. Brestau den 25. No. br. 1831. Ueber die Raufgelder des im Brieg ichen Rreife gelegenen, dem Gutebesiger Christian Friedrich Siegmund modo, best n Erben gehörigen Guts Taschenberg ift heute der Liquidations, Prozest eroffs net worden. Der Termin zur Anmeldung aller Anjpruche an diese Raufgelder febt am 12. April 1832. Bormittage um 10 Uhr

on, vor dem Königl. Ober Landesg richts Affessor herrn von Dallwiß im Parsbetenzemmer des biesigen Ober Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet wird mit seinen Ansprüchen von den Kaufgeldern des Grundsicks ausgeschlossen und ihm damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Kaus fer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Raufgeld vertheilt wersden soll, auferlegt werden. Der anderaumte Termin wird zugleich den dem Aufsenthalte nach unbekannten Realgläubigern:

1) dem Kriege: und Domainenrath bon Goldfuß;

2) dem Ronigl. Lieutenant im vormaligen von Prittwifichen! Dragoner, Resignent, Gottlob von Goldfuß;

3) Der verwitweten Umterathin Bogel, fpater verchelichten Majorin von Platen, Chriffiane Etijabeth gebornen von Goldfuß;

4) ber Friderite verebelichten von Druart, gebornen von Goldfuß;

5) dem Lieutnant Ferdinand von Radecke; 6) der Antoinette, gebornen von Reppert; 7) der Friederike, gebornen von Radecke,

fammtlich wegen bes fur fie eingetragenen Bertaufbrechte, fo wie

8) bem Jager Dur und der gewefenen Bermalterin Maria Glifabeth Bers

wegen der für sie eingetragenen Legaten Forderungen hierdurch offentlich beknant gemacht und dieselben dazu Behuis Wahrnehmung ihrer Gerechtsame unter der Berwarnung vorgeladen, daß im Fall des Ausbleidens die von Goldfußschen Es ben mit dem Borkaussrecht prakludirt, und der Jäger Dur und die Berwalterin Maria Elisabeth Perzog mir den Ansprücken von den Kaufgeldern ausgeschlossen und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Ronigl. Preuße Dber : Landesgericht von Schlefien.

Falkenhausen.

3840. Ratibor ben 18. October 1831. Auf Antrag to Sonial. Kidens in Bertretung ber Ronigl. Regierung ju Oppeln wird der Jonann Frang Schmidt, Sohn des Robotgartners Andreus Commier in Wruffau, Reiffer Rreifes, welchet feinen Aufenthaltsort in Ronigl. Landen verlaffen hat, hierdurch aufgeforbert fich in dem auf

den 14. März 1832. Bormittags 9 Ubrnor bem herrn Ober, Lantesaerichts Auscultator B. v. Reigenstein II. angesetten Termine allbier zu gestellen, über seine gesehwidrige Entfernung sich zu verantwote ten und seine Zurücklunft glaubhaft nachzuweisen, widrigentalls er nach Borschrift der Gesetz seines sammtlichen Bermögens, so wie der ibm in Zufunft erwa zufallenden Erbschaften verlustig erklart und solches alles der Regierungs. Saupte taffe zugesprochen werden wird. g.)

Ronigl. Preug. Dber : Landesgericht von Dberfchlefien.

Too. Glogau ten 5. November 1831. Ad instantiam des Dekonomen Franz hoffmann ift nachdem die hoffmannsche Erbschottisei in Priedemost auf den Antrag der Realgtanbiger in via executionis subhastirt, biernachst aber unterm 3. November c. dem Deconomen Anton hoffmann für 7200 Rthl. Courant adjudicirt worden, nunmehr mit der S. 5. Tit. 51. Theil 1. der A. G. D. bezeichneten Wirkung von beute an über diese Nahrung und dessen Kaufgelder der Liquidations : Prozest eröffnet und zur Anmeldung und Justispicirung sammts sicher an das Grundstück oder dessen Kaufgelder zu machenden Ansprüche auf

ein Termin vor dem Deputirten, herrn Justiz Regeli anberaumt worden. Sammte liche Realgläubiger gedachter Nahrung werden daber vorgeladen, gedachten Tas geb Bormittags um 8 Uhr in dem Land. und Stedtgerichtsgebäude hieselbst ents weder in Person oder durch einen mit vollständiger Information und geschlicher Bollmacht versehenen hiesigen Justiz: Commissarium, wozu der Justiz. Commissssinstath Fichtner und der Justiz: Commissarium Gateig in Borschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren, zur Nachweisung ihrer Richsitzstelt die etwa vorhaudenen Urfunden und sonstigen Beweismittel mit zur Stelle zu b ingen, demnächst aber rechtliches Erfenntnis zu gewärtigen. Diesenigen das gegen, welche in jenem Termine weder personlich noch durch einenn Bevollmächettgten erscheinen, werden mit ihren Ansprüchen an die gedachte Nahrung und deren Kansgelder präclucirt und es wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl a gen den Käuser desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kausgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden.

Ronigl. Preuß. Land , und Stadtgericht.

4023. Dels ben 20 Nevember i83t. Nachdem auf Intrag eines Sp. pothekengläubigers unterm 27. August D. J. ber Equidationsprozes über die zukunftigen Kaufgelber des dem Adolph Brimke zugehörigen und zur nothwendian Subhastation gesteuten Bauergutes No. 4. in Ober-Groß. Weigelsborf, eröffnet worden ist, so werten alle diejenigen, welche an diese Kaufgelder ied

Rachweifung berfelben

auf hiefigem Rathhause einzufinden, worigenfalls sie aller Unsprüche an biefe Raufgelder werden fur verlustig erklatt und ihnen gegen die übrigen Glaubiger und den Kaufer ein emiges Stillig weigen wird aufgelegt werden.

D's Gerichtsamt der Welgelsdorfer Majoratsguter.

63. Ratibor den 6. December 1831. Auf Antrag des Königl. Fiscus wird der ausgetretene Cantonift, Riemergefelle Christian Reitsch aus Krappis, welcher seinen Aufenthaltsort in Konigl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefors derr, fich in dem auf

ber dem hen. April 1832 Bormittags um 10 Uhr Termine allhier gu gestellen, über feine geseswidtige Entfernung sich zu verante vorten und seine Zurückfunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenjalle er nach Borsschrift der Gesetze seines samutlichen Bermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa dufallenden Erbschaften verlustig erklart und solches alles der Regierungs hauptkasse dugesprochen werden wied g.)

Rongl Preuß. Dber : Landesgericht von Dberfchlefien.

Ruh.n

gez. Moameant.

2951. Groß , Strehlit den 28. Juli 1831. Der seit dem Jahre 1815 berschollene Gardift Franz Morezinczyk aus Adamowith — der bei einem Gardes Regiment in Berlin oder Potsdam gestanden haben soll, und dessen baares Bersmögen in 50 Rihl. 24 Egr. 65 Pf. nebst 5 pro Cent Zinsen seit dem 26. Juni 1814 besteht, so wie dessen unbekannte Erben und Erbnehmer werden hiermit ausgesordert, sich binnen 9 Monaten, spatesiens in termino

in unserer Gerichtsfinde personlich, oder durch einen guläßigen Madatar zu mels den und ihre Rechte und Anspruche geltend zu machen, widrigensalls mit Todesserklarung des Frang Moreginegpf verfahren werden wird.

Das Gerichtsamt Abamowit.

2776. Erachenberg ben 28. Juli 1831. Eine von hier geburtige Johanna Meige bauer, ift bereits in den Reunziger Jahren von Breelau weggegangen, und dann wie verlautet, zu Danzig wohnhaft, eder in Diensten gewesen. Ibr ift durch bas Ableben ihres Baters und Bruders eine Erbichaft von 176 Ribl. 6 pf. dugefallen, die sich in unserm Deposits besindet, und wenn sie, oder ihre Erben oder Erbnehmer auf diese Borladung in dem auf

anberaumten Termine, ober eber nicht ericheinen ober melden, auf ihre erfolgte

Lodefertlarung beren nachfien, bier befindlichen Erben jugefprochen wirb. Das Ronigl. Stadtgericht.

des hiersubst geftorbenen Raufmanns Sindel der erbschaftliche Liquidations, Bro.

Beg eröffnet worden ift, fo werden alle Diefenigen, welche an gedachten Nachlaß irgend einen uniprna au beben vermeinen, biermit öffentlich aufgeferbert, ihre Forderungen binnen 3 Monaten entweder mundlich ober fatilitie ungugeine und bi bescheinigen, oder spatefiens Diefelben in dem auf

Den 28. Mart 1832. Bormittage to Uhr in unferem Partheienzimmer vor bem Deren Cand : und Stadtgerichte : Uffeffor Depff anflebenden Liquidattens . Termine in Berfon over burch zuverläßige mit geboriger Information und Bollmacht verfebene Mandatarien, mogu ihnen im Fall ber etwaulgen Und faunichaft ber Berr Jufig: Commiffarius Glodner 1 Brieg vorgefchlagen wirb, ju ericheinen, und ben Betrag und Die Urt ihrer For berungen anzugeben, oder auf ihre ju liquidirende Forderung Bezug habenden Schriften, Documente und Beweismittel bald mit gur Stelle ju bringen uno refpe b tjulegen. Die bis zu genannten Eermine fich nicht Gemeldeten und refp. nicht Erfatenenen haben ju gemartigen, baf fie burch bie fofort nach Abhaltung bes Con otatione . Termine abgufaffenbe Pracluforia aller ihrer etwanigen Borrechte verluftig erflart und mit ihren Forderungen nur an bas, mas nach Befriedigung ber fich gemelbet habenden Blaubiger von der Daffe etwa noch übrig bleiben mochte, verwiefen werden. Gleichzeitig baben fich biefelben in Diefem Eigutdatt ond : Termine über die fernere Beibehaltung des bestellten Interims : Curators und contradictor massae, Juftig. Commiffarius Ranther von Rimpefd, gu erfiaren Bugleich wird allen und jeden, Die von dem verfiorbenen Raufmann Dinitel etwas an Gelbe, Gaden, Effecten ober Brieficaften binter fic ober in Bermahrung haben, ober welche bemfelben etwas bezahlen follen, hiermit aufgegeben, ben Erben deffelben nicht bas Mindefte Daven preabfolgen ju laffen, vielmehr folde anherd anzuzeigen und die in Sanden babenden Gelber und Sachen, jedoch mif Borbehalt ihrer baran habenden Rechte, in unfer Depositortum abzuliefern, mi brigenfalls eine etwanige Zahlung bis nicht gefchehen erachtet werden und Die Ber fchweigung und Burndhaltung der Cachen die Folge baben wird, daß die Inhaber alles thres daran habenden Unterpfandes und anderen Rechtes fur veriufig werben erfart und blefe Gachen felbff burch Execution von ihnen merden beigerrict Ronigl. Breug gand. und Stadtgericht.

4307. Relumarkt ben 19 December 1831. Alle dielenigen, welche an das jur Johann Caspar Rahl und George Robewalbschen Judical. Masse unseres Depositorit gehörige Activum von 96 Riblir. 28 fgr. 11 ps. in einem Antheile an ber Obligation des secularisirten Stifts Leubus vom 31. Mai 1783. besiehend, als Eigenthümer, Cessionarien und sonstige Prätenbenten, aus irgend einem Grunds Anspruch zu haben vermeinen, oder im Fall dieselben bereits verstorben sein solliten deren etwaige unbefannten Erben und Erbnehmer werden hierdurch aufgesors dert, innerhald 9 Monaten spätestens aber in dem vor dem Königl. Lands und

Stadtgerichte, Affeffor Fifcher auf

den 15. October 1832. Nachmittags um 3 Uhr angefehten Termine entweder perfontich oder durch juläßige, mit Information und Vollmacht verschene Mandatarien zu erscheinen, allenfalls sich aber auch schriftlich zu melden, ihre Unsprüche an das bejagte Activum, und im Falle sie Erben find, ben Grad ihrer Verwandtschaft naber zu bescheinigen, und aledam nattere Anweisung, bei ihrem etwaigen Ausbleiben aber zu gewättigen, daß die Sigenthumer des gedachten Activ Antbeils für todt erflart, die zugleich vorgelasdenen Erben oder sonftige Interessenten aber mit ihren erwanigen Ansprüchem prastludirt und das gedachte Activum nach Beschaffenheit der Umstände entweder den sich gemeldeten sonstigen Verwandten oder anch, wenn diese nicht vorhanden, dem Königl. Fiscus als berrenloses Gut wird zuerkannt werden, dergestalt, daß der sich etwa später meldende Prätendent nicht nur ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu üdernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslesung noch Ersah der erhobenen Ruhungen zu fordern berechtiget, sondern auch sich lediglich mit demjenigen, was alsdann von dem besagten Activ Antheile noch vorhanden, sein dürste, zu begnügen schuldig sein soll. g.)

Ronigl. Preug. Land , und Stadtgericht.

gez. Moll.

Auf ge bot verlorner on potheten = Infrumente. Dirfcberg ben 9. Januar 1832. Es ift von dem Bourgutebefiger George Friedrich hielfcber zu Ober Berbisdorf auf das Aufgebot nachstehender, bei feinem sub Rro. 70. zu Ober Berbisdorf belegenen Bauergute intabuirier und nach seiner Berkiederung laugh zurückgezahlter Forderungen und der darüber ausgefertigten Infrumente, welche verloren gegangen find, namlich:

a) Raufgelder, 44 Riblr.;

b) George Riofeide Bormundschaft, 20 Rthle.; c) on die hielscheriche Bormundschaft, 15 Rthle.;

d) an die Parochiaifirche, 15 Ribir.;

e) Raufgelder, 90 Ribir.;

f) an Die biefige (Berbisborfer) Parochialfirche, 8 Mart ober 4 Rth. 8 fgr.;

g) Raufgelder, 80 Rthlr.;

h) laut Protofoll vom 3. April 1797. für die Anna Maria Emrich, geb. Doring, 80 Rible.;

i) Die Gottfried Emrichiche Bormundichaft, 15 Rthir.

angetragen worden. Dir haben baber einen Termin jur Unmelbung der etwanis Ben Unfpruche unbefannter Pratendenten auf

den 28. April 1832. Nachmittags um 2 Uhr in dem berrschaftlichen Schlosse zu Kieder Berbisdorf anberaumt, und fordern alle diejenigen, welche an die genannten Opporheten-Forderungen und die darüber ausgestellten Justrumente als Eigenthümer, Cessonarien, Pfand oder sons stige Briefsindaber, Ampruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachsten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gesetzen Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gesetzen Bollmacht und binlänglicher Information versehenen Mandatarinm aus der Jahl der hiesigen Justiz Commissarth hälschner und die herren Instiz Comsmissarth hälschner und die herren Instiz Comsmissarth hälschner und die herren Instiz Comsmissarth Bollchner und die herren Instiz Comsmissarth Boll des Ausbleibens aber zu geswärtigen, das sie mit ihren verweintlichen Ansprüchen werden präckubirt, ihnen damit gegen den Besiger des Bauerguts Ro. 70- und gegen das letztere selbst ein ewis

ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quaftionirten Forderungen aber werben geloscht und die barüber sprechenden Infrumente werden amortifirt werden. Das Gerichtsamt von Berbisdorf, Schonauschen Rreifes.

Eruffus.

Aufgebot unbefanntes Deposital . Maffen.

135. Glogau ben 16. December 1831. Bon bem Konigl. Ober Ein' besgericht von Rieder = Schlesten und ber Lausit werden alle unbekannte Glaubiger, welche

inclusive der attachirten Escadron in Freistadt aus dem Etats' Sahre vom 1. Januar 1831. bis letten December 1831.

2) an die Lagareth : Caffe bes gu Grunberg garnifonirten 3ten Ba' taillons 3ten Garbe . Landwehr Regiments (jest gu Polnifch . Liffa)

pro Januar bis 24. August 1831, und

3) an die Lazarethcaffe des im Cantonirungs Duartier zu Grunberg gestandenen 2ten Bataillons 19ten Landwehr=Regiments (jest in Dolzig) für den Zeitraum vom 24. August bis 18. De tober 1831:

wegen Licferung an Materialien und geleisteten Arbeiten Forderungen zu haben meinen, hiemit aufgesordert, binnen 3 Monaten, spätestruß in dem auf den 12. April 1832. Bormittags 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Goge auf dem Ober-Landesgericht hieselbst angesetzten Termine entweder persönlich oder durch zu täßige Bevollmächtigte, wozu die Justiz-Commissarien Bunsch, Neumann und Jüngel vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Ausprücke nachs zuweisen, widrigenfalls die Ausbleibeoden mit ihren Forderungen an die gedachte Casse ab, und an denjenigen verwiesen werden werden sollen mit dem sie contrahirt haben oder der die ihnen zu leistende Zahlung in Empfang genommen hat. g.

Konigl. Preuß. Ober = Landesgericht von Rieder = Schlesien und ber Lausig. v. Gobe.

Uuction.

⁴⁷t. Breefau den 3. Februar 1832. Mittwoch den Sten Februar d. J. Machmittags von 2 bis 5 Uhr wied der Rachlaß der verwit. versiorbenen Masjorin von Kleift geb. von Weden, bestehend in Porzelain, Gläsern, Haubrath, Einenzeug, Betten, Meubeln und Kleidern im Auctionszimmer des hiesigen Konigl. Ober Landesgerichts gegen sofortige baare Lahlung öffentlich versteigert werben. Behnisch, D. L. Ger, Secretair, v. C.

Dienstag ben 7. Februar 1832

Breslauer Intelligens. Blatt

Subhastations = Patente.

482. Brestan ben 12. Januar 1832. Das auf bem Lehmbamm Mro 120, bes Oppothefenbuchs, neue Rro. 1. belegene Saus nebst Garren, jum Fürst Bluscher genannt, ber verwit. Coffetier Bed gehörig, soll im Wege ber nothwendis gen Subhastation verfauft werben. Die gerichtliche Laxe vom Jahre 1831. besträgt nach tem Materialienwerthe 11068 Athl. 19 Sar., und nach dem Nugungssertrage zu 5 pro Cent 13854 Ath., nach dem mittlern Durchschnitt aber 12461 Ath. 9 sar. 6 pf. Die Bietungstermine siehen:

am 12. Upril c. Bormittage it Uhr, am 7. Juni Bormittage c. 11 Uhr, und ber lette

om 11. August c. Nachmittags um 4 Uhr vor dem herrn Ober , Landesgerichts , Affester Juttner im Partheienzimmer Rro. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Jahlungs und besitschige Kaussussige werden hierdurch aufgesordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Juschlag an den Meist und Bestbictenden, wenn keine geschlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe konn beim Ausbange an der Gerichtsstätze eingesehen werden.

Ronigl. Stadt . Gericht biefiger Refibeng. b. Blankenfce.

390. Bolfenbain ben 21. Januar 1832. Mir machen bierduich befanne, baf bas sub Mro. 30. am Riederringe in hiefiger Stadt gelegene, dem Burger Anton Quander geborige haus, wozu drei Ackerfluce von 6 Scheffel Aussaat geboren und welches gerichtlich nach dem Materialienwerth auf 760 Ribir., und nach dem Rugungsertinge auf 555 Athlir. abgeschäft ift, in dem einzigen Bietungstermine den 10. April 1832. im Bege der nothwendigen Gubhaftation öffentlich vertauft werden soll.

Ronigl. Breut. Land. und Stadtgericht.
382. Bolfenhain ben 13. Januar 1832. Das sub Mro. 67 ju lauter-bach. Bolfenhainer Areises, belegene, Dem Carl Siegismund Guder gehörige Breibans, ju welchem 4 Scheffel Acker und ein Garren gehört, ortsgerichtlich auf 210 Rtblr abgeschäft, soll im Wege der Erecution öffentlich an den Meiftbletens ben verkauft werden. Der Bietungstermin stehr auf

ben 17. April 1832, Rachmittage 3 Uhr

in lauterbach an, zu welchem Raufluflige mit bem Bebeuten eingeladen werden, bas ber Bufchlag an den Melfibietenden erfolgen foll, wenn nicht gefestiche Aus fiante eine Ausnahme gufäßig machen.

Das Gerichtsamt der Berifchaft Lauterbach. Berner.

372. Brieg ben 13. Dectr. 1831. Das Ronigl. Preuß. Land . und Stadts gericht ju Brieg macht bierdurch befannt, daß der bem Friedrich Gobel gebostige, ju Raschwis sub Rro. i. gelegene Erbfretscham, welcher nach Abjug der darauf haftenden Lasien auf 823 Athlr. 13 Sgr. 7 Pf. gewürdigt worden, a dato den 7 Mai c. Nachmittags um 2 Uhr

welcher in dem Rafdwiger Gerichtefreticham felbft anfieht, öffentlich verfauft werden foll, zu welchem Raufluftige und Befigfahlge bierdurch vorgeladen werden.

Ronigl Preuß. Land. und Stadtgericht.

368. Brieg ben 3. Januar 1832. Das Ronigl. Preuf. Land und Stadts gericht zu Brieg macht hierdurch befannt, baß auf ben Untrag der Ertrabenten ber Subbaftation ber zu Alt. Colln sub Rro. 18. gelegenen Baffermuble, da fich in dem peremtorischen Licitations Termine tein annehmlicher Kaufer gefuns ben, ein neuer Bietungstermin im Rretscham zu Alt. Colln

den 2. Upril c. Dachmittags um 2 Uhr

por dem herrn Justigrath Fritich anberaumt worden ift, und demnach Rauflufige und Besigfabige dazu unter ber Bersicherung hierdurch vorgeladen werden, daß dem Meistbietenden und Bestbietenden ermahntes Gtundstud, wenn keine geseglichen Anftande eintreten, zugeschlagen werden soll.

Ronigl. Preug. Laud, und Ctabtgericht.

237. Sch weldnis ben 10. Januar 1832. Die ju Ebomaswaldau, Stries gauer Rreifes snb Do. 21. belegene, auf 900 Rebir. abgeschätte Joseph Eh am me fche Freistelle, ju welcher 15 Scheffel Breslauer Maus Acterland gehören, joll Schuldenhalber öffentlich an den Meistbletenden verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger Bictungstermin auf

ben 10. April a. c.

in ber Gerichtstanzlen ju Thomaswaldau im dortigen herricaftlichen Schloffe anberaumt worden, wegu Raufluftige hiemit vorgeladen werden.

Das Rietmeiffer von Muttus Thomaswaldauer Gerichtsamt.

433. Schloß Ratibor ben igten Januar 1832. Auf ben Antrag der Urban haffranschen Erben soft bie ihnen gehörige sub Ro. 69. zu Erzegorzo, wiß gelegene Hälfte des auf 100 Aible, gerichtlich gewürdigten Ackerstucks von 2 Morgen 100 R. Breuß. Maas, in dem einzigen peremtorischen Bietungsstermine den 11. April c. früh um 10 Uhr in hiefiger Gerichtsamts Kanzlei im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft

werden, moju Raufluftige bierdir ch eingelaben werben.

Bergogl. Ratiboriches Gerid toamt der Guter Banerwit und Binfomit zc.

465. Carleruh ten 29. Jonuar 1832 Die ju Gradtel, Namelauschen Rreises belegene suh Mro. 5 des Opporhefenbuchs eingetragene, dem Mublenbessitzer George hentschel gehörige und mit den dazu geborigen Acherlandereien und Wiesen gerichtlich auf 3643 Athlir. 10 fgr. abgeschäfte Wassermuhle mit zwen

Diabl=

Mahlgangen und einem hirfegange, foll auf ben Antrag eines eingetragenen Glaubigers in nothwendiger Subhastation verfauft werden. Die Termine hiega find ben den 31. Marg c.,

ben 26. Man c., ben 21. Juli c.,

bovon der lette peremtorisch ift, an biefiger Gerichtsftatte anberaumt, und wers ben zahlungs, und besigiabige Rauffustige zur Abgabe ihrer Gebote hiedurch vors geladen. Ronigl. Bergogl. Eugen ZBurtrembergiches Justigamt.

341. Munfterberg ben 17. Januar 1832. Auf ben Untrag Des Johann Reumannichen Litiscurators, Ober, Landesgerichte-Austeultators Bo bel biefelbft, foll bas bem Ludwig Boltmann jugehörige sub No. 27. ju Burgerbezirk belegene Auenbaus Schuldenhalber subhaftirt werden, und es ift daber ein peremtorifchen

Bietungstermin auf

den 16. April d. J. Bormittage um 11 Uhr anberaumt, wozu Kauftustige mit dem Bemerten eingeladen werden, daß der Bus ichlag an den Meistbietenden erfolgen wird, wenn nicht rechtliche Umftande ein Underes nothwendig machen. Die Tape des Grundstucks tann in unserer Regisstratur täglich eingesehen werden.

Konigl. Preuß. Land : und Ctadtgericht. 159. Landesbut ben 31ften December 1831. Auf den Antrag eines Reals glaubigers foll das dem Zirreifchmidt Lemme gehörige sub Ro. 170. in hiefiger

Stadt belegene und auf 361 Rthir. 20 fgr. gefchatte Saus in Dem

auf den 19. Marg 1832. vor bem Brn. Rreis Justigeath Loge in unferm Instructionszimmer angesesten Termine öffentlich an ben Meifibietenden vertauft werden. Rauftustige werden

Ronigl. Preuf. Band. und Stadtgericht.

3. Steinau ben 24. November 1831. Das dem Gottfried Herrmann geborige Bauergut Ro. 12. zu Geißendorf, taxirt auf 180 Mthir. 15 Sgr., foll auf Untrag eines Realgläubigers im Wege der Subhastation verkauft werden. Wir haben hierzu 3 Bietungstermine angesett, und zwar auf

den 9. Januar,

ben 13. Februar frub to Uhr,

ber peremtorische Termin aber auf

den 20. Marg 1832 Bormittags 10 und Nachmittags 4 Uhr sammtlich in unserem Partheienzimmer. Best : und zahlungsfähige Kaufinsige werden daber mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Bestbietende den Zuschtag zu gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche hindernisse obwalten. Die Tare kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Rontgl. Preuf. Land : und Stadtgericht.

2736. Brestau den 8. Juli 1831. Die im hirschbergschen Kreife gelegenen Guter Berthelsborf und Bober = Ullersborf, so wie bas im Lowenbergschen Kreife gelegene Gut Tschischdorf nebst Zubehor

Riemendorf und Neumuhle, jur Carl Beinrich Siegismund v. Rothkirch's schen Cnneursmaffe gehorig, sollen im Wege ber nothwendigen Subhas station verkauft werben. Die landschaftliche Taxe beträgt, und zwar:

1) von bem Gute Berthelsborf 73,887 Rthl. 21 Ggr. 3 Pf.

2) von bem Gute Bober Ufferedorf 4,923 - 15 - - -

3) von bem Gute Tichischdorf nebft

Bubehor Riemendorf und Reumuble 19,025 - 18 - 5 -

Busammen 97,836 Rthl. 24 Sgr. 8 Pf

Die Bietungstermine ftehen:

am 18. November b. 3.,

am 21. Februar f. 3. und ber lehte Termin

am 25 Mai k. J. Bormittags um 10 Uhr an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Uffessor Herrn Korb im Partheienzimmer des Ober Landesgerichts. Zahlungsfähige Kaussussige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedins gungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote auf jedes einzelne Gut zum Protokoll zu erklaren und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist = und Bestbietenden, wenn keine geseslichen Anstände eintreken, ers folgen wird.

Konigl. Preuß. Dber : Landesgericht von Schlesien.

4016. Bolfenhain den 14. Novbr. 1831. Wir machen bierdurch bekannt, bag der sub Rro. 15. in hiesiger Obervorstadt gelegene, Dem Gastwirth hartel gehörige sogenannte Jordanfretscham nebst Brandtweinbrenneren, Stallgebaude, Bageremise und Garten, zerichtlich nach dem Materialienweithe auf 2080 Rthlr. tagirt, in termino

ben 23. Occeber f., ben 25. Januar 1832., und peremtorio

ben 28. Februar 1832.

im Bege ber nothwendigen Subbaffation öffentlich verfauft werden foll. Raufinflige baben fich mit Raution ju verfeben.

Ronigl. Land und Stadtgericht.

19. Fürftenftein ben 18. Nevbr. 1831. Im Wege der Execution fon der nach dem Rutungs . Ertrage auf 945 Ribir. 16 fgr. 8 pf., und nach dem Mates rialienwerth auf 645 Ribir. 15 fgr. oresgerichtlich abgeschäfte sogenannt: Bolls kretscham No 1. in Nieder : Wernersbort, Bollenhainer Rreises, der Caroline verehl. Seiler geb. Wagner gehörla, in den auf

den 30. Januar 1832. Vormittags 10 Uhr, und ben 5. Mar; 1832. Pormittags 10. Uhr hier, und perems

torie ben 14. April 1832. Dachmitage 2 Uhr in dem sub hasta gestellten Gronostick, anberammten Licitationsterminen öffents lich verfauft werden, wozu zahlungefähige Raufjustige biermit eingeladen werdeni Reichbaraft. v. hochbergiches Gerichtsamt der herrichaften Fürstensine.

und Robnflock.
119. Franken fietn ben 6. Dechr. 1831. Auf ben Antrag eines Glaubls gers ift die nothweitbige Subhaftation des sub Aro. 45. zu Silberberg gelegenen, und auf 811 Athlir. abgeschäßten Daules im Bege ber Execution veifügt worten.

Es werden Raufluftige bierdurch eingelaben, in bem bieferhalb auf

den 7. Upril 1832. Rachmittags um 4 Ubr auf bem Rathhaufe zu Gilberberg vor dem Ronigi. Dber: gandesgerichts: Affessor Berrn Proche anberaumten Termine zu erscheinen und ihre Gedote abzugeben.

Ronigl. Preuf. Land, und Stabtgericht.

3007. Sannau den 20. August 1831. 3um öffentlichen Berfauf bes sub Do. 8. ju Doberichau belegenen, auf 4454 Riblr. gerichtlich gewürdigten Gottfried Thielschen Bauergute haben wir brei Bjetungstermine, von welchem ber lette persentorisch ift, auf

ben 3. November d. J. Rachmittage 2 Uhr ben 12 Januar 1832. Rachmittage 2 Uhr

allhier ju Sannau, und

den i 3. Upril 1832. Bormittags i-t Uhr im Gerichtstimmer zu Panthenau anberaumt. Wir fordern alle zahlungefähige Rauflustige auf, sich gedachtermaßen einzufinden, ihre Gebote abzugeben und dems nachst den Zuschlag an den Meist- und Bestdietenden zu gewärtigen, wenn nicht Bestgliche Umftande eine Ausnahme zuläßig machen.

Das Kammerberrl. Freihergl. von Rothfirch: Trachiche Gerichtsamt der Banthenauer Majorats Guter. Wecker, Juftit.

3648. Ratibor den 27. September 1831. Bei dem Ronigl. Ober- Land besgericht von Oderschlessen soll auf den Antrag des Fiscus die Erdpachtsgestechtigkeit auf das zum Königl. Domainenamte Rybnick dem Fiscus eigenthums IIch geborige Vorwerf Elgoth, wie die an der Gerichtsstelle aushängende, auch in unserer Registratur einzusehende Taxe nachweiset, im Jahre 1831 gerichtlich nach dem Rusungsertrage zu 5 pro Cent auf 963 Athl. 21 Sgr. 8 Pf. abgesschäft, im Wege der nothwendigen Subhaffation verkauft werden. Alle besitzund zahlungsfähige Kauslussige werden daber hierdurch aufgefordert und einz geladen, in den hierzu angesesten Terminen:

ben 4. Januar 1832 und ben 7. Marg 1832,

befonders aber in Dem letten und peremtorifchen Termine

iebesmal Bormittags um 10 Uhr vor dem Bern Ober gandesgerichts Affeffor Drogand in unferem Geschäftsgebande hieselbif zu erscheinen, die besondern Besbingungen der Subhastation baselbif zu vernehmen, ihre Gebote zu Protofoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insoferu feine rechtliche hinders nife

miffe eintreten, der Bufchlag ber gedachten Erbpachtegerechtigfeit an den Deife und Beftbietenden erfolgen werde. g.)

Ronigl. Breuf. Dber : Panbesgericht von Dberichleffen.

3357. Nimptfc den 13. Geptbr. 1831. Die sub Do. 1. ju Raffenbrocgutb biefigen Rreifes belegene, bem E. F. 2B. Soffmann geborige, gerichtlich auf 12430 Rtblr. 16 fgr. 8 pf. abgefchabte Erbicholtifen foll in den biegu

auf ben 14 December a c., auf ben 17. Februar f. 3., auf ben 14. April f. 3.

anberaumten Cerminen, von benen ber lettere peremtorische an Det und Stelle anstebt, im Wege ber nothwendigen Subhastation öffentlich an ben Meift und Bestbletenben verfauft werden, wezu Rauffustige bierburch eingeiaben werden.

Ronigl. Preug. gand : und Stadtgericht.

235. Strehten den 20. Nevember 1831. Das zu Gepperedorf, Strehe tenfchen Arcifes, sub Nro. 19. beleg ne, auf 124 Athle. 6 Sgr. 8 Pf. gerichte ich geschätzte Auenhaus soll Erbiteitungshalber in termino

ben 30. Marg b. 3.

in unserem Gerichtszimmer zu Gepperedorf an ben Meiftbietenden verkanft und sofort zugeschlagen werden, wenn nicht gesetzliche Auffande eine Ausnahme zulas Big machen, Das I figamt Gepperedore.

239. Salbau ben 9: Januar 1832. Die den Gottlieb Langeschen Erben gehörigen, auf 410 Riblr. taxirten, arb Mro. 4. auf Stadt Salbauer Territorio belegenen Acter und ein Biertheil Scheune sollen im Wege der nothwendigen

Subhaffation in bem auf

ben 2. Aprit 1832. Bormittags 10 Uhr in unserer Canglet anstehenden peremtorischen Termine an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden und der Zuschlag an ihn erfolgen, wenn nicht gesetze liche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen.

Graft. von Rospothiches Gerichtsamt ber Berrichaft Salban.

Hafeler.

238. Halbau ben 9. Januar 1832. Der ben Gottlieb Lang eichen Erbeit gehörige, auf 195 Mthlr. taxirte, sub Mro. 29. zu Dorf Halbau, Ober- Lausitsschen Antbeils, belegene Garten foll im Wege der nothwendigen Subhanation in bem auf ben 2. April 1832. Bormittags 10 Uhr in unserer Canzlei anstehenden peremtorischen Termine an den Meistbietenden of fentlich verkauft werden und der Zuschlag an ihn erfolgen, wenn nicht gesetzliche Umfande eine Ausnahme zuläsig machen.

Graft. von Rospothiches Berichtsamt ber Berrichaft Salban.

Safeler.

196. hirschberg ben 2. Januar 1831. Der unter ber Sauferzahl 4 gu Krummbubel, Sirschbergschen Kreifes, gelegene, zum Nachlaß des Johann Gottlob Erner gehörige, gerichtlich am 30. December 1831. auf 996 Athle. 12 Ege. 6 Pr nach Abzug aller Abgaben gewürdigte Erbgarten wird Schuls benhalber in termino

in der Gerichtscanzief zu Arnsdorf subhastier. Wir laden zu diesem Termine best und zahlungsfähige Kaufgeneigte hierdurch vor, um in demselben pers sonich oder durch geseslich zuläsige Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Ges bote zum Protofoll zu geben, auch notitigenfalls Sicherheit für selbige zu bestels ien, wornach der Meiste oder Bestbietende nach in termino ersotzter Regulistung der Verfaussbedingungen, wenn fein gesehliches Hinderniß eintritt, den Zuschiag zu gewärtigen hat. Zugleich werden alle unbefannte Gläubiger des Erner hierdurch ausgevordert, in diesem Termine ihre Ansprücke anzugeden und nachzuweisen, wornach deren geschliche Location, beim Ausbleiben aber zu geswärtigen ist, daß die ausbleibenden Ereditoren aller ihrer etwanigen Borrechte dertisig erklärt und mit ihren Forderungen an dassenige, was nach Bestiedis zung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Patrimonial. Gericht der Sochgräfilich von Matufchfafden

herrschaft Uensovef.

141. Sirfcberg ben 3ten Januar 1832. Bum nothwendigen öffentlichen Berfauf bes ju Efchischorf, komenbergichen Rreifes sub Do. 25 gelegenen, auf 150 Riblr. gewürdigten, und dem Fleischer Johann Gottlich Blum et gehörigen Diensthauses nebst Gartchen ift ein pereintorischer Bietungstermin auf

ben 28. Mar; 1832. Bormittage um 11 Uhr in der Gerichtsfanzlen zu Berteleborf bei hirscherg angesett worden, wozu befits und zahlungsfahige Rauflustige mit dem Beilugen geladen werden, das der Buichlag an den Meiftbierenden erfolgen foll, wofern nicht gefetliche Umftande eine

Ausnahme julagig machen.

Das Gerichtsamt ber Berrichaft Bertheistorf.

ben Brungelfchen Gefdwiftern und Erben geborigen Grundflucke, befiebend:

1) Saus und Garten Do. 151. por bem Saganer Thore, gerichtlich tarire

auf 507 Rthir. 20 fgr.;

2) der halben fogenannten Spital : Biefe Do. 21., tagirt auf 213 Rthl., febt ein Termin an auf

ben 28. Februar 1832. Bormittags 10 Uhr, welches fantions, jablungs, und beitbfabigen Raufern biermit befannt gemacht wird. Ronial. Breug. Eind a und Stadtgericht.

Borftadt belegene, im diebfalligen Sopothekenbuche sub Mro. 12. verzeichnete, bem Gottlieb Beingte gehörige Freifielle foll in termino unico

den 29 Mary 1832. Bormittags um 11 Ubr

Schuldenhalber an den Meiff und Bestbietenden verkauft werden, mogu wir Rauflustige bierdurch einladen.

Ronigl. Preug. gand, und Gradtgericht.

sicht wird ber hiefige Burger und Buchbindermeifter Friedrich Ferbinand

Matter, welcher fich im Monat October 1815 von bier entfernt hat, und beffen Aufenthalt unbefannt ift, auf ben Antrag feiner Fran Maria Josepha Untonia geb. Raufchenberg bergestalt öffentlich vorgeladen, bag er fich binnen

Donaten, und zwar langftens in bem auf

Den 13. August 1832 Bormittags um in Uhr auf hiesigem Land, und Stadtgericht vor bem herrn Aff for Fifcher angesetzten Prajudicial. Termine perfonlich oder schriftlich zu melden und tafeibn weitere Anweifung, im Sall seines Ausbleibens aber zu gewärtigest hat, daß er sut tobt geachtet und sein samntliches zuruckgelassenes Bermogen seinen nach ien Erben zugeeignet werden wird.

Ronigl. Breug. gand ; und Stadtgericht.

133. Stein au ben 28sten December 1831. Die auf 550 Athlie, gerichtlich gewürdigte Freiftelle nebst Schankgerechtigkeit No. 16. zu Geoigendorf soll in bem peremtorischen Bietungstermine ben 26. Mar; 1832. Vormittags 11 und Nachmittags 4 Uhr öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Rauflusige werden zu die sem Termine behufe Abgabe ibret Gebote eingeladen, und haben, wenn sonst sein gefchliches Hindernis obwaltet, den Zuschlag zu gewärtigen. Auf spatere Gebote wird, wenn nicht die Gläubiger ausdrücklich darin willigen, keine Rücksicht genommen. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgeldes die röschung der sämmtlich eingetragenen, auch leer ausgebenden Forderungen, und zwar lebsterer ohne Production der Instrumente verfügt werden. Die Laxe kann jederzeis in unserer Kanzley eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Georgendorf.

194. Landesbut den 30. December 1831. Auf den Antrag des blefigen Magifirats foll bas bem Frang Pectingertchen Erben in Witgendorf angehörige, früber zu dem dafigen Bauergute snb Reo. 18 geborige und auf 50 Rthle. dorfe aerichtlich geschäpte Ausgedingehaus in dem auf

den 23. Mär; 1832. Vormittags so Uhr

vor dem herrn land. und Stadtgerichts Affeffor Rover in unferm Infructions simmer angefesten Termine offentlich an den Meiftbietenden verlauft werden. Rauflustige werden zur Licitation eingeladen.

Ronigl. Preug. gand: und Sadtgericht.

Edictal = Citation.

3827. hirfchberg den 30. Ceptember 1831. Bon Seiten bes unterzeiche neten Patrimonialgerichis werden hierburch alle diejenigen unbefannten Glaubiger welche an die bieber bestandene allgemeine Mundelkasse von Buch mald Ansprüche zu haben vermeinen, aufgesordert, dieselben binnen 3 Monaten a date spatestene aber in dem

am 27. Februar 1832. Vormittage um 9 Ubr in ber Gerichtstanglei zu Buchwald anberaumten Termine geltend zu machen. Die Austleibenden werden mit ihren etwa habenden Forderungen pracludirt und es wird ihnen gegen die gedachte Maffe ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Das Patrimonialgericht bes Sochgraft. v. Redenfchen Gutes Buchwald.

Bogt. 1821

No VI. des Breslauschen Intelligeng. Blattes.

vom 7. Kebruar 1832.

Subhastationen und Edictal Citationen.

4120. Sabelich werdt ben 21. Dovember 1831. Auf den Untrag Des Stellmachermeiftere Blorian Stehr babter foll Das bem Ragelfchmidt Frang Seipt geborige, hiefelbft in der Glager Borftadt belegene und sub Do. 294. des Dopothefenbuche verzeichnete, wie die an der Gerichtsfielle aushangende Taraus. fertigung nachweift, auf 268 Rthir. 12 fgr. 8 pf. nach bem Materialwerth abges Catte Saus im Bege eer nothwendigen Subhaffation verfügt werden. Befit. und Zahlungsfabige merben bierdurch eingeladen, in dem jum Berfauf bes Saufes auf ben 13. Mari c. Bormittags 10 Uhr

auf hiefigem Rathhause anberaumen peremtorifden Termine gu erfcheinen, Die befondern Bedingungen und Modalitaten ber Gubhaffation ju vernehmen, ihre Bebote ju Protofoll ju geben und ju gewärtigen, bag demnachft, infofern fein flatthafter Biberfpruch von den Intereffenten erflart mird, ber Buichlag an ben Reift, und Befidietenden erfolgen werde. Uebrigens foll nach gerichtlicher Erle-Bung bes Raufschillings die Loschung ber fammtlich eingetragenen, auch ber leer ausgehenden forderungen, und zwar ber lettern ohne daß es zu diefem 3mede der Broduction der Inftrumente bedarf, verfügt werben.

Ronigl. Dreug. Gradtgericht.

4199. Robenau ben 9. December 1831. Im Bege ber Execution foll die Sub Rro. 57. gu Dieber. Giaferedorf belegene, auf 121 Rthlr. 20 Sgr. taxirte

Gottfried Sauptiche Banelerfielle in termino peremtorio

ben 2. Marg f. J. Bors und Rachmittags in bem berrichaftlichen Schloffe zu Dieder- Glafersdorf gerichtlich verkauft wers den. Befig und gablungsfabige Raufluftige werden biergu mit bem Bedeuten borgeladen, daß dem Meift- und Bestbietenden nach erfolgter Genehmigung der Realglaubiger, und foferu nicht gefesliche Umftande eine Ansnahme gulafig mas chen, der Zuschlag ertheilt werden wird. Da über die Kaufgelber zugleich bas Eigutbations Berfahren eröffnet worden ift, fo werden alle etwa unbekannten Glaubiger gur Liquidation und Juftification ihrer Forderungen gu dem vorermahn= ten Termine mit der Berwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Unsprüchen an das Grundstuck ausgeschlossen und ihnen damit ein immerwährens bes Stillschweigen sowohl gegen ben Raufer, als auch gegen bie Glaubiger, uns ter welche das Raufgeld bertheilt wird, auferlegt werden foll.

Das hummeln = und Mittel - Nieder + Glafersborfer Gerichtsamt. MIbinus.

85 ...

85. Schomberg ben 21. December 1831. Bon bem unterzeichneten Roniglichen Gericht wird bas sul No. 6. zu Berthelsdorf gelegene, zum Vermögen bes verfiorbenen Bauer Beinhard Geisler geborige und auf 1037 Athir. 5 Sgrortsgerichtlich abgeschätzte Bauergut im Wege der erbschaftlichen Auseinanderschung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden baher besitz und zahlungöfahige Rauflustige eingeladen, in den auf

den I. Februar,

ben 2. Marg, und peremterifch auf ben 4. Upril 1832 Bermitrage 9 Uhr

festgesetzen Licitations Termine an hiesiger Gerichtssstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und senach zu gewärtigen, daß dem Meist und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erden gerichtlich zugeschlagen und adjudieirt werden wird. Zugleich werden alle unbefannte Glaubiger dieser Masse sub poena praeelusi et perpetui silentii vorgeladen, in den gedachten Terminen personlich oder durch zuläsige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen.

Ronigl. Preug. Land: und Stadtgericht.

Edictal = Citationen.

435. Rimptic den taten Januar 1832. Auf den Untrag des Konigl. Fiscus werden alle Diejegigen, welche an den Rachlag nachbenannter Perfonen, deren Erbe derfelbe aeworden, als:

1) der im Januar 1830. ju Dandwit berftorbenen unverehl. Dorothea Werf

aus Beiberedorf, und beren unehel. Rindes Carl Auguft;

2) ber hiefelbft am 2. Juni 1831. verftorbenen unverchel. Johanne El-sabeth Berenty von hier, und beren unehel. Kindes Johanne Roffne Elisabeth aus irgend einem Rechtsgrunde Unsprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, solche bei dem unterzeichneten Gerichte binnen 6 Bochen, spatestens aber in dem hierzu auf

ben 19. Darg c.

anberaumten Termine angubringen, widrigenfalls ihnen bamit ein emiges Stills ichweigen auferlegt werden wird.

Ronigl. Preuß. kand: und Stadtgericht.

422. Gleiwiß ben 1. Januar 1832. Bon Seiten des unterzeichneten Geseichts werden alle unbekannte Gläubiger des hiefigen Kaufmanus Jos. Do 18 ky. welche an sein nach dem eingereichten statu bonorum, kaußer einem mit 1000 Athim Fenersocietats: Kataster versicherten haule, in Waaren und ansstehenden Korsderungen im angegebenen Betrage von 2582 Athlr. 15 Sgr. 8 Pf. bestehendes und mit 6796 Athlr. 4 Sgr. 3 Pf. belastetes Bermögen, worüber heute der Concurs von Amtswegen eröffnet worden ist, Ansprücke haben, hiermit vorgeladen, in dem am 15. Mai c. Bormittags um 0 Uhr

in unserem Geschäftslocale anftebenden Liquidations. Termine in Berson ober burch julagige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Actuarius Maufel, der Canglist Christ und der Aftuar Golotfa vorgeschlagen werden, zu erscheinen oder zu gewärtigen, bas

daß sie mit ihren Forderungen an die Masse praclubire und ihnen genen die übrigen Gläubiger ein emiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich werden alle diesenigen, welche bon dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch angewiesen, an denselben nicht das Mintesie zu verabsolgen, vielmehr uns davon Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Borbehalt ihrer baran babenden Rechte, in unser Depositorium abzultesern, widrigenfalls dieses für nicht geschehen erachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, der Inhaber verschwiegener oder zurückbehaltener Gelder oder Sachen aber noch außeidem alles seines daran habenden Unterpfands für verlustig erkiart werden wird.

Ronigl. Preuf. Land. und Stadtgericht.

4010. Breslau den 3. Rovbr. 1831. Ueber den Nachlaß bes am 14. Mai d. J. zu Frankenstein ab intestato verstorbenen Konigl. Justiz-Rathes Carl Neudeck ift heute der erbschaftliche Liquidations- Prozes eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 13. Marg 1832 Bormittags 10 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Uffessor. Schaubert im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht melbet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Ronigl. Preuß. Dber : Landesgericht von Schlefien.

Faltenhaufen.

35. Brieg ben 17. Decbr. 1831. Auf den Antrag der Jutestat: und Beneficial: Erben des zu Ober Dibendorf verstorbenen Fleischereibesigers Epristian Beufe ift über deffen Nachlaß der erbichaftliche Liquidations. Prozest eröffnet morben. Jur Liquidurung und Veristicirung der Forderungen haben wir einen Termin auf dem Schlosse zu Olbendorf auf

anberaumt, zu welchem die unbekannten Glaubiger unter der Bedrohung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden aller etwannigen Borrechte für verlustig ers klart und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Glaubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden follen. Das Baron v. Lorenz Olbendorfer Gerichtsamt.

Aufgebot unbefannter Sppothefenpoften.

64. Brestau den 17. November 1831. Auf den Antrag der Bormunde ichaft der Rinder des verstorbenen Marich und Polizeidistricts Commissarius Ernst Friedrich Leopold von Schickfuß werden alle diesenigen Pratendenten, welche an die auf dem im Nimptschschen Kreise gelegenen Rittergute Strachan bastenden Posten als:

a) sub Mro. 1., 4800 Reichsthaler ober 6000 Thaler Schlesisch, welche bie bamalige Besitzerin Sara Magdalena Schugin von Martin Peter d'el Espine erborgt bat, eingetragen am 6. November 1666.;

b) sub Mro. 2., 2400 Reichsthaler ober 3000 Thaler Schlefisch, welche eben diefelbe von ber Glifabeth d'el Espine erborgt hat, eingetragen am

6. November 1666 .:

e) sub Mro.. 3., 800 Reichsthaler oder 1000 Thaler Schlefisch, welche bie bamalige Besitzerin Maria Elisabeth Freiin von Glaubit, geborne von Lilienthal, von der Rosina Eleonora Opigin erborgt hat, eingetragen am 17. April 1738.;

d) sub Mre. 4., 2000 Reichsthaler ober 2500 Thaler Schlefisch, welche bie bamalige Besigerin Frein von Glaubis von bem Ernft 2Bilhelm von

Rofenberg erborgt bat; eingetragen am 28. Februar 1739.;

e) sub Mro. 5., 6666 Reichsthaler 20 Sgr. ober 10000 Floren, welche die bamalige Besitzerin Freifn von Glaubig von dem Königl. Polnischen General von Wesch erborgt hat, eingetragen am 18. Juli 1739,

als Eigenthumer, Ceffionarien oder Erben berfelben, Pfand oder sonftige Briefes inhaber Unfpruche dabei zu haben vermeinen zur Unmeldung und Bescheinigung

derselben in dem

am 14. April i 832. Bormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius herrn von Merkel II. im Partheis enzimmer des Ober-Landesgerichts anstehenden Termine vorgeladen. Wer sich in diesem Termine nicht meldet wird mit seinen Ansprüchen ausgeschlossen, es wird ihm damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die obgedachten Posten werden für erloschen erklatt und auf Verlangen in dem hypothekenbuche gelöscht werden.

Ronigl. Preuf. Dber Landesgericht von Schlefien.

Faltenhausen-

Gerbitut: und Dienft. Ablofung.

426. Birawa am 26. Januar 1832. Zwischen dem Dominio der Fibetcnmmiß herrschaft Slawencziß und ben in den Dörfern Althammer, Quarghams
mer, Smolnig und Lebocchowiß befindlichen, bisher uneedlichen und uneigens
thumlichen sogenannten Biertelbauern ift eine Regulirung der gutsherrlichen und
bauerlichen Berhältnisse eingeleitet. Dies wird in Gemäßheit der von der Königl.
General Commission dem unterzeichneten Gerichtsamte ertheilten Ermächtigung
nach Borschrift des Sejeges über die Aussührung der Gemeinheitstellungs und
Ablösungs Ordnungen vom 7. Juni 1821. hiervurch öffentlich befannt gemacht,
und zugleich allen densenigen, welche ein Interesse dabei zu haben vermeinen, ans
heim gestellt, sich innerhalb 6 Wochen und spätestens in dem zu diesem Behuse
auf den 24. März d. J. Bormittag 10 Uhr
in der hiesigen Gerichtstanzlen anstehenden Termine zu melden und zu erklären,

in der hiefigen Gerichtstanzlen anstehenden Cermine zu melden und zu erklaren, ob fie bei der Borlegung des Plans zugezogen fein wollen. Die Nichterscheinenden muffen die vollzogene Queeinandersebung gegen fich gelten laffen und werden mit

feinen Ginmendungen gehort werden,

Burfil. Dobenlogesches Gerichtsamt ber Berrichaft Glameuczit.

Mittwoch ben 8. Februar 1832.

Breslauer Intelligenz - Blatt zu No. VI.

Subhaftations : Patente.

475. Breslau ben 12. Januar 1832. Auf ben Antrag eines Gläubigers ift die Subhastation bes dem Souard Sohl gehörigen zu Radwanis sub No. 1. gelegenen, aus Wohn, und Wirthschaftsgebäuden, einer frepen und 3tel hufen imsbaren Acker, nebst dem Kretscham bestehenden Erbscholtisenzuts, welches nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe anf 7462 Athlr. 18 Sgr. abges schätzt ist, von uns versügt worden. Es werden baber alle zahlungsfähige Raufslussige hierdurch aufgesordert, in den angesetzen Bietungsterminen:

am 30. Marz c. a., am 1. Juni c. a.,

befonders aber in dem legten peremtorifchen Termine,

am 21. August a. c. Bormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Ober Landgr. Affessor hahn im hiesigen Candgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Bollmacht versehenen zuläßigen Mansdatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Berkaufs zu vernehmen, ihre Gesbote zum Protofost zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meists und Bestbietenden, wenn keine gesehlichen Anftande eintreten, erfolgen wird. Ronigl. Preuß Landgericht. Delius.

417. Brestan ben 9. Januar 1832. Das auf ber Engelsburg Nro. 290, bes Hypothe kenbuches belegene Saus dem Schönfarber Gumpert gehörig, foll im Bege ber nochwenolgen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1831 beträgt nach dem Materialienwexthe 8718 Athl. 26 Sgr., nach dem Nuhungsertrage zu 5 pro Cent aber 8491 Athlr. 10 Sgr. und nach dem Durchsschnittswerth 8605 Athlr. 3 Sgr. Die Bietungstermine stehen:

am 5. April c.,

den 5. Juni, und ber lette ben 7. Muguft 1832 Bormittags It Uhr

vor dem Hrn. D. L. Ger, Affessor Lübe im Partheienzimmer Nro. 1. des Konigl. Stadtgerichts an. Zahlungs und bestigsähige Kauflnstige werden hierdurch aufsgesordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protofoll zu ers blaren und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist und Bestbietenden, wenn

wenn feine gefetilichen Unftanbe eintreten, erfolgen wirb. Die gerichtliche Tare fann beim Aushange an ber Gerichtsstätte eingefehen werben.

Das Ronigl. Stadigericht hiefiger Refibeng.

v. Blankensce.

421. Gleiwiß ben 18, Januar 1832. Das der Caroline verehl. Tuchmas der Johann Printplita gehörize, auf 382 Athle. taxirte Daus No. 82. Der Pfarrgasse hieselbst, soll im Wege der normwendigen Subhasiation in dem auf den 12. April d. J.

in unferm Gerichtszimmer anftebenden Termine meiftbietend veraußert werden,

meldes Raufluftigen befannt gemacht mirb.

Ronial, Dreuf. Land. und Stadtgericht.

456. Brestau ben 16. Januar 1832. Theilungshalber foll die ben 306 feph Brufchte fden Erben ju Urnoldsmuble belegene, borfgerichtlich auf 285 Rithte. geschätte Freifielle sub No. 6. öffentlich verlauft werden, wir haben bierzu einen peremtorischen Bietungstermin auf

den 4. Upril Bormittags it Ubr

in loco Arnoldsmuble angefest, woju wir jablungefahige Raufluffige einladen. Die Tare kann ju jeder ichtelichen Zeit sowohl in dem Rretscham ju Arnolds muble, als auch in der Gerichts Nanzien bes unterzeichneten Gerichtsamts, Arfuliner Strafe Do. 14. eingefeben werden.

Das Gerichtsamt für Urnoldsmuble.

498. Balbenburg ben 31. Januar 1832. Jum öffentlichen freiwilligen Bertauf des wail. Bergmann Job. Gottlieb Rauerschen, sib Mo. 44. in Schwarts waldau bei Landesbut belegenen, auf 95 Athle. taxirren Auenhauses fieht ein eine siger und peremtorischet Bietungstermin auf ben 15. Marz b. J. Nachmittags 2 Uhr

in der Gerichtecanglei zu Schwarzwaldau an, wogu gablungefabige Raufluffige

biermit borgeladen merden.

Das Freiherri. bon Cjettrig und Deuhaufer Getichtsamt ber Berrichaft

Schwarzwaldau.

436. Patich fau ben 21. Januar 1832. Da in bem am 20 d. M. anges fandenen Termine gur Subhaftation bet auf 50 Athlir. abgeichatten Scheuer' Rro. 23. in hiefiger Niedervorstadt fein Naufer sich gemeldet, io ift ein anders weitiger Termin hierzu auf

den 21. Mary b. J. Bermittags um to Uhr

auf biefigem Stadtgericht angefeti worben.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

430. Dber Blogan den 21. Januar 1832. Die sub Nro. 61. des Hys pothekenbuchs zu Klodnit aus zwei Mahlgangen und einer Lobstampfe bestehende Bassermuhle mit ihrem Acer und Wiesen von einen 35 Brestauer Scheffel soll in Antrag eines Hypothekenglaubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkanft werden. Die Bietungstermine steben

and be Miland ben 29. Mars C., in anne & mila et

Den 24. Mai c. und ber lette peremtorische

ben 26. Juli c. fruh 8 Uhr

in bem Amtshause zu Wiegschutz bei Cosel an. Es werden daher zahlungs. und besitzsähige Kauflustige eingeladen, in diesem Ermine zu erscheinen, ihre Gebote 3n thun und zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zus lassen, daß ber Zuschlag an den Meifte und Bestbietenden erfolgen wird.

Das Gerichtsamt ber Berrfchaft Cofel.

465. Reichenbach bei Gerlit am 12. Januar 1832. (Berkauf der Bürgernahrung Aro 63. in Reichenbach.) Das dem Suchbinder Fastian Sebastian Pana gehörige, sub Aro. 63 in der Görlitzer Gasse bierseibst belegene massive, zweistöckige, brauberechtigte Haus nehst Garten, 12½ Scheffet Acker und 1 Scheffel 5 Megen Wiese, gerichtlich auf 976 Athr. 14 Sgr 3 Pf. taxirt, soll im Wege der nethwendigen Subbastation in termino peremtorio

den Bierten Maic. a. Nach mittags 2 Uhr au Stadtgerichtsstelle öffentlich verkauft werden und der Zuschlag, insofern nicht Beschliche Umstände eine Ausnahme zulassen, auf das Meistigebot erfolgen, wels und das die Taxe in der Gerichtsamts. Registratur einzusehen ift, hesitzund zahlungsfähigen Kauflustigen bierdurch bekannt gemacht wird.

Das Molich von Riesenwettersche Stadtgerichteamt.

Pfennigmerth.

480. Frankenstein den 30. Januar 1832. Das dem Gariner Florian Dau de geborige, sub Rro. 35. im Ober = Pomsdorfer Oppothekenbuche verzeichente Ackerstück von 3 Scheffel Breslauer Maas Aussaat, die Mühlstadt genannt, drisgerichtlich auf 65 Ribir. 8 Sgr. abgeschäft, soll auf Antrag eines Realglans bigers im Bege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Bir baben hierzu einen Termin auf

den 24. Upril c. Nachmittag 3 Uhr in der Gerichtstanzlei zu Ober-Pomodorf anberaumt und fordern befige und zahe lungsfähige Rauflustige auf, in diesem Termine vor und zu erscheinen und ihre Gebote zu Protofoll zu geben, mit dem Bemerken, daß der Zuschlag an den Meists bietenden sofort erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Sindernisse eine Ausnahme

Nothwendig machen. Das Gerichtsamt Ober Domsborf. Groß.

3135. Breslan den 25. Juli 1831. Das auf dem Vincenz-Etbing Nro115. des Hypothekenbuchs, neue No. 5. und 6. belegene Grundstück, dem Gottefried Kusche gehörig, soll im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1831 beträgt nach dem Materialienwerthe
2626 Rihl. 9 Sgr., nach dem Nuthungsertrage zu 5 pro Sent aber 2604 Rihl.
und nach dem Durchschnittswerthe 2615 Rihl. 4 Sgr. 6 Pf. Die Vierungsters
mine stehen

am 17. November 1831, am 24. Februar 1832 und ber lette am 4. Mai 1832 Bormittage um 10 Uhr

bor dem herrn Justigrathe Freiherrn v. Amstetter im Partheienzimmer Mro. 1. Des Königt, Stadtgerichts an. Zahlungs, und besithfähige Kauflustige werden bier-

hierdurch aufgefordert. in biefen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Proptofoll zu erklaren und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meifte und Beste bietenden, wenn teine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die Raufsbedingungen sind folgende; daß

a) ber Rauf im Paufch und Bogen erfolge;

b) der Käufer das Kaufgeld & Tage nach Publication des Abjudications, Beschreides baar ad depositum zahle, oder wenigstens so viel einzahle, als von dem Kaufgelde nach Befriedigung der auf dem Grundstücke hast tenden Capitalien übrig bleibt, dagegen die eingetragenen Schulden übers nehme und die Befreiung der Ruscheschen Erben von deren personlichen Bertretung bewirke:

c) daß Raufer, ohne Unrechnung auf das Raufgeld, sammtliche Roften bet Lare, Subhaftation, Adjudication, Berthstempel und Ratural. Ueber

gabe übernebme;

d) daß Raufer, ohne Unrechnung auf das Raufgeld, die auf dem Grunds finde haftenden, Rubr. II. eingetragenen und sonftigen Laften übers nehme, auch etwanige rudftandige Abgaben berichtige.

Die gerichtliche Sare fann beim Mushange an Der Gerichteftelle eingefeben

werben. Das Ronigliche Stadtgericht.

v. Blankensce.

4189. Hirschberg ben 30. Novbr, 1831. Bur Versteigerung ber ju Ries mendorf, komenbergiden Kreises sub Rro. 16. gelegenen Schwarzbeckschen Freis hausterftelle nebst Schmiede und Handwerkszeug, im Laxwerthe von zusammen 198 Athle. 27 fgr. ist ein nochmaliger peremtorischer Termin auf

den 29. Februar 1832. Bormittags um 11 Uhr in der Gerichts Mangled zu Schloß Bertelsdorf angefeht worden, wozu befice und zahlungsfähige Raufluftige mit dem Beifügen eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Meisibietenden erfolgen soll, wofern nicht gesetzliche Umftande eine Ausnahme zuläsia machen.

Das Berichtsamt von Bertheleborf.

73. Reichenbach den 20. December 1831. Im Wege der nothwendigen Subhastation foll das sub fol. 3. im Spoothefenbuche über die Gemeinde Steins Seifersdorf, Reichenbacher Kreises, eingetragene, dem Gottlod Hulfe gehörig, und seinem Materialwerthe nach auf 4221 Mihle. 18 Sgr., seinem Nugungsers trage nach aber auf 2028 Rible. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätte Bauergut, woju außer den nöthigen Wohns und Wirthschaftsgebäuden ein Obst. und Grasegarsten, ohngefähr 68 Morgen tragbarer Ucker und gegen 71 Morgen Forstgrund gehören, auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meist, und Best bietenden in den hierzu anberaumten Terminen

ben 15. Marg ben 17. Mai und ben 16. Juli

von welchen aber erft der lette ber peremtorijche ift, verfauft werben. Befis und Zahlungefabige werden Daber bierdurch aufgefordert, in den gedachten Eer, minen.

minen in der Amtskanzlei ju Stein Seifersdorf zu erscheinen, die Auffellung der Raufsbedingungen zu gewärtigen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklaren und foll der Zuschlag auf das Meisigebot erfolgen, insofern nicht gesetliche Umfiande eine Ausnahme zulassen. Die Tape über dieses Grundfiuck, so wie der Status besselben, kann zu jeder schicklichen Zeit, sowohl in unserer Canzlei als auch im Gerichtesfreischam zu Steinseifersdorf eingesehen werden.

Das Reichsgraff. v. Roffigide Gerichtsamt ber Steinfeifereborfer Guter,

2737. Breslau den 2ten July 1831. Das im Crentburgschen Kreise gelegene Gut Schmardt Illren Antheile, den Erben des Gutebesitzers Friedrich Leopold Köbler gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe desselben beträgt 10,961 Athle. 26 Sgr. Die Viethungs, Termine stehen:

am 8. Dovember b. 3.,

am 11. Map 1832 Bormittags um 11 Uhr

an, vor dem Konigl. Ober Landesgerichts - Affessor Beren Meyer im Partheiendimmer des Ober- Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauslustige werden hierdurch aufgesordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklaren und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meiste und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände einzteten, erfolgen wird.

Ronigl. Dreuß. Ober : Lanbesgericht von Coleffen.

Falkenhausen.

269. hirsch berg ben gten Januar 1832. Da in dem am 5ten December 1831. angestandenen Licitationstermine auf daß sub Mro. 23. ju Quirl, ortsges lichtlich auf 105 Mthir. 15 Sgr. geschätze Freihaus kein Gebot erfolgt, so haben wir auf den Untrag der Interessenten einen anderweiten Bietungstermin auf

in der Gerichtekanglei zu Buchwald anderaumt, wozu wir besit : und zahlungefasbige Rauflustige hierdurch unter der Zusicherung vorladen, daß dem etwanigen Bluslicitanten, im Fall kein gesetliches hinderniß eintritt, der Zuschlag ertheilt werden foll.

Das Patrimonialgericht bes Hochgräfl. v. Rebenschen Gutes Buchwald 266. Egarno wang ben 21. October 1831. Auf den Antrag eines Realsgläubigers ist die dem Caspar Rosst ageborige sub No. 27. zu Bowalno, Oppler Rreises belegene Halbhübnerstelle, bestehend in einer halben Hufe Acker, drei Gebäuden und einem Garten, dorfgerichtlich auf 51 Athl. taxirt, sub hasta Bestellt worden. Wir haben dieserhalb einen peremtorischen Bietungstermin auf

ben 19. Mart 1832. Nachmittags 2 Uhr in loco Bowolno anberaumt, ju welchem wir zahlungsfähige Rauflustige mit bem Bemerken einladen, daß der Meiste und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesehlich eineretende Umfande eine Ausnahme erfordern.

Die Lare fann in hiefiger Regiffratur eingesehen werben.

Buchwald.

4237. Waldenburg ben 6. December 1831. Das ju Gottesberg in ber Borfladt gelegene Camuel Ronigsche Saus und Acferftud Rro. 204. und bas Acer, und Wiesenstücken Mro. 36., welche Besteungen zusammen auf 170 Rth. gerichtlich tarirt worden find, sollen im Wege der nothwendigen Cubhastation in dem hiezu auf

Den 23. Februar 1832. Vormittage um 10 Ubr auf bem Rathhaufe ju Gottesberg angefesten einzigen und peremtorifcen Bies tunge er une öffentlich verfauft werben, welches jablungsfahigen Kaufluftigen

hiermit befannt gemacht wird.

Ronigl. Gericht ber Stabte Walbenburg und Gottesberg.

4144. Natibor den 10. November 1831. Die jur Franz Lindnerschen Beri lassenichatt sub Rro. 60. ju Rudnick gehörige, i Mette von Ratidor belegene obers schächtige Wassermühle mit den dabet befindlichen, in einem Stücke nahe am Wohnzebäude liegenden Meckern von 52 Morgen 117 Q. R. Preuß. Maas, verzüglich guter Boden, welche auf 2141 Athle. 10 fgr. taxut worden, soll auf den Antrag der Erben und eines Realgläubigers an den Meist; und Destietenden verfaust werden. Wir haben demnach zur öffentlichen Feildiesung dieser Realität drei Termine:

ben 29. December, ben 28. Januar 1832. in unferer Rangley ju Ratibor, und ben

letten peremtorifden Termin auf

im Schlosse ju Rudnick anberaumt, und laden zahlungsfähige Kaustustige ein, sich besonders im letten Termine einzusinden, ihre Gedote abzugeben und zu geswärtigen, daß die Mühle und Srundstück, nebst allen Zubehör dem Meist. und Bestbietenden zugeschlagen wird, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es verhindern. Die Tare kann zu jeder Tageszeit beh und in Ratibor und in Rudnick eingesehen werden. Zugleich werden alle diesentgen, welche auf die Mühle und Grundsstück aus irgend einem Grunde Real Ansprüche zu haben glauben, ausgessorbert, binnen 3 Monaten, und spätestens in termino den 28. Februar 1832. ihre Forderungen anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, im Ausbleidungssfalle aber zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Mühle und Grundsstück ausgeschlossen, und ihnen sowohl gegen den Käuser besselden, als auch gegen die Gläubiger, unter weiche das Kausgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweisgen außerlegt werde.

143. Striegau den 27. Desember 1831. Das Christian Fisch ersche Muenhaus mit einem Garten Ro. 34. zu Gräbel, Bolkenhainschen Kreises, auf 79 Rthlr. 10 Sgr. 8 Pf. ortsgerichtlich taxirt, soll auf den Antrag eines Reals gläubigers öffentlich meistbictend verkauft werden. Der einzige Bietungstermin ift auf den 17. März 1832. in Gräbel anderaumt, was besitz und zahlungsfähigen Kauslustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt gu Grabel.

bigers foll das sub No. 68. hierfelbst belegene brauberechtigte, auf 317 Rth. 2 fgr. gerichtlich abgeschäpte, der Johanne Sophie verebl. Wittich geb. heinrich Abbrige Hans nebst i Ackerstück ju 3½ Scheffel Quefaat und I Wiese ju I Maber, in dem einzigen peremiorischen Termine

ben 26. Mar; 1832. Bormittags 10 Uhr

in der hiefigen Rangley gerichtlich subhaftirt werden, wozu besit und jahlunges fabige Raufluftige eingelaben werden.

Das Sochadlich von Blodiche Gerichtsamt ber Berricaft Drimfenau.

Bottcher, Jufit.

Edictal = Citationen.

42. Mittelmalbe ben 17. Decbr. 1831. Auf die von der als hebamme bier angestellten Sbegattin des Webe st Anton Opit aus landed, Namens Joshanna geb. hilbert, wegen boslicher Berlaffung gegen ihren Shemann angebrachte Sbescheidungsflage wird ihr gedachter seinem Aufenthalt nach unbekannter Shes mann bierdurch vorgelaten, sich in dem

ben 14. April 1832.

vor dem hiefigen Stadtgericht augtseten Termine perfonlich zu melden, oder bon seinem Aufenthalte gesehliche Nachricht zu ertbeilen, sich über die schon vor 5 Jahren erfolzte beimische Entfernung von seinem Wohnorte Landeck, und Verslassung seiner Schegartin zu verantworten, bei seinem Außenbleiben und nicht gesschehener Anzeige seines Ausenhalts aber zu gewärtigen, daß der Vorsah der bosslichen Verlassung in contumaciam für begründet augenommen, und die She nach Ableistung des gesehlich erfoederlichen Diligenz-Eides von Seiten der lebtes ten durch Erfenntniß getrennt werden wird.

Bollmer.

Ronigl. Stadtgericht. Wolfmer. 3983. habelich werdt den 15 October 1831. Rachdem über den Nachs lag des zu Berlorenwasser verftordenen bafigen Garinerstellenbesigers und Butterbandlers Franz Strauch der erbichaftliche Liquidations, Prozes eröffnet, und ein

Termin jur Liquidation und Berification der Forderungen auf

ben 3. Mar; 1832. Bormittags 9 Uhr in unferer Kanzley allbier angesetzt worden ift, so werden die unbekannten Glau, biger des verstorbenen Franz Strauch hiervon in Kenntniß gesetzt, und dieselben zu diesem Termine unter der Berwarnung vorgeladen, daß sie bei ihrem Aubleisben ihrer etwanigen Borrechte verlustig erklart, und mit ihrer Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Glaubiger von der Masse noch übrig bleiben mochte, verwiesen werden sollen.

Das Reichspräftich Bilhelm von Magnissche Gerichtsamt ber herr, ichaft Schnallenftein. Unders.

479. Doblau ben 30. Januar 1832. Ueber ben Nachlaß des am 17. Juli 1828. verftorbenen Bauergutebesitzers David Priegel zu Mandichut ift heute der erbschaftliche Liquidations. Prozet eröffnet worden, und stehet der Termin zur Aumeldung aller Unsprüche

am 9. April b. J. Bormittage um to Uhr im Gerichtszimmer zu Manbichung an. Wer fich in diesem Termine nicht mels bet wird aller seiner etwanigen Borrechte verlustig erklart und mit seinen Forder rungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Glaubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Das Rittmeifter von Rodritiche Gerichtsamt fur Mandichut.

74. Liegnis ben 26. Rovember 1831. Das Ronigl. Land und Stadtges richt zu Liegnis macht hierburch bekannt, daß über ben Rachiaß ces hiefelbft ver forbenen Schuhmacher Johann Gottlob Ferl per decretum vom 20. August Cober Concurs eröffner worden ift. Es werden baher alle diefenigen, welche Anssprüche an ben Ferl oder bessen Nachlaßmasse zu baben vermeinen, hiermit aufge fordert, dieselben innerhalb 9 Bochen, spätessens aber in dem vor bem Deputte

ten Beren Affeffor Fritich anf

Den 20. Mars a. f. Bormittags um 9 Uhr anberanmten Termine entweder personlich, oder durch geschlich zuläßige nnd gut legitimirende Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justig. Commissarten Bengel und Haffe vorg ichlagen werden, anzumelden und zu bescheinigen. In dem angesesten Termine haben sich die erscheinenten Gläubiger zugleich über die Beibehaltung des bisherigen Eurafors und Contradictors, Justig. Commissarius von Beper, zu erklären. Diesenigen, welche weder vor noch in dem Termine sich melden, bas ben zu erwarten, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an die Masse präclusdirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auße erlegt werden wiro.

Ronffil. Land, und Stadtgericht.
3926. Gubrau den 13. October 1831. Nachdem auf ten Untrag det Erten über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Scharfrichters und Stock, meisters Franz Joseph Lange der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so werden alle diesentgen, welche Ansprücke irgend einer Art an den Nachlaß desselben zu haben vermeinen, vorgeladen, in termino liquidationis

et verificationis auf

den 25. Februar 1832 Bormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, herrn Stadtgerichts Affesor Neumann, jur Anmeldung und Justisschung ihrer Forderungen, Angabe ber etwaigen Borzugerechte und Beibeingung der in Urkunden und Schriften bestehenden Beweismittel entweder in Person, oder durch geschlich zuläsige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Justiz-Commissar Nagel in Wohlau vorgeschlagen wird, zu erscheinen, die ausbleibenden Glänbiger haben zu gewärtigen, daß sie ihrer etwaigen Borrechte für verlussig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dassenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übris bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Bereichte frentennes breget gehriebt gronden, nut it ger der Brenten gen

Benlage

No. VI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 8. Februar 1832.

Ebietal . Citationen.

8. Glogau ben 28. Detober 1831. Ueber ben Nachlaß bes am 9. Februar 1814. ju Campern verstorbenen vorwaligen Landraths Sigismund Ernft Friedrich Georg von hoofe ist beut der erbschaftliche Liquidations, Prozes eröffnet worden. Alle unbekannte Gläubiger des genannten v. Hoofe haben ihre Forderuns gen in termino

den 14. Upril 1832. Vormittage to Uhr bor dem Deputirten, Ober- Landesgerichte Affestor von Runow, auf hiesigem Schloß anzumelcen und zu bischeinigen. Die Ansbleibenden aber werden aller threr Borrechte fur verlustig erklart und mit ihren Forderungen nur an dassenige berwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Glaubiger von der Masse übrig bleiben mochte.

Ronigi. Preuf. Dber Landesgericht von Riederschleffen und ber Laufig.

131. Greiffen fein ben 2. Januar 1832. Bon Seiten bes unterzeichneten Gerichtsames werden hierdurch alle biejenigen unbefaunten Glaubiger, weiche an bie bieber im hiefigen Depositorio bestandene Pfarrer Schaffraneefsche Judictale Maffe Anspriche zu haben vermeinen, aufgefordert, Dieselben binnen 3 Monaten a dato ab, spacestens aber in dem auf

den 9. April c. a. Bormittags um 10 Uhr in hiefiger Gerichtstanglep anberaumten Termine geltend zu machen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Forderungen pracludirt und die Maste an die Erben des in Ullersdorf bei Liebenthal verstorbenen Pfarrer Schaffraneck als die Extra-

Denten Des Aufgebots wird ausgeschüttet merben.

Reichsgräft. Sonffzotschiches Gerichtsamt ber herrschaft Greiffenstein.
150. Ohlau den 20 December 1831. Nachdem der erbschaftliche Liquidatlonsprozes über den Nachlaß der Wittwe Susarne Wutt de heute erofinet worden ift, so haben wir zu dem öffentlichen Berkauf des zu der Nachlaß: Masse gehörigen Hauses Nro. 32. zu Gradt Oblan, welches im Jahre 1831. auf 509 Ath.
10 far. abgeschäft worden ist, so wie zur Liquidation der Forderungen einen Ters
min auf den 19. März 1832. früh 10 Uhr
dor dem Deputirten, hen. Landgerichts: Asselfeste Es werden

Das

daher alle zahlungkfähige Rauflustige hierdurch aufgefordert, in unserm Gerichtszimmer entweder in Person oder durch einen gehörig informirten und mit geseh licher Special Bollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, ihre Gebote zu Protofoll zu geden und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meiste und Besteinen ersolgen wird. Zugleich werden auch alle diesenigen, welche an die Nossina Wuttkesche Berlossenschaftsmasse Unsprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem anderaumten Termine zu erscheinen und ihre Forderungen zu liquibtren, im Ausbleibungssalle haben sie aber zu erwarten, daß sie aller ihrer Borrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dassenige, was nach Bestriedigung der sich melbenden Gtäubiger von der Masse noch übrig bleis ben möchte, werden verwiesen werden.

Ronigl. Dreug. Land : und Stabtgericht.

2693. Deutsch = Wartenberg ben 21. Juli 1831. Lon bem Herzogl. v Dinoschen Justizamte wird auf den Antrag der Geschwister Awege nicht blos ihr verschollener Bruder, der aus dem Dorse Kleinis, Frünbergschen Kreises Niederschlessens, gebürtige Schiffsknecht Mathes Awege, welcher, eingegangenen Nachrichten zusolge, im Jahre 1808, während seines Aufenthalts zu Elding, an den Folgen, der im Streit mit französischen Soldaten erhaltenen Berwundung, daselbst gestorben sein soll, sondern es werden auch die von demselben etwa zurück gelassenen undekannten Erben und Erbnehmer hierdurch ausgefordert, sich vor oder in termino

ben roten Mai 1832

bei vorgedachtem Gerichte ober in dessen Registratur schriftlich ober perssonlich zu melden und daselbst weitere Unweisung zu erwarten, widrigens falls er für todt geachtet, auch erklart, und sein Nachlaß seinen Geschwisstern, als bekannten nachsten Erben, oder wem sonst ein Unspruch auf benselben zusteht, zugesprochen und ausgeantwortet werden wird.

Herzoglich von Dinosches Justigamt ber Herrschaft Deutsch. Walther

Ronigl. Regierung wird der ausgetretene Contonist Maurergeselle Johann Beins bard Philpp Littmann aus Auras, welcher sich aus jeiner Heimath obne Erstaubtniß entsernt und seit dem Jahre 1822, keine Nachricht mehr von sich gegesben hat, zur Rückehr in die Königl. Preuß. Lande binnen 3 Monaten hiervurch aufgefordert. Zu seiner Berantwortung hierüber ist ein Termin auf

den 30. April 1832. Bormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius herrn Ottow im Partheienzimmer bes Ober-Landesgerichts anberaumt worden, worin fich derfelbe zu melden bat. Im Unterlassungsfalle wird angenommen werden, daß er ausgetreten fei um fich bem Rriegsbienft zu entziehen und auf Consiscation seines gesammten gegenwars tigen, so wie auch des kunftig ihm etwa zufallenden Bermögens erkannt wers ben. g.) Rouigl. Preuf. Ober Pandesgericht von Schlesien.

Falfenhausen.
December 1828 bierselbft verftorbenen Oberft Carl Helnrich v. Ziemtet fy ift am 23. Rovember d. J. der erbschaftliche Liquidations, Prozest eröffnet worden. Der Termin jur Anmeloung aller Anspruche an die Nachlaß, Meffe ift auf

bor dem Königl. Land, und Stadtgerichts Direktor hen. Friedrich anberaumt. Ber fich in trefem Termine nicht meldet, wird aller feiner etwanigen Borrechte berluftig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an bassenige, was nach Befrie digung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben mochte derwiesen werden.

Ronigl. Land = und Gradtgericht.

3992. Dels ben 25. October 1831. Nachbem burch ble Berfügung vom 4 Februar b. J. ber erbichaftliche Liquidations, Prozest über ben gemeinschaftlichen Nachlaß bes Kretschmers Johann Traugott Angust Ebel von Groß. Ellguth eröffner worden ift, werden alle unbekannten Gläubiger, welche an biesen gemeins schaftlichen Nachlaß Unsprüche zu erheben baben, bierdurch vorgeladen, auf

bor dem Herrn Rammer Rath Thalhelm hierselbst zu erscheinen und ihre Forder inngen entweder perfontich oder durch Bevollmächtigte anzubringen. Hur den Sau der Unbefanntschaft werden hierzu die herren Justizommissarien v. d. Stoot und Wengip vorgeschlagen. Die außenbleibenden Gläubiger werden aller ihrer Borrechte verlustig erflärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen, werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Bergogl. Braunfchweig= Delefche Burftenthume. Gericht.

Aufgebot verlorner Spotheten . Inftrumente.

109. Neumarkt den 15. Decbr. 1831. Alle diesenigen, welche an nachs siehend bezeichnetes und angeblich verloren gegangenes Decument, als: die Schulds und Hypotheken-Berschreibung des Johann Gottlieb Drester vom 14. August 1823. über seinem Berkäuser Sagner schuldig gebliebene Kausgelder nehft Hyposthekenschein in vim recognitionis der sub dato instrumenti erfolgten Eintrasung auf dem Kretscham sub Ro. 12 zu Simsdorf, verbunden mit der unterm 7. Marz 1826. eintabulirten Eession an den Böttchermeister Kammer und einer Ausfertigung der Cessions-Verhandlung vom 15. Juni 1831. für den Bauer Christoph Otto zu Radandorf; als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand soder sone stige

flige Inhaber, Unfpruche gu haben vermeinen, merben biermit aufgeforbert, !

nerhalb 3 Monaten, fpateftens aber in bem auf

ben 16. April 1832. Nach mittage um 3 Uer por und zu Simsborf angesetzten Termine ihre Ansprüche anzumelden und nache zuweisen, widrigenfalls sie intt ihren Realnusprüchen pracludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt und bas bezeichnete Document für ungutig ers klart werden wird.

Das Gerichtsamt Simsborf.

Erbichafts . Theilungen.

285. Renstatt den 9. Januar 1832. Die Erben des allhier verstorbenen Chirurgus Johann Welzel, welche sich in den Nachlast desselben zu theilen be absichtigen, fordern die etwanigen Creditoren des Johann Welzelichen Nachlasses bierdurch auf, sich innerhalb 3 Monaten mit ihren Ansprüchen zu metoen, widt genfalls der J. 137. 138. Lit. 17. Thl. 1. Allg. Landrecht ausgesprochene Nachtstell wider dieselben eintreten wird.

Ronigl, Band . und Stadtgericht.

Erelinger.

467. Falkenberg ben 22. Januar 1832. Die vorhandene Activmaffe beb hieselbst verft. Topfer Franz Appel soll unter die bekannten Glaubiger vertheilt werden, welches wir bierdurch be annt machen, und zwar unter dem Beifügen, daß, insofern inmittelst sich annoch unbekannte Glaubiger mit prioritätischen Ams sprüchen an solde melden sollten, sie sich dieserhalb an die zur Perception ges langten Glaubiger nach Verhaltniß des Erhobenen halten mussen.

Ronigl. Gericht ber Stadte Fattenberg und Schurgaft.

Ausgeschlossene Gütergemeinschaft.

243. Grunberg ban 17. December 1831. Es wird jur Renninif gebracht, baf ber Schuhmachermeifter Carl Balentin Jenbe mit der Fleischer, Wittme Maria Clara Bengel geb. Raufchke vor Einschreitung ihrer Che, die Guterge meinschaft unter sich ausgeschlossen haben.

Das Ronigl. Preug. Land. und Stadtgericht.

attanting of the transmit

mare like the second of the property and the second for the

Donnerstag ben 9. Februar 1832

Breslauer Intelligens . Blatt au No. VI.

Befanntmachungen.

500. Es wird beabsichtiget, die von bem verftorbenen Juftigrathe Frang son Grottowaly jur Errichtung einer Erziehungs Muftalt testamentarifc bestimmte Berrichaft gublinig an den Meiftbietenden ju verpachten.

Es geboren baju acht Bormert.:

mit 3334 M. M. 13 AR. Uder, 475 — 64 — Wiesen, 176 — 24 — Weide, 19 — — 150 — Garten, 76 — — 45 — Teiche,

ein bober Dfen, brei Frifdfeuer, zwei Bainbutten, Brenneren, Braueren, Potrafchfiederen, Biegel: und Kalfbrenneren, eine Brettschneidemuble, die Jago auf den Dominial: und Ruftitalfeldern, Mauth, und Markiftands. Beld, Erhebung, Die baoren Gefalle, tobtes und lebendes Inventarium.

Die Ungabl ber Frischseuer kann bei bem Waffer Heberfluß ohne bebeus

tende Roften vermebit merden.

Indem nach Bewandniß ber Umftande Die Berpachtung bes gangen Guter Komplex jufammen erfolgen, oder auch eine Bereinzelung der Pachte Rucke in ber Maaggabe fatt finden tann, dof Die Buttenwerke mit den beiden Borwerten Petershoff und Kofchmieder ju einem Theile und die übrigen Bors weite mit ben verschiedenen Wirthschafis . Zweigen jum andern The le in Pachtung genommen merben; foll Die Pachtperiode auf 18 Jahre bestimmt werden, und mir bem iften Juli b. 3 anfangen.

Die der Berpachtung gur Grundlage Dienenden Bedingungen tonnen bei uns gegen Erftattung ber Schreibgebühren nachgeficht, in unferer Regiftcarur in den gewöhnlichen Gefcafteftunden eingefeben , und werden in bem Bietungs=

tungstermine felbft vorgelegt werden. Much find wir erbotig, gegen Bergustung ber Schreibgebuhren die im vorigen Monate bewirkten Ertrags - Berans fchlagungen auf Berlangen in Abschrift mitzutheilen.

Die Guts : Moministration ift angewiesen, einen jeden Dadrungeluftigen

Die genauste Besichtigung affer Branchen willfahrig jugeftatten.

Bur Konfurreng ber Pachibemeibr wird ein Termin auf

den 12. April D. 3.

Bormittage um to Uhr in dem Schlosse ju Lublinis vor dem Regierungerath Beibfeld abgehalten werden, ben welchem Die Pachtungegebote abgegeben werden fonnen.

Indeß muß jeder Bewerber, welcher zum Mitbieten zugelaffen werden will, noch vor Abgabe fines Gebotes vorläufig eine Kaution von Gintanfend Thalern in annehmbaren Staatspapieren bei dem Commiffarius niederlegen.

Oppeln Den 31 Januar 1832.

Ronigliche Regierung. Abtheilung bes Innern.

512. Um 20. Februar 1831 ift von bier ein Brief mit 2 Rthir. Kaffens Anweisungen an den Eigenthumer Leonhard Gliefert zu Rikarsch bei Fulda, von Eva und Johann Greetsch, Tischlermeister, abgesender worden. Da sich dieser Ort bei Fulda nicht befindet. und die Absender bier nicht zu ermitteln sind, so werden sie hiermit aufgesordert, sich binnen 3 Monaten zu melden. geschieht dies seicht, so wird über den Inhalt dieses Briefs gesemäßig verfügt werden.

Brestau ben 6. Februar 1832. g.) Renigl. Poff Umt:

Beräußerung oder Berpachtung des Königl. Domainen · Borwerks Jutich.

321. Bur Beraußerung, ober reip, fernerweitiger Berpachtung des im Steinauer Rreise unmittelbar an der Oder, 3 Meilen von Liegnitz und 8 Meisten von Breslau, I Meile von Parchwitz belegenen und Termino trinitatis d. J. pachtlos werdenden Königl. Domainen = Borwerks Jurtsch mit einem Flächenraum von

4 Morgen 59 \square R. Hofraum und Gebäuden,
3 — 91 — Gartenland,
720 — 89 — Acker,
77 — 112 — Wiesen,
23 — 76 — Unland,

jufammen 829 Morgen 67 DR.

nebst Hutung in bem zu Jurtsch gehörigen, jedoch von bem Verkauf oder resp. Verpachtung angeschlossenen Derwalde, wie solche zeither von dem Pachter Beder ausgeübt worden, und mit Einschluß der Dreschgartner. Dienste, wird ein Licitationstermin auf den 20sten Marz d. I. in dem hiesis gen Regierungsgebäude anberaumt.

Die Berkaufe : und resp. Berpachtunge Bedingungen konnen sowohl in ber Domainen : Registratur der unterzeichneten Regierung, wie auch bep dem Amte Administrator Heptner zu Pachwig noch vor dem Termine eingessehen werden, und ist ber jehige Pachter Becker zu Jurisch gehalten, die Information und Besichtigung an Ort und Stelle ungehindert zu gestatten.

Es ist von Seiten des Käufers mindestens eine Kaution von ites des Kaufpretii und von Seiten des Pachters eine Kaution von 600 Rthl. erfors derlich, und werden zahlungsfähige Kaussustige und annehmliche Pachtlieb. daber eingeladen, in dem obigen Termine sich einzustinden und ihre Gebote anzubringen, auch mit Vorbehalt der Genehmigung des Königl Finanzs Ministerii den Zuschlag zu gewärtigen.

Breslau den 13. Januar 1832.

Ronigliche Regierung. Abtheilung fur Domainen, Forften und birecte Steuern.

Subhastations . Patente.

517. Hirfchberg den 2. Februar 1832. Das jum Nachlaß des Johann Gottlieb Bohmert gehörige, No. 174. ju Maywaldau, Schönauer Kreises beles gene, unterm 29. Septbe. v. J. auf 16 Rthlr. 23 fgr. 6 pi. Cour. ortsgerichtlich gewürdigte Freihaus, wird in termino den 26. Mars 1832. Nachmittags um 3 Uhr

in der Geriches Ranglen zu Manwaldau an den Meift und Bestbietenden verstauft, zu welchem Raufustige mit dem Bemeifen eingeladen werden, daß der Zuschlag, in sofern teine gesetliche hindernisse entgegen siehen, fofert erfolgen son.

Das Patrimonialgericht des Neichsgräflich von Schaffpotschichen Gutes Manwaldau.

Dader Lummertschen Nachtaffe gehörig, auf der kleinen Groichengasse Mo. 795. des Hoppothefenbuches, der Gasse aber Mo. 33., belegene und im Jahre 1831. nach bem Mascrialienwerthe 1810 Ribtr. 14 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutyungsere trage zu 5 pro Cent 2459 Athlr. 14 Sgr., nach dem mittern Durchschnitt auf 2139 Ribst. 24 Sgr. 3 Pf., grichtlich abgeschätzen hauses, ist ein muer pes remtorischer Bietungstermin auf

vor bem hrn. Doer E. Ger. Affeffor Bubner im Partheienzimmer Do. 1. angefest

worden. Zahlungs und befitfabige Raufluffige werden bierdurch aufgefordert, in diefem Termine ju erscheinen, ihre Gebote abzugeben und ju gemaetigen, daß ber Bufchlag an den Deift = und Befibietenden, wenn feine gefehlichen Unftande eintreten, erfolgen mirt.

Ronigt. Stadtgericht hiefiger Refidenz.

p. Blankenfee. 495. Breslau ben 12. Januar 1832. Für das auf dem Bincenge Elbing Do. 156. Des Sopothetenbuchs, belegene, Den Erbfaß Dioramefchen Erben geborige Grundfluck, hat in dem letten Gubhaftationtermine das Meifigebot von 200 Rth. betragen. Da bies Gebor aber pon ben Jutereffeuten nicht fur annehmbar bes

funden worden, fo ift ein neuer Betunghtermin auf

den 8. Mary .c Bormittags um it Uhr bor dem herrn Juftigrathe Beer im Partheienzimmer Dro. 1. bes Koniglichen Stadtgerichte angejest. Zahlunge : und befinfabige Raufluftige merden bierdurch auf gefordert, in Diefem Termine gu ericheinen, ibre Gebote gum Prototoll gu erflaren und ju gewartigen, daß der Buidlag an den Dift. und Beftbietenden, wenn feine gefegliche Unffande eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Tare Des Grunde ftud's vom Jahre 1831. betragt übrigens nach bem Rugungs, Ertage gu 5 p. C. 400 Mthir, und fann beim Mushauge an Der Gerichtoffatte eingesehen werden.

Das Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refideng. p. Blankenfee.

494 Breelau den 22ffen Januar 1832. Das auf ber Dhlauer Strafe Do. 1125. Des Soporhefenbuches, Den Benglaufchen Erben geborig, foll im Wege ber nothwendigen Subhaftation verlauft werden. Die gerichtliche Tare vom Jahre 1831 beträgt nach dem Materialienwerthe 7148 Mthir. 29 Ggr. 6 Pf., nach dem Nutungsertrage ju 5 pro Cent 10,013 Rible. 10 Ggr., an Mediats Ertrag 8581 Rthir. 4 Ggr. 9 Pf. Der erfte Bietungstermin fiebt:

am 27. April c., ber zweite am 28. Juni c., und der lette

am 30. Muguft c. Bormittags um II Uhr bor dem herrn Juftigrath Boromety im Partheienzimmer Do. I. Des Koniglichen Stadtgerichts an. Bablungs : und befitfabige Raufluftige werden bierdurch auf gefordert, in diefem Termine ju ericheinen, ihre Gebote jum Protocoll gu ertlaren und gu gewartigen, daß ber Buichlag in den Meift = und Beftbietenden, wenn feine gefetlichen Unftande eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Care fann beim Mushange an der Gerichteffatte eingefeben werben.

Ronigt. Stadtgericht biefiger Refidenz.

v. Blankenfee. 486. Deisfreticham ben ig Januar 1832. Auf ben Untrag Des Officii Fisci als Realpratendenten follen bie ju Toft gelegenen, sub Dio. 188. des Sppothefenbuche aufgeführten, ber Catharing Dann geborigen Realitae ten, befiebend aus einem in ber Dratfcber Gaffe fituirten Gaegarten, einer Scheuer und drei Uderflucen auf ber Scala, welche gusammen auf 840 Rtb. gerichtlich taxirt find, offentlich verfauft werden, wogu wir einen einzigen per remtorifden Bietungstermin auf

ben 2. Mal b. J. Bormlttage um to Uhr in ber Stadtgerichtskanzlei ju Loft anberaumt haben und indem wir dieses bem Publito bekannt machen, laden wir besitz- und zahlungesähige Kaussusige bierdurch ein, in dem Bietungstermine zu ericheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Interessenten ertheilt, und auf später eingehende Gebote keine Rucksicht genommen werden wird.

Ronigl. Preug. Stadtgericht bon Peisfreticham und Toff.

(gez.) ABodack.

513. Strehlen den 2. December 1831. Das zu Martt Bobrau, Strehlenschen Rreises, sub Do. 46. belegene, auf 74 Riblr. 20 Ggr. abgeschäfte Burgerhaus foll auf Untrag eines Realglaubigers im Termine

ben 5. Upril Rachmittag 3 Uhr

in unferm Gerichtszimmer ju Bobrau an ben Meiftbietenden berfauft werden, wenn nicht gefestiche Unftande eine Ausnahme julafig machen.

Das Graff. von Sandrecztpiche Juftigamt Martt Bohrau.

514. Namstan den 24. December 1831. Das hierfelbst sub Rro. 103. Belegene, der Rofina, vercht. Sabisch, geb. Blache geborige Saus, welches ges richtlich auf 190 Ath. gemurdiget worden, soll im Wege der Execution in dem auf

Den 13. April D. J. Bormittags 10 Ubr

bor dem Beren Director Gener anstebenden einzigen Bictungstermine öffentlich an den Meiste oder Bestbietenden verfauft werden. Besth. und zahlungsfahige Rauflustige werden bierdurch einzeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist. oder Bestbietenden, wenn nicht gesetiche Umstände eine Ausnahme notdwendig machen, zu gewärtigen. Konig!. Preuß. Land- und Stadtgericht.

516. Hirsch berg den 26. Januar 1832. Wir machen hierdurch bekannt, bag bas sub No. 156. hieselbst gelegene, auf 400 Ath. abgeschätze, zum Nach- lasse des Schuhmacher Ritichelt gehöeige Daus, da im lett angestandenen Termine

tein Bieter erschienen ift, in termino

Den 14ten Marg 1832

als dem ringigen anderweitigen Bietungstermine, im Wege des erbschaftlichen Lis guidations : Prozeses biffentlich verkauft werden foll. Ronigl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

384. Arneborf ben 20. Januar 1832. Das sub Do. 35. zu Steinseifen, Birichbergichen Rreifes gelegene, unter die Jurisdiction bes unterzeichneten Gestichts gehörige, ortegerichtlich nach Abzug ber Abgaben auf 10 Riblit. 20 Sgr.

gewürdigte Kleinhaus soll in termino

ben 19ten Marz d. J. in ber Gerichtskanzlen zu Alensdorf im Wege der nothwendigen Subhastation offentlich verkauft werden, wozu wir besitz, und zahlungsfähige Kaasgeneigte mit der Bemerkung vorladen, daß dem Meiste oder Bestidierenden der Zuschlag ertheilt werden wird, insofern kein gesetzliches Hinderniß eintritt.

Das Patrimonialgericht ber Dochgraft, von Matufchtafchen herrschaft Urueborf. Bogt.

502.

502. Ratibor den 3. Februar 1832. Die dem Carl Abametz gehörige, 311 Czienskowitz belegene, im Hypothekenduche sub Mro. 42. bezeichnere, gerichtlich auf 420 Athlr. gewürdigte Freihausterstelle, hat in dem peremtorischen Termine den 18. Januar e. Umstände wegen, nicht zugeschlagen werden können, und es wird daher zum öffentlichen nothwendigen Berkauf derselben ein einziger peremstorischer Termin auf den 12ten April 1832

loco Czienstowitz anberaumt, ju welchem Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Buidlag an den Meistbiet noen er theilt werden foll, wenn nicht gesehliche hinderniffe eine Ansnahme berbeiführen.

Das Gerichtsamt ber Berrichaft Biensforis.

4273. Bauerwiß ben 29. October 1831. Das dem Joseph Ludwig gehos rige, in dem Dorfe Tropplowig, Leobschüßer Kreises, sub Rro. 29. gelegene robotsame Fußgut nebst Garten, Acker und Baldung, gusammen auf 506 Ath. 5 Sgr. gerichtlich abgeschäft, wird im Wege der nothwendigen Subhaffatien verkauft. Dierzu sind die Bietungstermine auf

ben 23. Januar und 23. Februar 1832.

in Bauerwiß; der peremtorische Termin aber auf

Den 23. Marg 1832.

im Dorfe Troppsowitz angesetzt worden; wozu besitz und zahlungefabige Raufs lustige mit dem Bedeuten hierdurch vorgeladen werden, daß, wenn soust fein gesetzliches hindernis obwalten sollte, dem Meist und Bestbietenden der Zussichlag ertheilt werden wird.

Das Gerichtsamt der herrschaft Gepperedorf, Konigl. Preuf. Untheils.

Worzica.

4296. Zgarnowang ben 20 October 1831. Auf ben Antrag eines Reals gläubigers haben wir zum öffentlichen Bertauf bes dem Bauer Gobeck Andsfalls gehörigen sub No. 15 zu Frauendienst im Oppelnschen Kreife belegenen Bauerguts besiehend in 2 Gekäuden, einem Ackergarten und 4 Morgen Wiesenland, welche borfgerichtlich auf 204 Athlr. 10 fgr. abgeschätzt worden ist, einen peremtorischen Bietungstermtn auf

ben 5. Marg 1832. Nachmittage 3 Uhr in loco Frauendorf ben Oppeln angesetzt, zu welchem wir zahlungefählge Raufluftige mit dem Bemerken einladen, daß der Meift- und Besiblethende den Zufolag zu gewärtigen hat, wenn nicht gefehlich eintretende Umstände eine Ausnahme welatien. Die Taxe kann in hiefiger Ranglen eingesehen werden.

Ronigt. Preug. Juftigames Buchwalb.

4285. Rupp ben 29. November 1831. Jum nothwendigen Berfauf ber sub Bro. 134. In Mit Schalfomit, Oppeinschen Kreifes, belegene Chrifioph Mate Ciche Angerbauslerfielle, welche gerichtlich auf 50 Rib, gewürdiget mort ben ift, fichet ein einiger Termin auf

ben 3. Marg 1832. Vormittags 9 Uhr bier an und wir taben befig und gablungefabige Kauflufige ein, fich jur Abs gabe ihrer Gebote gedachten Tages perfonlich oder burch geborig bevollmächtigte Etelle Stellbertreter in dem hiefigen Geschäftegimmer einzufinden, mit dem Belfügen, daß dem Bestbierenden, infofern nicht geschliche hinderniffe entgegen steben biese Stelle zugeschlagen werden soll. Die gerichtliche Laxe, so wie die Raufsbedingungen find übrigens zu jeder schicklichen Zeit hier einzusehen.

Ronigt. Jufitgamt.

richttsamt subhassirt Behufs der Erbtheilung die zum Nachlasse des Bansler. Aus lügler Gottlieb Schröter Nro. 47. zu Banne gehörige und in der ortsgerichtlichen Lake vom 18. November 1831. auf 98 Ath. 26 Egr. 102 Pf. Courant abgeschäfte Binswiese; und sieht der veremtorische Bietungstermin auf

den 5. Marg 1832. Bormittage um 9 Uhr

In ber Gerichtsamte: Canglen allbier an, wogu Raufluftige eingelaben werden. Reichsgraft. Schaffgotiches Gerichtsamt ber herrichaft Greiffenftein.

4295. Czarnowanz bei Oppeln ben g. October 1831. Auf ben Antrag eines Realglaubigers haben wir zum öffentlichen Berkauf dem Grzes Czock gehös eigen sub No 18. zu Grabezock im Oppelnichen Kreise belegenen Koloniestelle, bestebend in einem bolzernen Bohngebaude, einer Scheuer, einem Kuhstall, einem Auszugsbause, einem Gartchen und 16 Morgen Ackerland, welche dorfgerichtlich auf 85 Rtbl. abgeschätzt worden ift, einen peremtorischen Bietungstermin auf Den 2. März 1832.

in loco Grabejock angesett, ju welchem wir zahlungöfahige Rauflustige mit bem Bemerken eingelaben, daß der Meist. und Bestbietende ben Zuschlag ju gewärtigen bat, wenn nicht gesetlich eintretende Umfiande eine Ausnahme er-

fordern. Die Sare fann in biefiger Registratur eingefeben merben.

Königl. Preuß. Justigamt. Buchwald.

255. Lähn ben 2. Januar 1832. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhakirt das zu Johnsdorf sub Ro. 19. belegene Berlasseuschafts : Auendaus des verstors benen Gottfried Geisler, welcher nach der gerichtlichen Taxe auf 110 Riblr. ges würdiget worden, ad instantiam der Erben und fordert Bietungslustige auf, in dem zur Licitation anberaumten einzigen peremtorischen Bietungstermine, fünfztigen

6. April 1832. Vormittags 11 Uhr vordem unterzeichneten Justiliario in der Gerichtsstude zu Johnsdorf ihre Gebote

abzugeben, und nach erfolgter Buftimmung ber Intereffenten ben Bufchlag an ben Deifibietenben ju gewärtigen.

Das Gerichtsamt Johnsborf.

Puchau.

Subhastationen und Edictal : Citationen.
491. Liegnis den 31. Januar 1832. Die auf 326 Riblr. 20 Sgr. ges
richtlich abgeschähte Dreschgartnerstelle des Tobias Anders No. 12. zu Runzendorf son im Wege der Erecution öffentlich und meistbietend

ben 17. April c. Bormittags um 9 Uhr in dem dafigen herrschaftlichen Schlosse verfauft werden, welches Raufluftigen biermit befannt gemacht wird. Zugleich wird über die funftigen Raufgelder biermit der Liquidations Prozes eröffnet und haben diejenigen, welche Unspruche an bleses Grundstück und beffen Raufgelber zu haben vermeinen, solche entweber in Person oder burch gesehltch julabige Bevollmächtigte in dem gedachten Termine anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen oder zu gemärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihren Anspuden an das Grundstück präcindirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweisen, sowohl gegen deffen Räufer als anch gegen die Gläubiger, unter welche das Raufgeld vertheilt wird, auferlegt wers den wird.

490. Naumburg a. Q. ben 17. Januar 1832. Das unterzeichnete Gerichtsallt subhastirt die hieselost sub Rro. 18. delegene, auf 2730 Rth. 5 sat gerichtlich gewürdigte Ziegelei und Ackerstücke des hiesigen Dandelsmann ihr chael Gerlach ad instantiam eines Realgläubigers und fordert Bictungelusige

auf, sich in terminis

ben 28. Marg c.

ben 26. Mai c. peremtorie aber

ben 20. Juli c.

blefelbst Vormittags um to Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläutiger ber Zuschlos an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden diesenigen, deren Reale ansprüche an das zu verkanfende Grundstück aus dem Hopothefenbucke nicht hervorgeben, vorgeladen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelb den und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen ben fünftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Ronigl. Preug. gand : und Stadtgericht.

Erbschafts = Theilung

489. Bunglau ben 17. Januar 1832. In der Berloffen schaftssache bet bierteibnt unvereditibt verftorbenen Franziska Freiberger mird biermit dekannt ges macht, daß die Rachlasmasse unter deren nachgelassene Intestat. Erben verthellt werden soll Alle unbekannte Gläubiger werden daher aufgefordert, dinnen 3 Mosnaten ihre etwalge Ansprüche bei uns anzumelden mit dem Bedenten, daß später und nach erfolgter Theilung die unbekannten Erbschaftsgländiger an jeden Erben nur sur seine Antheil sich halten können.

Ronigl. Preug. Stadtgericht.

488. Liegnig ben ir. Januar 1832. Das Königl Land, und Stadtges richt ju Liegnis macht bie bevorstebende Ausschüttung der Masse in dem Schlosser Krabmerschen erbschaftlichen Liquidations - Prozest hiermit bekannt.
Ronigl. Land, und Stadtgericht.

Unction.

503. Brieg ben 6. Februar 1832. In termino

ben 20. Februar a. c. Nachmit tags um 2 Uhr sollen Meubles und Riefdungsflucke, nebft einigen Ellen Rattuu und Kambri, off tentlich gegen sofortige baare Zahlung meistbietend in dem auf hiefigem Rathhause par terre belegenen Auctions-Zimmer verauctionier werden, weiches dem Purblito biermit bekannt gemacht und wozu Rauflussige eingeladen werden

Die Quetions : Commiffion des Ronigl. Land : und Stadtgerichts.

Camler.

Beplage

No. VI. des Breslauschen Intelligenz Blattes

vom 9. Februar 1832.

Edictal : Citationen.

499. Wien den 28. December 1831. Bon dem Magistrate der k. k. Haupt- und Residenzstadt Wien haben alle Jene, welche an die Verlassens schaft der am 17. April 1826. in der Stadt Mo. 1005. ohne Testament versstarbenen Raroline Leopeldine Rettel geb. Bürgsdorf, angeblich vordem verscheichte Frenin von Kleist, entweder als Erben, oder als Gläubiger, und überhaupt aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Unspruch zu machen gedeusen, diese ihre Ansprüche binnen einem Jahre sechs Wochen und drei Tasgen so gewiß persönlich oder durch einen Bevollmächtigten anzubringen, widris gens nach Verlauf dieser Zeit das Abhandlungsgeschäft zwischen den Erscheisnenden der Ordnung nach ausgemacht und jenen aus den sich meldenden einges antwortet werden würde, denen es nach dem Gesetze gebüret.

4291. Erebnit den 13. December 1831. Bur Unmeldung und Nachweis fung der Unsprüche an die in 241 Athlr. bestehenden Kaufgelber ter subhastirten Friedrich Quickertschen hausterstelle sub No. 106b. zu Frauwaldan ift ein Lermin auf

ben 3. Mart 1832. Vormittags 10 Uhr vor dem Königl. Land: und Stadtgerichts: Aff for herrn Scharff angesitt worsden. Alle etwanige unbekannte Gläubiger, welche nach Maasgabe der Allgem. Gerichts: Ordnung Th. I. Tit. 51. §, 12. an das Grundstück irgend Real-Anstruch zu haben vermeinen, werden zu diesem Termine hiermit unter der Warshung vergeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprücken an das Grundsstück ausgeschlossen, und ihnen damit ein ewiges Stulktweigen sowohl gegen den Käufer desseiben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kausgeld verstheilt wird, auserlegt werden soll.

Rönigl. Land. und Stadtgericht.
20. Lub linig ben 2 Octobet 1831. Bon dem unterzeichneten Gerichtsamte ber Stifts-Hetrschaft Lublinig merden alle diejenigen, welche an
die ad depositum des Gerichts von dem Käufer Herrn Graf von Bethusy
auf

auf Bankau eingezahlten Kaufgelber der Jasch Cziudan von Frankenbergschen Bauerstelle zu Lubesko, Lubliniser Kreises per 126 Athle. 5 fgr. über die ex deer: vom 2. October 1831. der Kaufgelder-Liquidationsprozeß erössenet worden ist, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 16. Februar 1832. Vormittags 9 Uhr zu Schloß Lublinis in der Gerichts- Canzley festgesetzem Liquidations- Tersmine personlich odes durch einen mit Vollmacht und hinlanglicher Information versehenen Mandatar, als solche wir ihnen den Herrn Justizcommissarius Ndamczyck zu Tarnowis vorschlagen, zu erscheinen, ihre Forderungen anzus melden und zu erweisen, demnächst aber deren gesesliche Ansetzung in dem abzusassenden Prioritätsurthel, widriger falls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nut an dassenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Das Gerichtsamt Lublinig.

Padiera.

Aufgebot eines verlornen Hopotheken, Instruments.

3941. Carolath den 5. November 1831. Bon dem unterzeichneten Fürsstenthumsgerichte werden auf den Antrag der Erben des Bauers Christian Görlitz jun. alle dieseigen Pratendenten, welche an das auf der George Anton Kötsnerschen Erbschottisei No. 23. zu Bockwis, Sprottauer Kreises, ex instrumento vom 24. September 1801 für den verstorbenen Bauer und Schulkalter Christian Görlitz sen. und den Bauer Christian Görlitz jun. eingetragene Hypotheken. Caspital per 500 Athle, welche durch Cessionen auf die Erben des Letzern ganz übergegangen, und von denen bereits 300 Athle. gelöscht sind, so wie an das diessschlige, augeblich verloren gegangene Dokument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu baben vermeinen, hiermit ausgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu ihren Angaben angesetzen peremtoerischen Termine

den 28. Februar f. J. Bormittags um 10 Uhr auf hiefigem Schloße anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte in diesem Termine keiner der etwanigen Interessenten sich melden, so werden dieselben mit ihren Unsprüchen pracludirt und ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Inftrument für amortisirt erklatt und in dem Hypothekenbuche die noch eingetragen siehende Bost auf Bewilligung der Ertrahenten und Ansuchen des Hypothekenschuldneres wirklich geloscht werden.

Fürftenthums Grericht Carolath.

4038. Breslau ben 4. November 1831. Bon bem unterzeichneten Röstigl. Stadtgerichte werden hiermit alle diejenigen, welche an das angeblich versloren gegangene, über die auf dem Hause des Kammmacher Berger No. 415. in der Stadt sub Rubr. III. Nro. 6., ursprünglich im Betrage von 500 Athtrauf die Marie Luise und Franz Albert Geschwisser Ulbrich eingetragenen, hiers nächst an die verehel. Jäsche geb. Ulbrich abgezweigten, von derselben an den Kammmacher Berger und von dem letztern an den Kaufmann Salomon Elias Goldschmidt gedirten 250 Athl. lantende Hypothesen: Instrument als Eigenthüsmer, Eessionarien, Pfands oder sonstige Briesbinhaber Ansprüche zu haben versmeinen, aufgefordert, in dem zur Geltendmachung ihrer Unsprüche auf

bor dem 13. Marg 1832 Bormittags um 10 Uhr bor dem herrn Juftigrathe Grunig im Partheienzimmer No. 1. angesetten Ters mine zu erscheinen, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren etwas nigen Al fpruchen an das verloren gegangene Inftrument merden prakludirt und

ihnen beshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Ro igl. Stadtgericht hiefiger Refibeng.

v. Blanfenfee.

Aufgebot unbefannter Sppothefenpoffen.

3715 Breslau den 26. September 1831. Auf der Antrag der Bormundschaft der Kinder des verstorbenen Marsch = und Polizei = Diftrifts= Commissarius Ernst Friedrich Leopold v. Schicksuß werden alle dieje= nigen Pratendenten, welche an die auf dem im Nimptschichen Kreise belegenen

Rittergute Rantau haftenben Poften, ale:

- 1) sub Ro. 1. 1600 Rthl. oder 2000 Thir schl., welche ber ehemazlige Besiger Adam v. Senig der Anna v. Senig geb. v. Bielist als wittibliche Abstattungegelder schon seit anno 1630 schuldig verblieben und welche mit der unterm 12. Mai 1660 darüber ertheilten prorogatione consensus und darin enthaltenen Clausel, daß darauf 100 Thir. schl. bezahlt worden, ingrossitt worden;
- 2) sub Ro. 2. 1000 Rthlr., welche ber ehemalige Besiger Abam oder Niclas v. Senig von bem Caspar Alexander v. Monnig erborgt und welche ben 17. Marz 1677 ingroffirt worden;
- 3) sub Nro. 3. eine indeterminirte cautio actorea, welche ber ehez malige Besiger Niclas v. Senig wegen eines mit dem Christoph Conrad von Niemig bei dem ehemaligen schlesischen Oberamte habenden Processes den 11. December 1685 hat ingrossiren lassen;
 - 4) sub No. 4. 2000 Athlr. oder 2500 Thlr. schl., welche ber ehema: lige

lige Befiger hans Meldior v. Senig von der Juliane Therefia verw. v herlin geb. v. Chrenfron erborgt und welche den 10. Juli 1728 ingroffirt worden;

5) sub No. 5. eine indeterminirte Caution pro decima litis, welche der ehemalige Besicher Hans Meldior v. Senit für seine Chefrau Eleonore Elisabeth v Senit wegen von derselben in causa ihres mutterlichen Legati ad caesarem ergriffenen Recurses den 17. Julius 1734 auf dieses Gut und die Güter Klein= Jeserit und Pudigau hat ingrossiren lassen;

als Eigenthumer, Ceffionarien ober Erben berfelben, Pfand - ober fonftige Briefeinhaber Unspruche dabei zu haben vermeinen, diese ihre Uns

fpruche in dem gur Unmeltung

am 23. Februar 1832 Vormittage um is Uhr

vor dem Ober-Landesgerichts - Referendar Herrn Haupt im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts anstehenden Termine anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Unsprüchen ausgeschlossen, es wird ihm damit ein immerwährendes Stillschweigen auserlegt, die obgedachten Posten werden für erloschen erklärt und auf Verlangen in dem Hypothekenbuche gelöscht wersden. Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Balfenhausen,

Queschließung ehelicher Gutergemeinichafe.

510. Brestau ben 19. Januar 1832. Ton bem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß der biesige Burger und ledersschneider Simon Wenger und seine Ehefrau, Susanne geb. Nicolaus, bei der Berlegung ihres Wohnorts nach der Ufergasic Rro. 1. die daselbst unter Eheleuten Statt sindende Gutergemeinschaft, jusolge gerichtlicher Verhandlung vom 23. August 1831. sowohl unter sich als gegen Dritte, ausgeschlossen haben. Ronigl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Auction.

515. Guttentag ben 3. Februar 1832. In Holge Auftrags bes Ronigl. Hochpreißl. Ober, Landesgerichts von Oberschlessen sollen in termino ben 12. Marz c. a. Vormittage nm 9 Uhr bieselbst 30 Merino, Stähre gegen sofortige baare Jahlung an den Meistbictenden

at and the 4 2000 states to 2500 Elle toll, wide be

verfauft werden, welches Raufluftigen hiermit befannt gemacht wird. Der Ronigl. Rreis - Juftirath Sanifd.

Freitag ben 10. Februar 1832.

Breslauer Intelligens = Blatt zu No. VI.

Sicherheits = Polizen.

351. Der ehemalige Bombardier Franz Emil Nime, welcher wegen Betruges bereits bestraft worden, bat sich hierorts neuerdings Betrügereien in Schulden kommen lassen, insbesondere mit einem geliehenen Reippferde am ^{23.} August v. J. heimtich entsetnt, und ist den angestellten Nachforschungen ungeachtet bieber nicht zu ermitteln gewesen. Alle resp. Militair. und Civils Behörden werden daher dienstergebenst ersucht, auf den Nime, dessen Signalement unten folgt, und auf das Pferd, von welchem eine Beschreibung belgesügt ist, zu invigiliren, ersteren im Betretungsfalle zu verhaften und sicher gegen Erstattang der Kosten an uns abzuliefern, lesteres aber anzur baken, und uns davon zur weiteren Verfügung Nachricht zu geben. g.)

Das Konigl Inquifitoriat.

(Signalement.) 1) Familiennamen, Rime; 2) Borname, Franz Emil; 3) Gebutsort, Groß-Glogau; 4) Ausenthaltsort, unbestimmt, inlest Breslan; 5) Religion, katholisch; 6 Alter, 26 Jahre; 5) Göße, nicht bekannt; 8) Haare bauntich blond; 9) Stirn, frei; 10) Augenbraunen, braun; 11) Augen, blau; 12) Nase, greß und gebozen; 13) Mund, gewöhnlich; 14) Batt, schwacher brauner Schaure und Backenbart; 15) Jähne, vollständig; 16) Kinn, spiß; 17) Gesichtebildung, länglich; 18) Gesichtssarbe, braunlich; 19) Gestalt, stim und schwach; 20) Sprache, deutsch; 21) besondere Kennzeichen, eine tothe mit Nadelm gestochene Figur auf dem rechten Arme; 22 Besleidung zur Zeit der Entweichung, ein olivengrüner Oberrock, schwarz seidenes Halzuch, schwarze Weste; schwarz tuckene Veinkleider, Stieselan unt kleinen Anschlage: Sporen, eine schwarze Tuchmüße mit buntem Nande und eine Jagdiasche.

Englander, großer schwarzer Rappen mit weißem Stern, ungefähr to

Jahr alt, an dem rechten Bordersuße eine Stollbeule, einem der Binterfuße weiß gefesselt, gezäumt mit Trense und Kandare von Elsen, schwarzem Riem, zeug mit weiß lacirten Stirnband, braun tedernen alten Pritschsartel mit weißen Gurten, blauer Tuchdecke mit rothem Rande und eisernen überzinnt ten Steigbiegeln. g)

Gestoblne Pfandbriefe.

533. Breslau den 6 Februar 1832. Die Ungeige des Em. Fried, Landssberger zu Oppeln; daß ihm in der Nacht vom 2. jum 3. d. M. auf der Reise zwischen Brieg und Buchis die Intereffen Recognition über die Pfandbriefe: Rebrichis, GG Rro. 33. über 810 Athlr. (ebem. Deinrichau,

Stiftsgitter, DIG Dro. 121. über 1000 Rthir.

entwendet worden, wird hiermit nach S. 125. Sit. 51. Thl. J. der Gerichtse ordnung befannt gemacht. Schlefiche General . Landfchafte, Direction.

Subhastations . Datente.

505. Rupp den 20. Januar 1832. Bum nothwendigen Berfauf ber snb Mro. 21. in Kolonie Sacken, Oppeluschen Kreises, belegenen, gerichtlich auf 337 Athlr. 29 Sgr. gewurdigten Michael Uchterischen Koloniestelle stehet ein

einziger Termin auf

ben 13. April 1832. Bormittags um 9 Uhr bier an, und wir laden alle besithe und zahlungsfabige Kauslussige ein, sich jut Abgabe ibrer Gebote gedachten Tages personlich oder durch gehörig bewollmache tigte Stellvertreter in dem hiesigen Geschäftszimmer einzusinden, mit dem Bemerken, daß dem Bestbietenden diese Stelle sogleich zugeschlagen werden soll, insoffern ein gesetzliches hinderniß keine Ausnahme zulast. Die specielle Tare, so wie die Kaussbedingungen, konnen zu jeder schieklichen Zeit hier eingesehen wert den. Rouigl. Justizamt.

521. Reuftabt D. S. ben 5. Januar 1832. Die jur herrschaft Rujau, Reuftabter Kreises, belegenen und sub Ro. 33. Des hopothefenbuchs von Rujau aufgeführten, bem Johann Brauer gehörigen und auf 72 Riblr. abgeschätten hausterfielle, wozu 2 Scheft. 12 Megen Preuß. Maas Uder gehört, soll im Bege

Der Erbregulirung in termino

ben 15. Mary

in loco Kujau an ben Beft - und Meistbietenden verfauft werben, wozu Kau lus flige und Bietungsfähige hiermit vorgelaten und folde den Zuschlag, wenn nicht gesetliche Umftanbe eine Ausnahme notbig machen, zu gewärtigen haben.

Das Gerichtsamt der Berrichaft Rujan

Sepfert, Jufit.
450. Herscherg ben 20. Januar 1832. Wir machen hierdurch befannt, baf die sub Rro. 792 bieselbst gelegene, auf 448 Rth. 6 Sgr. 8 Pf. abgeschäfte Scheune, da fich in dem am 3. Januar c. angestandenen Bietungstermine kein Kaufer gemelder, in termino

ben 10. Mary 1832.

als dem einzigen Btetungstermine im Wege der freiwilligen Sabhaffation iffeats

Ronigl. Preug. Land = und Stadtgericht.

508. Brestau ben 4. Februar 1832. Die sub Ro. 9. ju Saderau, Delse schen Rreifes gelegene Dreschgartuerstelle, auf 210 Rthir. geschätt, foll im percuttorischen Bietungstermine ben

an orbentlicher Gerichteffelle ju Sundefeld nothwendig verfauft werden. Raufiu-

ffige baben fich mit Caution ju ju verfeben.

Das Pairimonial : Gericht von Sundsfeld.

292. Gorlit am 20. December 1831. Auf Antrag ber Glaubiger foll das sum Rachlasse des verstorbenen Zuchnermeister Christian Friedrich Kluge No. 144. 3u Schömberg belegene, auf 288 Athlr. taxirte haus mit Garten im Wege der nothwendigen Subhastation in dem deshalb auf

ben 27. Mary Bormittags 10 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsamtöstelle zu Schömberg anberaumten Bietungstermine offentlich verkauft werden, was hiermit befannt gemacht wird. Zugleich werden alle etwanigen unbekannten Glaubiger des Juchnermeister Christian Friedrich Klugsschen Nachlasses aufgefordert, in diesem Termine ihre Unsprüche an die Masse zu liquidiren und zu bescheinigen. oder im Falt ihres Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie damit sofort nach dem Termine pracludirt werden.

Das Gerichtsamt von Schonberg mit Rieder Salbendorf.

Schmidt, Juffit.

4141. Goldberg ben 2. December 1831. Die jum Nachlaffe des Johanne Gottlob Scholz gehörende, unter Nro. 98. ju Nieder Darpersdorf belegenen, ortegerichtlich auf 90 Athlir. toxirten Sauslerfielle foll im Wege ber nothwendigen Subhaftatation am einzigen Bietungstermine

ben 20. Mar; 1832. Rachmittags 3 Uhr ju Rieder, Sarperedorf an den Meiftbietenben vertauft werden, was Kaufluftigen

biermit befannt gemacht wird.

Das Grichtsamt Mieber. Barpereborf.

89. Ratibor den 9. December 1831. Bei bem Konigl. Dber = Landesges richt von Oberschlesien soll auf den Antrag der Fürstbischöflichen Obers hospitales Rommission zu Reisse das im Reisser Kreise belegene, und wie die an der Gerichts stelle aushängende, auch in unserer Registratur einzusehende Taxe nachweiset, im Jahre 1831. durch die Reiß: Grottfauer Fürstenthums Landschaft nach dem Nuzungs Ertrage zu 5 pro Cent auf 17423 Athle. 21 sgr. 8 pf. abgeschätte ritters mäßige Vorwerf Baltdorf nebst. Zubehör im Wege der nothwendigen Subhas station verkauft werden. Alle besitz und zahlungsfähige Kauflustige werden das her hierdurch ausgesordert und eingeladen, in den hierzu angesetzen Terminen:

Den 7. April 1832. und

Den 7. Juli 1832., befonders aber in dem legten und peremtos

eischen Termine

ben 20. October 1832., jedesmal Bormittags um to Uhr vor bem hrn. Ober gandesgerichtstath Zollmer in unferem Geschäftegebaude biefelbft zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Guthaftation bafelbft zu vernehmen, ihre Gebete zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß bemnachft, in sofern keine rechtliche hinderniffe eintreten, der Zuschlag bed Borwerks an den Meift und Bestbietenden erfolgen werde.

Ronigl. Dreng. Dber : Candedgericht von Dberfchleffen.

Ruhn.
336. Wal benburg ben 12. Januar 1832. Die jum Lehngut Schlegel in ber Graffchaft Glat gehörigen Sinbundert Zwei und Zwanzig gewerkschaftlickente an der Steinkohlengrube, Johann Boptista baselbst, von dem Königl. Berge amte bes Fürsten:hums Schweidnitz, jedoch ohne Vertretung abzeichäßt auf

34,753 Rthir. 15 Ggr. 9 Pf. werden bem Untrage eines eingetragenen Glaubigers gemäß, jum nothwendigen öffentlichen Berfaufe an ben Meiftbietenden hiermit gebracht. Der einzige und

peremtorifche Bietungstermin ift auf

ben 14. Marge. Bormittags 9 Uhr in unferm Gerichtezimmer anberaumt, wozu goblungsfähige Rauflustige vorges laden werden, um in demfelben ihre Gebote abzugeben, und den Buschlag an ben Meistbietenden, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme erheischen, gi gewärtigen. Die Taxe kaun zu jeder schicklichen Zeit in unserem Geschäftezimmer einacseben werden.

Ronigl. Preus. Berggericht von Rieber Schlesten.
3832. Koschentin den 14. September 1832. Der Joseph Albrecht, ein Sohn des zu Ebwostef verftorbenen Kaftner Franz Albrecht und der Sattler Carl Mülter, Sohn des Rreisplanteur Johann Mülter aus Dadra, weiche beibe seit dem Jahre 1790 abwesend sind, werden auf den Antrag des Eurators, so wie deren unverannte Erben und Erbnetmer hierdurch aufgesordert, sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in termino

ben 2. Auguft 1832 Bormittage 9 Uhr in hiefiger Gerichtstanzien zu melden, widrigenfalls fie fur todt eiflart und beren Bermegen ihren nachsten befinnten legitimirten Erben ausgeantwortet

merden wird. Gerichtsamt Rofchentin.

202. Lahn ben 3. Januar 1832. Das unterzeichnete Gerichteamt subas filrt bas zu Ober- Langenau sub Ro. 69. belegene, bem Johann Ehrenfried Effens berg zugehörige Freibauergut, welches auf 2872 Mthlr. 12 Ggr. 6 Pf gerichtlich abgeschätz worden, auf ben Antrag zweier Mealglaubiger. Wir fordern zahlungs, und des Beste fähige Kanflustige auf, in den anderaumten Bietungsterminen

ben 23. Mark ben 19 Mai und ben 14. Juli 1832.

von denen der feste peremtorifch ift, Bormittage it Uhr in der Gerichtsfangled ju Ober- Langenau ihre Gebote abzageben und nach erfolgter Buftiminung der Intereffenten ben Buichlag an ben Melfibletenben zu gewärtigen, infofern nicht Befehliche Sinberniffe eine Ausnahme nothig machen follten.

Das Rittmelfter von Forfteifche Gerichtsamt von Dber langenau und Rlachenfeiffen. Puchau.

176. Brestan ben 5. Deibr. 1832. Auf ben Antrag der Gläubiger ift die Subbastation des bem Jacob Conrad Jabn gehörigen zu Eschirne sub Mro. 1. gelegenen Freigurs, welches nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 17550 Athl. 15 fgr. abgeschäht ist, von und verlügt worden. Es werden das ber alle zahlungsfähige Kauslustige hierdurch aufgefordert, in den angesehten Bietungsterminen:

am 6. Marg 1832.,

befonbers aber in bem letten peremtorifchen Termine

ben 10. Juli 1832. Bormittags um 10 Uhr

bor bem hrn. Ober Landesgerichts Affiffer hahn im hiefigen Landgerichtshause in Person oder durch einen gehörig informirten und mit Bollmacht verschenen zus läßigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Berfaufs zu vernehmen, ibre Gebote zum Protofoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Deifi und Bestietenden, wenn keine gesehliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Es wied hierbei bemerkt, daß der Benger von diesem Gute mittelft notartellen Rauf: Contracts vom 1. Octbr 1822, ein Stück Ackerland von 2 Morgen, deren Gessammtwerth von den Sachverständigen auf 300 Athl. angegeben ist, für 1200 Athl. und gegen Eatricktung eines jährlichen Grundzinses von jedem verkauften Morgen mit 20 fgr. an die Haupfgut, an mehrere Einsaßen zu Schirne verkauft hat, welche Grundstücke zwar wegen noch mangelndem Consens einiger Nealgläubiger noch nicht vom Haupfgute abgeschrieben sind, gleichwohl aber vom Verkaufe aus ichlossen mussen, weil nicht allein das Kaufgeld belegt, sondern auch die Raturalübergade bereits erfolgt ist. Der von den Käusern iährlich zu zahlende Ins per 20 sgr. ist übrigens zur Ertrags. Tare des gedachten Gutes gezogen worden Königl. Prenß. Landgericht.

272. Franken fie in den 8. Januar 1832. Auf Antrag eines Realglaubis Bere foll das sub Rro. 54. zu Mittel-Peilau, von Pei fielschen Antheile, beles Bene, ortsgerichtlich auf 150 Rthir. abgeschäfte und dem Schuhmacher Gottlob Mai gehörige haus im Bege der nothwendigen Subhastation an den Metfibletenden verfaust werden. Besis, und zahlungsfähige Kaussusige werden daber

Diemit eingeladen, ta dem in der Gerichte fanglei gu Mittel : Deilau auf

ben 31. Marg c. Rachmittags 2 Uhr

anstehenden peremtorischen Bietungstermine zu erscheinen und ihre Gebote abzuges ben. Die Taxe fann übrigens täglich somohl in unserer Registratur als auch im Gerichtstretscham ju Mittel . Peilan eingesehen werden.

Das von Beiffel = Mittel : Meilauer Gerichtsamt.

richt von Oberfchleffen foll auf den Antrag der verehl. Salarien. Raffen Rendant Gattner bas im Lubliniger Rreife belegene, und wie die an der Gerichtoffelle auss

bangenben, auch in unferer Registratur einzusehenden Taxen nachweisen, im Jabre 1831. durch die Oberschlichte Landschaft nach dem Rugungs - Ertrage zu 5 pro Cent auf 42,241 Rtblr. 25 fgr. 7 pf. abgeschäßte Rittergut Molina, so wie das im Lubliniger Rreise belegene, gleichmäßig auf 19.938 Rtblr. 14 fgr. 2 pf. abgesschäßte Rittergut Cziasno nebst Zubehör im Wege der nothwendigen Subastation vertauft werden. Alle besit und zahlungsfähige Rauflustige werden daber hiers durch ausgefordert und eingeladen, in den bierzu angesehten Termine

den 8. Marg, den 13. Juni,

befonders aber in dem letten und peremtorifchen Termine ben 12. Septem ber 1832.

jedesmal Bormittags um it Uhr vor dem Brn. Ober . Landesgerichts. Affessoft Landshutter in unserm Geschäftsgebaude hieselbst zu erschenen, die besondern Bed bingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gedote entweder auf jes des But einzeln, oder auf beide zusammen auf 71,574 Rthlr. 21 sgr. 5 pf. abge schäfte Guter zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnachst, insofersteine rechtliche hindernisse eintreten, der Zuschlag an den Meist und Bestibietelle die erfolgen werde.

Ronigt, Preuf. Ober . Landesgericht von Oberschlefien.

Aufn.
4180. Breslau den 18. November 1831. Das auf der Ursulinerstraße No. 1891. des Hypothekenbuches, neue Nro. 21. belegene Haus, dem Kretschimer Kraft gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhassation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1831 beträgt nach dem Materialienwerthe 14,358 Riblir. 3 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 11,798 Riblir. 18 Sgr., mithin nach dem Durchschnittswerthe 13,073 Riblir. 25 Sglie Off. Die Bietungstermine stehen

am 23. Marg 1832,

am 24. Mai 1832 und ber lette

am 27. Juli 1832 Normittags um II Uhr

vor dem herrn Justigrath Borowsto im Parthelenzimmer Mro. 1. des Konigle Stadtgerichts an. Jahlungs, und besitsfähige Kauslustige werden hierdurch auf gefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklafren und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meifts und Bestidictenden, wenn keine gesehlichen Anstande eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstädtte eingesehen werden.

Ronigl. Stadtgericht. v. Blankenfee.
337. Walbenburg den 12. Januar 1832. Die jum Lehngut Schlegel, in ber Grafschaft Glat gehörigen Ein und Sechsig Rupe an der Steinkohlen Grube Seegen Gottes daselbit, deren Werth, wegen noch nicht geschehener Feldes Aufschließung nicht angegeben werden kann, werden dem Untrage eines eingetragenen Gläubigers gemäß, jum nothwendigen öffentlichen Verfause an den Meistbietenschen hiermit gebracht. Der einzige und peremtorische Bietungstermin ist auf

ben 14. Mars c. Bormittags 9 Uhr

in unserm Gerichtszimmer anberaumt, wozu gablungefahlge Kauflustige vorgelaben werden, um in demfelben ihre Gebote abzugeben und ben Bufchlag an den Meistbietenden, wenn nicht gesegliche hinderniffe eine Ausnahme erheischen, ju gewärtigen.

Ronigl. Preuß. Bergericht von Nieder Schlesien.

Nro. 739. Liegnitz ben 14. Januar 1832. Jum öffentlichen Berkauf des sub Mro. 76. zu Schönborn belegenen Angerhauses des halben Lovses Gemeinholz No. 73. daselbst, von denen jenes auf 160 Ath. 25 sgr. und dieses auf 237 Ath. 20 sgr. gerichtlich gemurdiget worden, haben wir einen peremtorischen Bietungsstermin auf den 12 April c. Bormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Obers Landesgerichts Referendaring Rosens derg anberaumt. Königl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

Edictal - Estation.

377. Ratibor ben 6ten Januar 1832. Auf Antrag bes Fiscus wird ber aus Rattibor geburtige Johann George Bergmann, welcher feinen Anfenthalissort in Ronigl. Landen verlaffen bat, hierdurch aufgefordert, fich in dem auf

den 13. Rovember 1832. Bormittage to Uhr bor dem hrn. Ober Landesgerichte Auscultator von Salifch angefesten Termine allhier zin gestellen, über seine gesehwidrige Entsechung sich zu verantworten, und seine Zurückfunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Borschritt der Gesche wegen seiner unerlaubten Auswanderung mit einer willtührlichen Gelbe ober Gefängnififtrase belegt werden wird. g.)

Ronigl. Preuß Dber Landesgericht von Dberfchlefien. Rubn.

2380. Glogau ben 7. Juny 1831. Bon bem Konigl. gand und Stadtgericht du Glogau werden nachfolgende Personen:

1) der Elias Wolff Levy, Sohn des Samuel Wolff Levy hier, welcher seit langer als 30 Jahren verschollen ist, und über

Berlin nach Samburg gegangen fein foll;

2) der Hanns Jafeph Großmann, geboren 1760. Bu Quilig, welcher vor langer als 30 Jahren als Studknecht ausgehoben und in einem Sumpfe ertrunken fein foll;

3) der Sufar Wilhelm Beer, welcher angeblich im letten Rriege

gegen Frankreich geblieben fein foll;

4) ber Schuhmachergefelle Johann Mugust Priebich von bier,

welcher feit langer als 10 Jahren abwefend ift;

5) bie Eleonore geb. Meißner verehel. Schuhmacher und Mousquetier Pehfo von hier, welche angeblich mit ihrem Chemanne im Jahr 1807. nach Mahren gegangen sein soll; 6) ber Freihausler Unton Klopfch aus Hockricht, welcher angeblich vor langer als 30 Jahren ju Schiffe gegangen fein foll;

7) die Gebrüder: Buttnergeselle Johann Anton Franz Leopold und Schuhmachergeselle Joseph Andreas Nicolaus Ruste, von denen ersterer sich angeblich seit 1795 und letterer seit 1799 auf Wanderschaft befindet;

8) der Mullergeselle Unton Seidel aus Quilit, welcher angeblich feit 1807. abwesend ift, und seit 1813. keine Nachticht mehr

von fich gegeben bat,

nebst ihren etwa zuruckgelassenen Erben und Erbnehmern bergestalt offinte lich vorgeladen, daß sie sich binnen 9 Monaten, und zwar langstens in dem auf

ben 7. April 1832. Bormittags um 9 Uhr

vor dem herrn Justigrath Thurner auf hiefigem Land- und Stadtgericht angesetzten Prajudicial. Termine perfonlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Unweisung, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtis gen haben, daß sie für todt geachtet und ihr sammtliches zurückgelassens Bermögen ihren nachsten Erben, die sich als solche bazu gesessich legitis miren können, werde zugeeignet werden.

Prodigalitäte . Erflärung.
518. Ottmachau ben 31. Januar 1831. Da ber Bauer Michael Peter zu Bong durch das am am 16. December a. p. publicirte Resolut gerichtlich für einen Berschwender erflärt worden ift, so wird solches hiermit offentlich bekannt gemacht, damit bem Peter ferner fein Eredit ertheilt wird.
Ronigl. Preuß. Land und Stadtgericht.

Uuction.

^{405.} Brestan den 29. Januar 1832. Es sellen am 13. Februar d. J. Bormitiags von 9 Ubr und Nachmittags von 2 Uhr, und an den folgenden Lasgen, in dem Haute Mo. 1. auf dem Hinrermarkte mehrere zum Nachlasse des Kaufmann und Weinhandter Carl Franz Fiedler gehörigen Effecten, bestehend in Jouwwelen, Gold und Silbergeschirr, in Kupfer, in Leinenzeug, Meubles, Kleisdungsflücken, Ozlaemalben, Büchen, in einer eisernen Geldkasse und vorläusig in eirea 800 Flaschen verschiedener Weine, an den Meistbietenden gegen baate Zahlung in Courant versteigert werden.

Connabend ben 11. Februar 1832.

Breslauer Intelligens - Blatt zu No. VI.

Subhastattons . Patente.

478. Loslan den 27. Januar 1832. Auf den Antrag eines Realgläubigere subbaftiren wir die in Ober : Radlin sub Aro. 3. gelegene Bauerstelle, welche gestichtlich auf 50 Athle. gewürdiget worden ift, fetzen einen einzigen, mithin per

Temtorifden Bietungstermin auf

in unserer Berichtscanzlet an, und taden alle Ranflustige biermit mit dem Benterten ein, daß der Zuschlag an den Meift's und Bestbietenden dann erfolgen wird, insofern nicht gesehliche Umftande eine Ausnahme machen. Die Taxe fann zu leder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden und werden die Berstaufsbedingungen in termino befannt gemacht werden.

Das Rameral - Gerichtsamt Loslau.

Brochem.

504. Breslau ben 24. Januar 1832. Da auf das auf den Antrag eines Gläubigers sub hasta gestellte, ju Kridjanowis sub Mro. 1. belegene Erbscholztleigut, welches nach der in unserer Registratur einzutehenden Tare auf 42787 Rtb.

20 fgr. abgeschätet ift, in dem lebt ongestandenen Bietungstermine kein Gebot gezthan worden, so ist auf den Antrag der Intereschnten ein anderweitiger Bietungszermin auf den 30. März c. a.

angefeigt worben. Es werden daher alle zahlungsfähige Rauflussige hierdurch ausgesordert, in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr vor bem Herrn Ober Lans debgerichts Alfessor hahn im hiesigen kandgerichtshause in Berson oder durch eisnen gehörig informirten und mit Bollmacht versehenen zuläsigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Berkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Melste und Beste bletenden, wenn keine gesehliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Ronigl. Preuß. Landgericht.

fauf der Carl Teufcherschen Gartnerfielle Do. 32. ju Groß , Wandris, Lieguisfchen Kreifes, mit jugeborigem Garten und 11 Morgen 132 R. Acferland,
orts-

ertsg richtlich auf 925 Ath. tagirt, sieht ein einziger und peremtorischer Bietungstermin auf den 30. April 1832. Bormittags um 9 Uhr an der Gerichtestelle zu Groß. Wandris an, wozu zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Gerichtsamt von Groß : Mandris.

448. Grünberg ben 27. Januar 1832. Die von dem verfforbenen Christian Exler hinterlaffene Rutichnerfielle nebit Garten im alten Borwert zu Schlefisch Drehnow, taxirt 24 Rthfr., foll Thellungs und Schuldenhalber im einzigen Termine den is April c. Bormittage 11 Uhr im Schlosse zu Schlefisch Drehnow verfauft werden.

Das Gerichtsamt von Schlefifd . Drebnow.

537. Görlit den 24 Januar 1832. Das allbier sub Ro. 453. unter bent Radelauben gelegene, auf 320 Rtblr. gerichtlich abgeschätte Haus, worauf in bem am 29sten Juni v. J. ein Gebot von 150 Rtblr. in dem anderweiten Termine am 12. Novdr. pr. aber weiter fein Gebot exfolgt ift, soll auf Untrag des Extras benten ber Sudhastation nochmals auf

ben 7. April b. J. Bormittags it Uhr bor dem Deputirten herrn Landgerichtsrath Richter feilgeboten werden, woll hiermit jablungs- und befitfabige Raufluffige eingeladen werden.

Ronigl. Dreuf. Landgericht.

936. hannan ben iften Februar 1832. Bum öffentlichen Berfauf ber sub Deo. 6. ju Rieber - Michelebort belegenen, ben Johann Gottlob Luchmannichen Erben zugeborigen, auf 506 Rthl. 10 fgr. gewurdigten Freigartnerfielle haben wir einen peremrorifchen Bietungstermin auf

den is. April c. Nachmittage 3 Uhr im herrschaftlichen Shloffe ju Rieder: Michelsborf anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Rauflustige auf, sich gedachte: Maaßen einzusinden, ihre Gebote abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist : und Bestbietenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetliche Unistande eine Ausnumme zuläßig machen.

Das Gerichtsamt Dieber . Dichelsborf.

Wecker, Justit. 4053. Beuthen ben 11. November 1831. Die zu Bobret sub Ro. 5. befes gene, dem Simon Lukarczik gebörige, auf 250 Ribl. gerichtlich abgeschätte Frets bauerstelle soll im Wege der nothwendigen Gubhostation effentlich veraußert werben. Zu viesem Behuf haben wir drei Termine, nämlich auf

den 4. Januar 1832., auf den 3. Februar 1832. loco Benthen und auf den 5. März 1832.

im Orte Bobret anberaumt, und laden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch por, an gedachten Tagen, besonders aber in dem letten peremterischen Termine früh um 9 Uhr zu erscheinen, und den Zuschlag nach Genehmigung der Reals Glaus

Glaubiger ju gewärtigen. Uebrigens kann bie Care in ber hiefigen Registratur lebergeit eingeseben werben.

Das Gerichtsamt Bobrek.

151. Grobnig ben 27 Decbr. 1831. Das auf dem Bauergut sub Mo. 71.
bon Grobnig Rubr. III. Rro. 5. und 8. eingetragene Hopotheken Inftrument
bom 14. Mars 1778. über 26 Mthlr. 20 fgr., Johann Robo w & fyche Mündelts

Dom 14. Mar; 1778. über 26 Mthlr. 20 fgr., Johann Robowsfysche Mündelts gelder ift verloren gegangen. Alle diejenigen, welche als Eigenthumer, Ceffionasten, Pfand = oder sonftige Inhaber Ansprücke zu haben vermeinen, merden hiers burch aufgesordert, dieselben binnen dret Monaten oder spätcstens in bem auf den 14. April Rachmittag um 2 Ubr

in unferem Geldäftelocale angesehren Termine anzumelden und nachzuweisen. Bei unterlassener Anmeldung werden dieselben mit ihren etwanigen Ansprüchen an das verlorene Document präcludire und es wird ihnen beshalb ein ewiges Stillschweigen anserlegt und das bezeichnete Document für amorrifirt und nicht weiter geltend erklart werden.

Das Ronigl. Gerichtsamt.

4290. Liegnlig den 21. December 1831. In Termino den 12. Mar; 1832. Nachmittags um 2 Uhr foll die Dreschgartnerfielle Ro. 6. zu Licharnickau auf dem dasigen herrschaftlichen Schlosse meist bietend verkaufet, wozu Raufluftige eingeladen werden. Das Justizamt von Afcharnickau.

3861. Pitschen ben 28. October 1831. Anf Antrag des Ernestine Thielschen Concurs : Eurators werden die jur Concursmasse gehörigen beiden biesigen hanser und zwar: das sub Ro. 3. des hypothekenduchs belegene und auf 2141 Athle. 15. Sgr. gerichtlich gewürdigte Baudenhaus und das sub Ro. 113, belegene, auf 324 Athl. taxute Nebenhaus, im Wege der nothwens bigen Subhastation in den auf

ben 13. Januar, ben 14. Marg und

den 12. Mai f. J. Bormittags um 9 Ubr

ankebenden Terminen, wovon der lettere peremtorisch ist, off neich an ben Bestbietenden verkauft werden. Rauflustige werden daher eingelaten, sich ges bachten Tages an biefiger Gerichtsstelle zu melden, ihre Gebote abzugeben und ben Juschlag, sofern nicht gesehliche hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Rontaliches Stadtaericht.

3422 Goldberg den 27. August 1831. Das ju Obers Harversdorf unter No. 70. betegene, dem Gottfried Schelz gehörige Dauergut, welches nach der cerichtichen Taxe auf 2383 Rehl. gewürdigt worden, wird zum norhwens bigen öffentlichen Bertauf gesteut. Deunach werden alle, welche dieses Grunds stück zu kaufen gesonnen sind, hierdurch aufgefordert, sich in den vor dem Deputirten, herrn kands und Stadigerichts Affestor Hossmann auf

ben

ben 15. November e., ben 14. Januar 1832 und ben 7. April 1832 Bormittags 10 Ufr

angefehten Bietungsterminen, von denen der lette, metcher im Gerichtstretscham zu Obers Darperedorf abgehalten wird, peremtorisch ift, einzufinden, ihre Ges bote abzngeben und demnachst den Zuschlag an den Meifts und Bestbletenden zu gewärtigen.

Königl. Land, und Stadtgericht.

546. Gleiwig den 6. Februar 1832. Auf Antrag eines Glaubigers subshaffiren wir die auf 46 Athlie, gewürcigte Franzista Janistasche Freihausterstellt sub Aro. 5. des Hypothekenbuchs zu Plawniowiß im einzigen peremtorischen Bietungstermine den 30. Marz c. in der Gerichtsfanzlei zu Plawniowiß, und laben hiezu das kauslussige Anblikkum mit dem Bemerken ein, daß die Taxe zu seder schicklichen Zeit bei dem unterzeichneten Justiciarins oder im Kretscham zu Plawniowiß eingesehen werden kann. Graft, v. Ball stremsches Gerichtsamt der Majoratsherrschaft Plawnios

wit, Rudo, Bis, Rubits.

Edictal . Citationen.

547. Natibor ben 30. December 1831. Alle diejenigen, welche an die auf dem Freibauergute sub Rro. 19. ju Klein Granden, Rubr. III. Rro. 2. jufolge Raufcontracts vom 15. Rovber. 1823 für den Rittmeister von Schipp auf Side blau und Klein-Granden eingetragenen rückständigen Kaufgelder per 90 Atplicüber die das ausgefertigte Instrument nebnt Opporhefenichein vom 18. Rovember 1823, verloren gegangen ist, aus trgend einem Grunde Ansprücke zu babon glauben, werden aufgefordert, ihre Ansprücke patestens in dem auf den 30. Mai 1832.

in unferer Gerichtscanziel zu Stoblau anderaumten Termine anzumelben, wibrigenfalls fie mit denfelben pracludirt, das diesfallige Instrument fur amortifirs erklart und die Doft im Sypothetenbuche geloscht werden wird.

Gericht der Guter Stoblau und Rlein . Grauden.

rir. Gleiwis ben 28, December 1831. Ueber das Bermögen bes Joseph Ru belfa aus Groß. Paniow, in 32 Athir. 26 Ggr. besichend, ift ber Concurs eröffnet worden und flehi zur Liquidirung der Anforderungen der Connotations und Beristations. Termin auf

ben 27. Februar 1832. Bormittage um 9 Uhr hier in Gleiwig an, ju welchem alle Glaubiger ber Maffe entweder perfonlich oder per Mandatarium zu erscheinen, wozu ihnen die hiefigen Actuarten heeger und Golotka vorgeschlagen und unter ber Verwarnung voegeladen werden, daß im Nichterscheinungsfape sie mit ihren Anforderungen an die Masse präcludit und an die übrigen Glaubiger ihnen ein ewiges Stillschweigen aufertegt werden wird. Das Gerichtsamt Groß Paniow, Beuthner Rreises.

2179.

Glatel.

Boblowis Leobschüßer Kreises hat auf Todeserklarung der seit langer als 30 Juhr ten verschollenen Geschwifter seines versiorbenen Baters, Mathes und Theresia Beer, die beide in Boblowis geboren worden, angetragen. Es werden demgez maß ber gebachte Mathes Beer und die Theresia Beer ober deren etwa zurunges lassen unbekannte Erben biemit aufgesordert, spatestens auf

den sten April 1832

in unserem Gerichtslocale auf dem Schlosse zu Boblowitz angesetzen Termine ents weder personlich oder schriftlich sich zu melden und weitere Anweisung zu geware, tigen. Im Falle, daß weder die Borgeladenen selbst, oder ihre unbekannten Eroben sich melden, wird ihre Todeserklarung erkannt, und ihr in 74 Athl. 3 Sgr. bestehendes, im gerichtsamtlichen Depositorio verwaltetes Bermögen den sich ies Litmirenden Erben ausgeantwortet, und die unbekannten Erben mit ihren Aussprüchen nicht weiter berücksichtiget werden.

Das Gerichtsamt Des Rittergutes Boblowig.

Pollipp v. C.

3884. Ratibor ben 27. September 1831. Ueber ben auf einen Betrag bon 207,903 Athlr. 25 Sgr. manifestirten und mit einer Schuldensumme von 275,225 Athlr. 3 Sgr. belasteten Nachlaß des ju Wien verstordenen R. R. Kammerherrn, Besiger der Berrschaft Tillowig, Ludwig Grafen v. Praschma, ift ber erbschaftlichen Liquidations. Prozes eröffnet und ein Termin zur Anmelsbung und Nachweisung der Unsprüche aller etwanigen unbefannten Gaubiger auf

ben 21. Dary 1832 Bormittage um 9 Uhr

bor bem herrn Ober- kandesgerichts- Affestor Neumann angesest worden. Diese Gläubiger werden daber hierdurch aufgesordert, sich bis zum Termine ichristich, in demselben aber personlich, oder durch gesetzlich zuläsige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Refanntschaft die herren Justiz-Commisarien Stockel, Klapper und Reiche vorgeschlagen werden, zu melben, ihre Forderungen, die Urt und das Borzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schristigen Beweiemittel beiturringen, demnächst aber die weltere rechtsche Sinlettung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ansbleibenden aller ihrer etwanigen Norstechte verlustig geben, und mit ihren Forderungen nur an dassenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Ronigl. Preuß. Dber : Landesgericht von Dberichlefien.

Ruhn.

4076. Frankenstein ben 8. November 1831. Bon dem unterzeichneten Konigl. Land und Stadtgerichte werden alle diesenigip, welche an das Bermögen des früher Kaufmann und spater Canzlei, Affisenten Ferdinand Werner hiefelost, über bessen Rachlas der erbschaftliche Liquidations Prozes ex decreto hodierno eröffnet worden ift, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 2. April 1832. Bormittags um 9 Uhr coram deputato Berrn Ober Landesgerichts Referendarius Parazim sestgesehten Liquidations Termine auf unserm Geschäftslocale persönlich, oder durch einen mit

Boll.

Bollmacht und hinlanglicher Information versebenen Mandatarine, als folde wie thnen die herrn Justizcommissarien Salomon und Franke vorschlagen, zu erscheisnen, ibre Forderungen anzumelten und zu erweisen, demnacht aber deren gesehliche Ansesung in dem abzusafenden Prioritates Urtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Borrechte für verlustig erklart und nut ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Betriedtgung der sich meldenden Glaus biger von der Masse übrig bietbt, verwiesen werden sollen.

3844. Wohlan ben 4 November 183t. Nachdem auf Antrag ber Erben bas zu Petranowitz verfforbenen Mullers Johann Gottlieb Schulz über ben auf einen Betrag von 1264 Rible. 28 Sgr. 3 Pf. manisositrten und mit einer Schuldensumme von 782 Rible. 7 Sgr. 2 Pf. belasteten Nachlaß am heutigen Tage der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so haben mir Rehufs der Ausnahme und nahern Nachweisung der Ausprücke aller etwanigen unbefanns

ben Glaubiger einen Termin auf

den 14. Februar 1832 Bormittags to Uhr vor dem Justiz-Amtmann Gobbin angesett, und laden hierzu alle diejenigen, welche ein Necht auf die Nachlasmasse zu haben vermeinen, hierdurch unter der Auflage vnr, sich in riesem Termine entweder personlich, oder durch einen gesetz lich zuläsigen, mit Bollmacht und Information versebenen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Forderungen, die Art und das Borzugerecht anzugeben und die etwanigen schristlichen Beweismittel beizubringen, wogegen die Ausbleitenden aller ihrer etwanigen Borrechte für verlastig erklatt und mit ihren Forderungen nur an dassenige, was nach Bestriedigung der sich melbenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwielen werden sollen. Königl. Preuse Lands und Stadtgericht.

Offene Urrefte.

540. Glogan ben 31. Januar 1831. Da über ben Rachlaf bes am 12. Junt 1831. ju Gorlig verft. gemefenen Stiftebermefere Carl Bilbelm & rotnand pon Rebrentheil Gruppenberg auf Bellmanneborf dato der Concurs eionner mnre ben ift, fo wird allen benen, welche von bem Berfforbenen Gelber, Gaden, Effece ten ober Briefichaften binter fich baben, angebeutet, biervon an Riemand ermas an perabfolgen, vielmebe bem unterzeichneten Dber gandesgericht bavon fe fort treulich Ungeine gu machen und die Gelber ober Gachen, jedoch mit Borbeb it ibrer baran habenden Rechte, ta bas biefige gerichtliche Depofitum abiuliefera, mobei Diefelben gewarnt werden, bag, wenn bennoch an Jemand etwas gezabit poer ausgean worret murbe, biefes fur nicht geicheben geachtet und jum Beffeit ber Concursmoffe anderweit beigetrieben, wenn aber ber Inhaber folder Belber und Gachen Diefe fogar berich weigen ober guruchalten follte , berfeibe noch außer" bem feines caran batenben Untervfand : uno andern Rechtes für verluffig ertlart Ron gl. Dreuf. Dber . Canbesgeriot von Rieder , Shi'fi nund meiben mirb. der Laufis. v. Goge.

Taufmannstrau Amalie Rofine Stahr, geb. Schmidt, allbier der Concurs auf beren Antrag eröffnet und der offine Arrest verhängt ift, so wird allen denen, welche der Gemeinschwildnerin gehörendes Geld, Geldeswerth oder Documente besten, oder welche derseiben eiwas bezatsen oder liesen sollen, hierdurch anges deutet, an Miemanden das Mindeste davon verabsolgen zu lassen, vielmehr sollenet, an Miemanden das Mindeste davon verabsolgen zu lassen, vielmehr sollenen Gegenstände, jedoch mit Vorbehalt ihrer Rechte in dessen Depositorium abzustlie ern. Wer dieser Anweisung zuwider handelt, ist der Concursmasse auf hobe der Artücksbehaltenen oder verschwiegenen Gegenstände verantwortlich, und gehet ans sein siner Pfands oder anderen Richte verlusig.

Rönigt. Preuß. Lanogericht.

Erbschafts . Theilung.

172. Glogan den 30. Dechr. 1831. Ju Gemäßbeitdes &. 137. seq. Tit. 17. Thi. I. ves Allg. Landrechts wird den noch etwa unbefannten Gläubigern der am 4 December 1830 zu Geiffersdorf bei Goldberg verstorbenen verwittweten Amtstribin E dardt, Johanna Elifabeth, geborne v. Förster die bevorstehende Theis lung deren Nachlasses hiermit öffentlich befannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an denselben in Zeiten, und binnen langstens drei Monaten, vom Lage der ersten Intertion dieses Avertissements angerechnet, anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablaut vieser Frist die etwaigen Erbschaftsgläubiger fich an jeden Erben nur nach Berbältniß seines Erbscheils halten können.

Ronigl. Dreuß, Pupillen : Collegium von Riederschleffen und der Laufit.

Ausgeschlossene Gütergemeinschaft.

210. Ohlau ben 30. December 1831. Der hiefige Canditor Exceliber hat in dem mit feiner Chefran unterm 29. Robbr. c. abgeschlossenen und den 12. Destember c. gerichtlich verlautbarten Shecontract die hier auf den Fall der Verer, dung unter Cheleuten stattsindende sietutarische Gütergemeinschaft ausgehoben, welches hiermit offentlich verannt gemacht wird.

Königl. Land und Stadtgericht. Wichura.

An 3 e i g en. Uhr 532. Breslau ben 9. Februar 1832. Die Gestern Abend um halb zwolf Uhr erfolgte, zwar schwere aber glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Madchen beehrt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen Der Ober Landesaerichts Assessor Justiner.

tereinander gelegne Stuben, vorn heraus, febr freundlich, bor eine ober ein Paar einzelne fille Personen bald zu beziehen.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 4. bis 9. Februar 1832.

Getaufte.

Bu St. Elisabeth. Des Königl. Gradt - Jufigraths hrn. Wilhelm Wollenbaupt E. Julie Marle Louise. Des B. und Kausmanns hrn. Erri Friedrich Bater S. August Mority Reinhold. Des B. und Kausmanns Joh. Gustav Roschun E. Marte Louise. Des B. und Starte Fabrikanntens hrn. Carl Gastrow S. Carl Ferdinand Theodor. Des B. und Haubschuhmaders Christian Lub T. Anna Louise Auguste. Des B. und Müllers Ernst Gerstenberger T. Comftange Pauline Minna Bartha. Des B. und Buttners Franz Wilhelm Russcher S. Johann Franz Herrmann. Der B. und Erbjaß Johann Gottlieb Giesel T. Johanne Caroline Auguste. Des B. und Glasers Samuel Berlet S. Johanne Caroline Auguste.

3u St. Marta Magdalena. Des B. und Schneibers Johann Friedrich Wicht. Johann Ludwig. Des B. und Alemptners Benjamin Gottfried Hancke G. Abelph Heinrich. Des B. und Kriefeurs Julius Robert Rahl G. Dito Robert Heinrich. Des B. und Kaufmanns hen. August Earl Leopold Wolf

G. Coitlob August Friedrich.

3u St. Vermoorden. Des B. und Kausmanns Friedrich Wilhelm Schenrich S. Friedrich Wilhelm. Des Actuars hen. Friedrich Ziegenhorn S. Carl Gustav Adolph. Des Lehrers an der Pfeiserschen Freischule Herrn Johann Paul Krause S. Johann Paul Emil.

Copulirte.

Bu Gt. Maria Magdalena. Der B. und Schuhmachee Friedrich Gelefer mit Chrif fliane Laubmann.

Gestorbene.

Bu St. Elisabeth. Der B. und Defillateurs herrn Johann George Mledemann S. Bartholomaus Somuel, alt 32 J. 5 M. 6 E. Der Königl Cammerhert, herr Friedrich Unten Gottlob Jaroblaw, Baron von Prittwiß und Gaffron, alt 76 J. Des gewesenen Stadtraths hrn. Wilhelm Beckmann Chegattin, Friedricke geb. Boß, alt 38 J. Der Handlungsbuchhalter herr Friedrich Rerger, alt 42 J.

Bu Ct. Maria Magdalena. Des Particuliers Orn. Ernft Friedrich Robler S.

Einft Carl Beinrich, alt 1 3. 7 D.

Bu Gr. Barbara. Der B. und Schneiber Carl Scholz, alt 36 J. Der B. und Kürschner Johann Christian Wielum, alt 72 J. Des B. und Schubmachers Johann Christoph Morausche E. Auguste, alt 14 J. Des B. und Schuhmascher Friedrich Litpop S. Gustav Alexander Ferdinand, alt 6 B.

Bur Bothicoe. Die berwit. Frau Boll-Juspector Mengel, Frau Copbie Chriftiane geb. Fulleborn, alt 75 3. Die vermit. Drefchlermelfter Ribm, Frau Ettsabeth

geb. Geiler, alt 68 3 10 M.